

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

17. September 1905 - 29. April 1906

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867





Großherzogliche General-Intendanz
zu Oldenburg.

Übersicht

der im

Großherzogl. Theater

vom 17. September 1905 bis 1. Mai 1906

gegebenen Vorstellungen.

Oldenburg.

Schulzesehe Hof-Buchdruckerei.
Rudolf Schwarz.

Gespielt wurden an 136 Abenden 60 Stücke.

Zum ersten Male wurden 20 Stücke gegeben:

A. Dramen: 4.

Die Bäuerin. Drama in 1 Akt von Clara Viebig.

Elga. Nocturno von G. Hauptmann.

Gespenster. Drama in 3 Akten von H. Ibsen. Deutsch von Borch.

Das jüngste Gericht. Dramatisches Gedicht in 3 Akten von F. Wiegand.
(Uraufführung.)

B. Trauerspiele: 2.

Der Graf von Charolais. Trauerspiel in 5 Akten von R. Beer-Hofmann.

König Ottokars Glück und Ende. Trauerspiel in 5 Akten von F. Grillparzer.

C. Schauspiele: 4.

College Crampton. Komödie in 5 Akten von G. Hauptmann.

Die Condottieri. Schauspiel in 4 Akten von R. Herzog.

Stein unter Steinen. Schauspiel in 4 Akten von H. Sudermann.

Der Unsichere. Schauspiel in 4 Akten von R. Zellinger. Erste Aufführung
in Deutschland.

D. Lustspiele: 2.

Die von Hochsattel. Lustspiel in 3 Akten von L. Stein und L. Heller.

Der Schwur der Treue. Lustspiel in 3 Akten von D. Blumenthal.

E. Operetten: 5.

Frühlingsluft. Operette in 3 Akten von R. Lindau und F. Wilhelm. Musik
von F. Strauß-Reiterer.

Die Glocken von Corneville. Operette in 3 Akten von R. Planquette.

Leichte Kavallerie. Operette in 2 Akten von F. v. Suppé.

Der Vogelhändler. Operette in 3 Akten von M. West und L. Held. Musik
von C. Zeller.

Der Zigeunerbaron. Operette in 3 Akten von F. Strauß.

F. Märchen: 2.

Das böse Prinzesschen. Märchen in 3 Akten von Gabriele Reuter. Musik
von C. Marschall.

In den Osenbergen. Märchen in 1 Akt von G. Rüseler.

G. Pantomime: 1.

Der verlorene Sohn. Pantomime in 3 Akten von M. Carré Sohn. Musik
von A. Wormser.

Gesamt=Uebersicht der Vorstellungen.

Nach den Verfassern geordnet.

Angely, L., Fest der Hand=		Moser, G. v., u. J. v. Schön=	
werfer	4 mal	than, Krieg im Frieden . .	1 mal
Anzengruber, L., Gewissens=		Offenbach, F., Hammi weint,	
wurm	2 mal	Hamms lacht	2 mal
L'Arronge, Ad., Doktor Klaus	2 mal	Dhnet, Hüttenbesitzer . . .	1 mal
Beer-Hofmann, Graf von Cha=		Planquette, Glocken von Cor=	
rolais	3 mal	neville	4 mal
Blumenthal, D., Große Glocke	2 mal	Räder, G., Robert u. Bertram	5 mal
" " Schwur der		Reuter, Gabr., Das böse Prin=	
Treue	3 mal	zeßchen	3 mal
Carré, M., Verlorene Sohn .	2 mal	Rufeler, G., In den Dsenbergen	2 mal
Echegaray-Lindau, Galeotto .	2 mal	Schiller, Don Carlos . . .	3 mal
Ernst, D., Jugend von heute	3 mal	" Verschwörung des Fiesco	3 mal
Fellinger, Unsichere	5 mal	Schönthan, Fr., Cornelius Voss	3 mal
Fulda, L., Zechen	2 mal	Scribe-Cosmar, Glas Wasser	4 mal
Geneé, Gastrecht	2 mal	Shakespeare-Dingelstedt, Win=	
Goethe, Faust (I)	5 mal	termärchen	5 mal
" Torquato Tasso	2 mal	" =Schlegel, Kaufmann	
Grillparzer, F., König Ottokars		von Venedig	6 mal
Glück und Ende	3 mal	" " Romeo u. Julia . . .	2 mal
" " Meeres und der		Skowronnek, Im Forsthaufe .	3 mal
Liebe Wellen	2 mal	Stein u. Heller, Die von Hoch=	
Halbe, M., Jugend	1 mal	sattel	3 mal
Hauptmann, G., College Cramp=		Stempel, Weiße Rosen . . .	1 mal
ton	1 mal	Strauß, Zigeunerbaron . . .	6 mal
" " Einsame Men=		" F., =Reiterer, Früh=	
schen	2 mal	lingsluft	7 mal
" " Elga	2 mal	Sudermann, H., Es lebe das	
Herzog, R., Condottieri . . .	2 mal	Leben	1 mal
Hofen-Borch, Gespenster . . .	1 mal	" " Heimat	3 mal
" =Lange, Stützen der Ge=		" " Stein unter	
sellschaft	1 mal	Steinen	2 mal
Jacobson, B., Zum Einsiedler	2 mal	Suppé, Fr. v., Leichte Kavallerie	3 mal
Kneifel, R., Papageno	2 mal	" " " Schöne Galathea	2 mal
Kogebue, A., Deutsche Klein=		" " " Zehn Mädchen	
städter	3 mal	und kein Mann	2 mal
Laufs, G., Toller Einfall . . .	2 mal	Thomas, Brandon, Charleys	
Molière-Cornelius, Eingebildete		Tante	2 mal
Kranke	1 mal	Wiebig, Clara, Bäuerin . . .	1 mal
Moser, G. v., Salonthroler . .	1 mal	Wiegand, F., Jüngste Gericht	2 mal
" " " Stiftungsfest	2 mal	Zeller, Vogelhändler	7 mal
" " " Weilchenfresser	2 mal		

Von diesen 60 Stücken sind 10 Dramen, 5 Trauerspiele, 11 Schauspiele, 2 Komödien, 14 Lustspiele, 5 Schwänke und Possen, 2 Märchen, 8 Operetten, 1 Tragödie, 1 Volksstück, 1 Pantomime.

Proben fanden im ganzen statt:

315 Bühnenproben.	110 Chorproben.
240 Soloproben.	31 Orchesterproben.

Als Gäste traten auf:

- Herr **Albert Baffermann** vom Lessingtheater in Berlin.
 College Crampton, Titelrolle. (1 mal.)
 Stein unter Steinen, Biegler. (2 mal.)
- Frau **Rosa Bertens.**
 Bäuerin, Titelrolle. (1 mal.)
 Eingebildete Kranke, Toinette. (1 mal.)
 Es lebe das Leben, Beate. (1 mal.)
 Gespenster, Helene Alving. (1 mal.)
- Herr **Max Grünberg** vom Stadttheater in Halberstadt.
 Don Carlos, Titelrolle. (1 mal.)
 Jugend von heute, Hermann. (1 mal.)
- Herr **Theodor Jäger** vom K. K. priv. Theater an der Wien in Wien.
 Schöne Galathe, Pygmalion. (2 mal.)
 Zigeunerbaron, Barinkay. (6 mal.)
- Fräulein **Rosel Karl** vom Stadttheater in Bielefeld.
 Vogelhändler, Christel. (1 mal.)
- Fräulein **Martha Lange** vom Stadttheater in Ratibor.
 Zigeunerbaron, Saffi. (1 mal.)
- Herr **Hans Mirjalik** vom Stadttheater in Bremen.
 Vogelhändler, Stanislaus. (1 mal.)
- Herr **Alfons Pape** vom Stadttheater in Göttingen.
 Romeo und Julia, Romeo. (1 mal.)
- Fräulein **Felicia Pestel** vom Rembrandttheater in Amsterdam.
 Toller Einfall, Veronika. (1 mal.)
 Vogelhändler, Adelaide. (1 mal.)
- Ensemble des Schweriner Hoftheaters.**
 Der verlorene Sohn. (2mal.)

Von diesen 136 Vorstellungen entfallen 100 auf das einheimische Abonnement, 12 auf das Abonnement für Auswärtige, 24 außer Abonnement, davon 5 Vorstellungen zu ermäßigten Preisen, 3 Schüler-, 4 Vorstellungen zu halben Preisen.

Vorstellungen für Auswärtige:

- | | |
|-------------------------------|------------------------------------|
| 1. Unsichere. | 6. Glocken von Corneville. |
| 2. { Deutsche Kleinstädter. | 7. Wintermärchen. |
| { Leichte Kavallerie. | 8. Robert und Vertram. |
| 3. Vogelhändler. | 9. Kaufmann von Venedig. |
| 4. { Gastrecht. | 10. Faust (I. Teil). |
| { Elga. | 11. Zigeunerbaron. |
| 5. { Schwur der Treue. | 12. König Ottokars Glück und Ende. |
| { Zehn Mädchen und kein Mann. | |

Vorstellungen zu ermäßigten Preisen:

1. { Böse Prinzessen. } (2 mal.)
 { Fest der Handwerker. }
2. Vogelhändler.
3. Robert und Vertram.
4. Frühlingsluft.

Vorstellungen zu halben Preisen:

1. Don Carlos.
2. Wintermärchen.
3. Kaufmann von Venedig.
4. Robert und Vertram.

Schülervorstellungen zu kleinen Preisen:

1. Verschwörung des Fiesco.
2. Glas Wasser.
3. Kaufmann von Venedig.

Anlässlich des Einzuges Ihrer Hoheit der Herzogin Sophie Charlotte fand am 16. November 1905 eine Festvorstellung statt. Es wurde zu diesem Zwecke aufgeführt, zum ersten Male: „In den Osenbergern“ und „Der Schwur der Treue.“

Ferner wurde in den Räumen des Großherzogl. Theaters zu Gunsten des Hoftheater-Pensionsfonds sowie der Genossenschaft Deutscher Bühnen-Angehöriger ein „Frühlingsfest“ und zwar am 15. und 16. Februar 1906 veranstaltet.



Konzerte

der Großherzoglichen Hofkapelle.

Es fanden im Laufe der Spielzeit 8 Abonnements-Konzerte unter Leitung des Herrn Hofmusikdirektors Ferdinand Manns statt.

Als Solisten traten auf:

Sänger und Sängerinnen:

Herr Richard Koenneke aus Berlin. (Bariton.)
 Fräulein Helene Stägemann aus Leipzig. (Sopran.)
 Fräulein Tilly Roenen. (Alt.)
 Herr Alois Pennarini aus Hamburg. (Tenor.)

Instrumental-Solisten:

Fräulein Dagmar Walle-Hansen aus Christiania. (Klavier.)
 Herr Professor Henri Marteau aus Genf. (Violine.)
 Herr Professor H. Lutter aus Hannover. (Klavier.)
 Herr Kammermusiker H. Düsterbehn. (Violine.)

Oldenburg, im Mai 1906.

Grossherzogliche General-Intendanz.



Basar „Frühlingsfest“ 97a Register.

Bäuerin. 75

Böse Prinzesschen. 56. 60. 63.

Charleys Tante. 107. 113.

College Crampton. 120

Condottieri 134. 135.

Cornelius Voss. 64. 68. 101.

Deutsche Kleinstädter. 3. 8. 18.

Don Carlos. 46. 51. 55.

Doktor Klaus 94. 99.

Eingeb. Kranke. 75.

Einsame Menschen. 116. 125.

Olga. 34. 36.

Erlebe d. Leben. 74.

Faust. I 96. 97. 104. 114. 122.

Fest d. Spandwerker. 3. 60. 63. 108.

Frühlingsluft. 67. 71. 73. 77. 87. 91. 130.

Frühlingsfest 97a

Galeotto. 9. 15.

Gastrecht. 34. 36

Gespensker. 76.

Glas Wasser. 2. 5. 47. 57.

Glocken v. Corneville. 48. 49. 58. 62.

Graf v. Charolais. 16. 17. 118.

Grosse Glocke. 6. 12.

Gwissenswurm. 123. 124.

Hanni weint Hans lacht. 90. 92.

Hochpappel, Die v. 26. 40. 59.

Heimat. 23. 31. 42.

Hüttenbesitzer. 84.

Im Forsthaus. 105. 106. 108.

Inden Osenbergen. 37. 39

Jugend. 136.

Jugend v. heute. 50. 54. 88.

Jüngste Gericht. 43. 44.

Kaufmann v. Venedig. 52. 53. 78. 80. 93. 95.

König Otkars Gl. u. Ende. 129. 131. 132.

Krieg im Frieden. 133.

Leichte Kavallerie. 8. 18. 32.

Meeres u. d. L. Wellen. 1. 27.

Sapageno. 90. 92

Robert u. Bertram. 81. 83. 85. 98. 110.

Romeo u. Julia. 72. 89.

Salonkyroler. 14.

Schöne Galathea 107. 113.

Schwur d. Treue. 37. 39. 45.

Stein unter Steinen 119. 121.

Stiftungsfest. 20. 101.

Stützen d. Gesellschaft. 79.

Toller Einfall. 29. 33.

Torquato Tasso. 111. 128.

Unsichere. 4. 7. 10. 11. 38.

Veilchenfresser. 41. 70.

Verlorene Sohn. 126. 127

Verschönerung d. Fiesco. 13. 19. 25.

Vogelhändler. 21. 22. 24. 28. 30. 35. 66.

Weisse Rosen. 56.

Wintermärchen. 61. 65. 69. 82. 86.

Zeche. 9. 15.

Zehn Mädchen u. R. Mann. 32. 46.

Zigeunerbaron. 102. 103. 109. 112. 115. 117.

Zum Einsiedler. 105. 106.



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Sonntag, den 17. September 1905.

1. Vorstellung im Abonnement.

Des Meeres und der Liebe Wellen.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Franz Grillparzer.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Hero	Margarethe Janßen.
Der Oberpriester, ihr Oheim	Eugen Moebius.
Leander	Curt Westermann.
Kaufleros	Carl Weiß.
Janthe	Emilie Robiczek.
Der Hüter des Tempels	Hans Ebert.
Heros Vater	Adalbert Kaul.
Heros Mutter	Betty Kliner.
Diener. Fischer. Volk.	

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch aus „Athalia“ von Mendelssohn.
2. Adagio von Bach.
3. Ave Maria von Schubert.
4. Ouverture von Weber.
5. Zwischenakt von Niccius.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Fremdenloge I. Rang	} 4 M. — 5.	Mittelploß II. Rang	2 M. — 5.
Proszeniumsloge I. Rang		Logenplatz II. Rang	1 „ 80 „
Logenplatz I. Rang	3 „ 30 „	Parterreplatz	1 „ 50 „
Parterreplatz	3 „ — „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parterreplatz 8.—10. Reihe	2 „ 20 „	Galerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 19. September 1905. 2. Vorstellung im Abonnement. Das Glas Wasser. Lustspiel in 5 Akten nach Scribe, von Olfers. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

2

Dienstag, den 19. September 1905.

2. Vorstellung im Abonnement.

Das Glas Wasser oder: Ursachen und Wirkungen.

Lustspiel in 5 Akten nach Scribe von A. Cozmar.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Anna, Königin von England	Margarethe Janzen.
Herzogin von Marlborough	Betty Klinder.
Henry von Saint John, Vicomte von Bolingbroke	Carl Weiß.
Arthur Masham, Fähnrich im Garderegiment	Curt Westermann.
Abigail, eine Verwandte der Herzogin	Lotte Bindhoff.
Marquis von Torcy, Gesandter Ludwig's XIV.	Wilhelm von Ahn.
Thompson, Türsteher der Königin	Edgar Kamisch.
Ein Mitglied des Parlaments	Paul Kohnmann.
Lady Albermale	Julie Grube.
Hofherren, Hofdamen, Pagen.	

Zwischenakts-Musik:

1. Ueberr Rhein, Marsch von Biloff.
2. Pizzicato von Delibes.
3. „Die Tauben von St. Marco“ Mazurka von Strauß.
4. „Am Kaiserhof“ Polonaise von Förster.
5. „Jugendstreich“ Galopp von Biehrer.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Fremdenloge I. Rang	} 4 M. — S.	Mittelpf. II. Rang	2 M. — S.
Prosceniumsloge I. Rang		Logenst. II. Rang	1 „ 80 „
Logenst. I. Rang	3 „ 30 „	Parterrest.	1 „ 50 „
Parterrest.	3 „ — „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parterrest. 8.—10. Reihe	2 „ 20 „	Galerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 21. September 1905. 3. Vorstellung im Abonnement. Die deutschen Kleinstädter. Lustspiel in 4 Akten von A. von Kozebue. Hierauf: Das Fest der Handwerker. Komisches Gemälde mit Gesang in 1 Akt von L. Angely. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

H
e
u
t
e
A
n
f
a
n
g
7¹/₂
U
h
r.

H
e
u
t
e
A
n
f
a
n
g
7¹/₂
U
h
r.

Großherzogl. Theater. 3

Oldenburg.

Donnerstag, den 21. September 1905.

3. Vorstellung im Abonnement.

Die deutschen Kleinstädter.

Auffspiel in 4 Akten von August von Kogebue.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Herr Nicolaus Staar, Bürgermeister, auch Oberältester zu Krähwinkel . . .	Willy Giesecke.
Frau Unter-Steuer-Einnehmerin Staar, seine Mutter . . .	Betty Kinder.
Sabine, seine Tochter . . .	Emilie Robiczek.
Herr Vize-Kirchen-Vorsteher Staar, sein Bruder, ein Gewürzkrämer . . .	Adalbert Kaul.
Frau Ober-Hof- und Fisch-Meisterin Brenzel, } zwei Nymphen . . .	Julie Grube.
Frau Stadt-Accise-Cassa-Schreiberin Morgenroth . . .	Henriette Lanius-Galster.
Herr Bau-, Berg- und Regiments-Schreiber Sperling . . .	Albert Trebe.
Olmers . . .	William Mählhan.
Ein Nachtwächter . . .	Edgar Ransich.
Klaus, Ratsdiener . . .	Wilhelm von Ahn.
Eine Magd . . .	Ellen Veeren.
Ein Bauer . . .	Oskar Tegeeder.
Ein paar Kinder.	

Die Szene ist in der kleinen Stadt Krähwinkel. In den ersten drei Akten ein Zimmer in des Bürgermeisters Hause. Im letzten Akte die Straße vor dem Hause.

Hierauf:

Das Fest der Handwerker.

Bau- und Handwerker mit Gesang in einem Akt von Louis Angely.

In Szene gesetzt vom Regisseur Richard Seydelmann.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Herr Wohlmann, Zimmermeister und Bauunternehmer . . .	Hans Ebert.	Wilhelm Kind, Zimmermann, Dresdner . . .	Johannes Steinbeck.
Klud, Maurerpolierer, Berliner . . .	Willy Giesecke.	Madam Klud . . .	Rotti Reinhold.
Hähnchen, Tischler, Berliner . . .	Albert Trebe.	Madam Stehauf . . .	Emilie Robiczek.
Stehauf, Klempner, Breslauer . . .	Richard Seydelmann.	Madam Puff . . .	Julie Grube.
Puff, Schlosser, Stettiner . . .	Wilhelm von Ahn.	Frau Michel, Gastwirtin . . .	Henriette Lanius-Galster.
		Lenchen, ihre Tochter . . .	Martha Giesecke.

Handwerker und ihre Frauen. Musikanten.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Neumann. 2. Voccaccio-Quadrille, von Suppé-Strauß.

Nach dem ersten Stücke längere Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 24. September 1905. 4. Vorstellung im Abonnement. **Novität! Zum ersten Male: Der Unsichere.** Schauspiel in 4 Akten von R. Zellinger. (Erfolgsauführung in Deutschland.) Anfang 7½ Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Paar Handschuhe.



Sonntag, den 24. September 1905.

4. Vorstellung im Abonnement.

Erstaufführung in Deutschland.

Der Unsichere.

Schauspiel in 4 Akten von Richard Fellingner.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Heinrich Sinner, Feldwebel	Carl Weiß.
Luisa, seine Frau	Margarethe Janzen.
Gärtnermeister Wägenbaur, deren Vater	Adalbert Kaul.
Steinmann, Feldwebel	E. gen. Noebius.
Bogler, Vizelfeldwebel	William Mühlhan.
Grieshaber, Unteroffizier	Willy Wigand.
Fätsch, Gefreiter, Kompagnieschreiber	Johannes Steinbeck.
Gaist.	Albert Trebe.
Günther,	Demeter Klein.
Wehle, } Musketiere	Hans Ebert.
Daiber,	Edgar Kanisch.
Weber,	Fritz Schwabe.
Thöny, Küchenordonnanz	Curt Born.
Einj.-Freiw. Blume	Paul Köhlmann.
Peter Kiesel	Hans Ebert.
Nidele, Dienstmädchen	Frieda Bzile.
Erster } Feldwebel	Oskar Tegebe.
Zweiter }	Wilhelm von Ahn.
Ein Unteroffizier	Arthur Josephi.
Eine Ordonnanz	Josef Nigrini.
Ein Gefreiter vom Dienst	Paul Gerlach.

Unteroffiziere und Musketiere. Ein Junge.

Das Stück spielt in der Gegenwart in einer süddeutschen Stadt. Zwischen dem ersten und den übrigen Akten liegt ein Zeitraum von etwa vier Monaten.

Zwischenakts-Musik:

1. Militär-Honneur-Marsch von Möller.
2. Ouverture von Mendelssohn.
3. Parade militair von Massenet.
4. Trauermusik von Rüden.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Fremdenloge I. Rang	4 M. — J.	Mittelplatz II. Rang	2 M. — J.
Proszeniumsloge I. Rang	3 " 30 "	Logenplatz II. Rang	1 " 80 "
Logenplatz I. Rang	3 " — "	Parterreplatz	1 " 50 "
Parterreplatz	3 " — "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parterreplatz 8.—10. Reihe	2 " 20 "	Galerie	— " 50 "

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende gegen 10¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 26. September 1905. 5. Vorstellung im Abonnement. Das Glas Wasser. Lustspiel nach Scirbe von Cosmar. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Opernglas, 1 Schleier.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.



5

Dienstag, den 26. September 1905.

5. Vorstellung im Abonnement.

Das Glas Wasser

oder:

Ursachen und Wirkungen.

Lustspiel in 5 Akten nach Scribe von A. Coşmar.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Anna, Königin von England	Margarethe Jansen.
Herzogin von Marlborough	Betty Kliner.
Henry von Saint John, Vicomte von Bolingbroke	Carl Weiß.
Arthur Waffham, Fähnrich im Garderegiment	Curt Westermann.
Abigail, eine Verwandte der Herzogin	Lotte Windhoff.
Marquis von Torcy, Gesandter Ludwig's XIV.	Wilhelm von Ahn.
Thompson, Türsteher der Königin	Edgar Kanisch.
Ein Mitglied des Parlaments	Paul Gerlach.
Lady Albermale	Julie Grube.
Hofherren, Hofdamen, Pagen.	

Zwischenakts-Musik:

1. Ueberr Rhein, Marsch von Bizoff.
2. Pizzicato von Delibes.
3. „Die Tauben von St. Marco“ Mazurka von Strauß.
4. „Am Kaiserhof“ Polonaise von Förster.
5. „Jugendstreich“ Galopp von Ziehrer.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Fremdenloge I. Rang	4 M. — 3.	Mittelplatz II. Rang	2 M. — 3.
Proszeniumsloge I. Rang	3 „ 30 „	Logenplatz II. Rang	1 „ 80 „
Logenplatz I. Rang	3 „ — „	Parterreplatz	1 „ 50 „
Parterreplatz	3 „ — „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parterreplatz 8.—10. Reihe	2 „ 20 „	Galerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 28. September 1905. 6. Vorstellung im Abonnement. Die große Glocke. Lustspiel in 4 Akten von D. Blumenthal. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Paar Handschuhe, 1 Taschentuch.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzoggl. Theater.



Oldenburg.

Donnerstag, den 28. September 1905.

6. Vorstellung im Abonnement.

Die große Glocke.

Lustspiel in 4 Akten von Oskar Blumenthal.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Baronin Erna von Solben	Margarete Hohl.
Konful Eduard Gundermann	Richard Seydelmann.
Konstanze, seine Gattin	Betty Kliner.
Elly, ihre Tochter	Emilie Robiczek.
Ottilie, ihre Stieftochter	Margarethe Janßen.
Martin Wurner, Zeichner	Hans Ebert.
Theobald Vogt, } Bildhauer	Carl Weiß.
Eberhard Wilfried, }	Johannes Steinbeck.
Mathilde, Eberhards Mutter	Henriette Janius-Galster.
Sanitätsrat Dr. Fuschke	Adalbert Kaul.
Professor Ludovici	Wilhelm von Ahn.
Edgar Wollenburg, Tenor	Demeter Klein.
Lisbet	Frieda Hüster.
Anna	Lotti Reinhold.
Ein Diener	Willy Wigand.

Zwischenakts-Musik:

1. Königsgardist-Marsch von Sullivan.
2. Ouverture zu „Das Glöckchen des Eremiten“ von Willöcker.
3. Donauweibchen-Walzer von Strauß.
4. „Ewig Dein“ Gavotte von Weiß.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Fremdenloge I. Rang	4 M. — S.	Mittelsplatz II. Rang	2 M. — S.
Prosceniumsloge I. Rang	3 „ 30 „	Logenplatz II. Rang	1 „ 80 „
Logenplatz I. Rang	3 „ — „	Parterreplatz	1 „ 50 „
Parterreplatz	3 „ — „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parterreplatz 8.—10. Reihe	2 „ 20 „	Galerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 29. September 1905. 7. Vorstellung im Abonnement. Der Aufsehere. Schauspiel in 4 Akten von R. Fellingner. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Freitag, den 29. September 1905.

7. Vorstellung im Abonnement.

Der Unsichere.

Schauspiel in 4 Akten von Richard Fellingner.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Heinrich Sinner, Feldwebel	Carl Weiß.
Luisa, seine Frau	Margarethe Janßen.
Gärtnermeister Wägenbauer, deren Vater	Adalbert Kaul.
Steinmann, Feldwebel	Eugen Moebius.
Bogler, Vizefeldwebel	William Mählhan.
Grieshaber, Unteroffizier	Willi Wigand.
Hätsch, Gefreiter, Kompagnieschreiber	Johannes Steinbeck.
Gaist,	Albert Trebe.
Günther,	Demeter Klein.
Wehle, Musketiere	Hans Ebert.
Dalber,	Edgar Kanisch.
Weber,	Fritz Schwabe.
Thöny, Küchenordnanz	Curt Born.
Einj.-Freiw. Blume	Curt Westermann.
Peter Kiesel	Hans Ebert.
Nidele, Dienstmädchen	Frieda Bize.
Erster } Feldwebel	Oskar Tegebe.
Zweiter }	Wilhelm von Ahn.
Ein Unteroffizier	Arthur Josephi.
Eine Ordnanz	Josef Nigrini.
Ein Gefreiter vom Dienst	Paul Gerlach.
Unteroffiziere und Musketiere. Ein Junge.	

Das Stück spielt in der Gegenwart in einer süddeutschen Stadt. Zwischen dem ersten und den übrigen Akten liegt ein Zeitraum von etwa vier Monaten.

Zwischenakts-Musik:

1. Militär-Honneur-Marsch von Möller.
2. Ouverture von Mendelssohn.
3. Parade militair von Massenot.
4. Trauermusik von Rüden.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Fremdenloge I. Rang	4 M. — J.	Mittelplatz II. Rang	2 M. — J.
Proszeniumsloge I. Rang	3 " 30 "	Logenst. II. Rang	1 " 80 "
Logenst. I. Rang	3 " — "	Parterrest. I.	1 " 50 "
Parterrest. I.	3 " — "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parterrest. 8.—10. Reihe	2 " 20 "	Galerie	— " 50 "

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 3¹/₄ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 1. Oktober 1905. 8. Vorstellung im Abonnement. Leichte Kavallerie. Operette in 2 Akten von F. von Suppé. Hierauf: Zehn Mädchen und kein Mann. Operette in 1 Akt von F. von Suppé. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 1. Oktober 1905.

8. Vorstellung im Abonnement.

Zum ersten Male:

Leichte Kavallerie.

Romische Operette in zwei Abteilungen von Karl Costa. Musik von Franz von Suppé.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Bums, Bürgermeister	.....	Willy Giesede.
Tholonia, dessen Frau	.....	Henriette Vanius-Galster.
Zumber Pantkraz, Krämer, Ausschuß	.....	Wilhelm von Ahn.
Weißling, Bäcker	.....	Richard Seydelmann.
Ritt, Glaser	.....	Adalbert Kaul.
Zwid, Bader	.....	Heinrich Colmar.
Stöckl, Schuhmacher	Geschworene	Josif Nigrini.
Dann, Schneider	.....	Hans Edert.
Ruß, Schlosser	.....	Curt Born.
Lüpfel, Gemeindefschreiber	.....	Edgar Kanisch.
Eulalia, Zumber's Frau	.....	Rosa Pettag.
Dorothea, Weißlings Tochter	.....	Ellen Beeren.
Regina, Ritt's Tochter	.....	Frieda Zigte.
Wilma	.....	Else Reifeneegger.
Hermann, Mündel des Bums	.....	Demeter Klein.
Janos, Husarenwachmeister	.....	Albert Trebe.
Stefan	Husaren	Martha Giesede.
Carol	.....	Emilie Robiczek.
Volk, Husaren, Bürger, Mädchen, Burschen.	.....	

Die Handlung spielt in einem deutschen Landstädtchen an der ungarischen Grenze.

Hierauf:

Behn Mädchen und kein Mann.

Romische Operette in einem Akt von Franz von Suppé.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Herr von Schönhahn, Gutsbesitzer	.....	Willy Giesede.
Danubia, die Oesterreicherin,	.....	Lotte Bindhoff.
Giburga, die Kastilianerin,	.....	Ella Heiderich.
Britta, die Engländerin,	.....	Emilie Robiczek.
Maschinta, die Bayerin,	.....	Frieda Zigte.
Pomaria, die Portugiesin,	.....	Marta Kömer.
Alminia, die Tirolerin,	seine Töchter	Frieda Guster.
Simonia, die Italienerin,	.....	Else Reifeneegger.
Gisetta, die Mexikanerin,	.....	Ellen Beeren.
Marianka, die Böhmin,	.....	Rosa Pettag.
Pregiofa, die Arragoneserin,	.....	Lotti Reinhold.
Sibonia, Wirtshäfterin	.....	Martha Giesede.
Agamemnon Paris, Tierarzt	.....	Demeter Klein.

Die Handlung spielt auf Schönhahns Landsitz, in der Nähe einer großen Stadt.

Nach dem ersten Stücke Pause von 15 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 3. Oktober 1905. 9. Vorstellung im Abonnement. **Salotto.** Drama in 3 Akten und einem Vorspiel von F. Schegoray. Deutsch von P. Lindau. Hierauf: **Die Zechen.** Schauspiel in 1 Akt von L. Fulda. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Pincenez, 1 Taschentuch.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 3. Oktober 1905.

9. Vorstellung im Abonnement.

Galeotto.

Drama in 3 Akten und einem Vorspiel nach dem Spanischen des José Echegaray, für die deutsche Bühne bearbeitet von Paul Lindau.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Don Manuel.	Eugen Moebius.
Donna Julia, dessen Frau.	Margarete Kohl.
Don Severo, Don Manuel's Bruder.	Richard Seydelmann.
Donna Mercedes, dessen Frau.	Betty Klinger.
Miguel, deren Sohn.	Johannes Steinbeck.
Ernesto, Schriftsteller.	Kurt Westermann.
Die Wirtin.	Julie Grube.
Ein Arzt.	Wilhelm von Ahn.
Ein Diener.	Arthur Josephi.
Zwei Herren.	

Ort der Handlung: Madrid. Zeit: Die Gegenwart.

Hierauf:

Die Zeche.

Schauspiel in 1 Akt von Ludwig Fulda.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Ottomar Freiherr von Reigersdorf.	Eugen Moebius.
Agathe Dorn.	Betty Klinger.
Ein Vadearzt.	Johannes Steinbeck.
Ein Kellner.	Kurt Dorn.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Jensen.
2. Toreadore et Andaluse.
3. Angelus von Massenot.
4. Zwischenakt von Manns.
5. Ouverture von Rheinberger.

Nach dem ersten Stücke Pause von 15 Minuten.

Krank: Martha Giesecke.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 4. Oktober 1905. 1. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. **Leichte Kavallerie.** Operette in 2 Akten von F. von Suppé. Vorher: **Die deutschen Kleinstädter.** Lustspiel in 4 Akten von A. von Koschützky. Anfang 4 Uhr.

Donnerstag, den 5. Oktober 1905. 10. Vorstellung im Abonnement. **Der Muschere.** Drama in 4 Akten von H. Fellingner. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.



1. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Der Unsichere.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Heinrich Sinner, Feldwebel	Carl Weiß.
Luise, seine Frau	Margarethe Jansen.
Gärtnermeister Wägenbaur, deren Vater	Edualbert Kauf.
Steinmann, Feldwebel	Eugen Moebius.
Bogler, Vizefeldwebel	William Mühlhan.
Grieshaber, Unteroffizier	Willy Wigand.
Hätsch, Gefreiter, Kompagnieführer	Johannes Steinbed.
Gaist,	Albert Trebe.
Günther,	Demeter Klein.
Wesle,	Hans Edert.
Daiber,	Edgar Kanisch.
Weber,	Fritz Schwabe.
Fähng, Küchenordnung	Curt Born.
Einj.-Freiw. Blume	Curt Bestermann.
Peter Kiesel	Hans Ebert.
Niede, Dienstmädchen	Frieda Bisle.
Erster } Feldwebel	Karl Tegebe.
Zweiter }	Wilhelm von Ahn.
Ein Unteroffizier	Arthur Josephi.
Eine Ordnung	Josef Nigrini.
Ein Gefreiter vom Dienst	Paul Gerlach.
Unteroffiziere und Musketiere.	Ein Junge.

Zwischenakt = Musik:

1. Militär-Honneur-Marsch von Möller. 2. Ouverture von Mendelssohn. 3. Parade militaire von Massenet.
4. Trauermusik von Küden.

Krank: Martha Giesecke.

Fremdenloge I. Rang	}	4	M — S.	Mittelplatz II. Rang	2	M — S.
Prosceniumsloge I. Rang				Logenst. II. Rang	1	" 80 "
Logenst. I. Rang		3	" 30 "	Parterre st.	1	" 50 "
Parterrest. I.		3	" — "	Amphitheater III. Rang	—	" 70 "
Parterrest. 8.—10. Reihe		2	" 20 "	Galerie	—	" 50 "

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 5. Oktober 1905. 10. Vorstellung im Abonnement. **Der Unfichere.** Drama in 4 Akten von R. Fellingner.
Anfang 7^{1/2} Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Donnerstag, den 5. Oktober 1905.

10. Vorstellung im Abonnement.

Der Unsichere.

Schauspiel in 4 Akten von Richard Fellingner.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Heinrich Sinner, Feldwebel	Carl Weiß.
Luisa, seine Frau	Margarethe Janßen.
Gärtnereibesitzer Wägenbaur, deren Vater	Adalbert Kaul.
Steinmann, Feldwebel	Eugen Moebius.
Bogler, Vizefeldwebel	William Mühlhan.
Grieshaber, Unteroffizier	Willy Wigand.
Fätsch, Gefreiter, Kompagnieschreiber	Johannes Steinbeck.
Haisl,	Albert Trebe.
Günther,	Demeter Klein.
Wehle,	Hans Eckert.
Daiber,	Edgar Kanisch.
Weber,	Fritz Schwabe.
Thöny, Küchenordonnanz	Curt Born.
Einj.-Freiw. Blume	Curt Westermann.
Peter Kiesel	Hans Ebert.
Nidele, Dienstmädchen	Frieda Bizke.
Erster } Feldwebel	Oskar Tegebe.
Zweiter }	Wilhelm von Ahn.
Ein Unteroffizier	Arthur Josephi.
Eine Ordonnanz	Josef Nigrini.
Ein Gefreiter vom Dienst	Paul Gerlach.
Unteroffiziere und Musketiere. Ein Junge.	

Das Stück spielt in der Gegenwart in einer süddeutschen Stadt. Zwischen dem ersten und den übrigen Akten liegt ein Zeitraum von etwa vier Monaten.

Zwischenakts-Musik:

1. Militär-Honneur-Marsch von Möller.
2. Overture von Mendelssohn.
3. Parade militaire von Massenet.
4. Trauermusik von Rücken.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Krank: Martha Giesecke.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 8 $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 6. Oktober 1905. 11. Vorstellung im Abonnement. Die große Glocke. Lustspiel in 4 Akten von D. Blumenthal. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Paar Handschuhe, 1 Opernglas, 2 Paar Gummischuhe, 1 Schirm.

Oldenburg. Schulzeische Hvj-Buchdruckerei.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

12

Freitag, den 6. Oktober 1905.

11. Vorstellung im Abonnement.

Die große Glocke.

Lustspiel in 4 Akten von Oskar Blumenthal.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Baronin Erna von Solden	Margarete Hohl.
Konsul Eduard Gundermann	Richard Seydelmann.
Konstanze, seine Gattin	Betty Kliner.
Elly, ihre Tochter	Emilie Robiczek.
Ottilie, ihre Stieftochter	Margarethe Janzen.
Martin Murner, Zeichner	Hans Ebert.
Theobald Vogt, } Bildhauer	Carl Weiß.
Eberhard Wilfried, }	Johannes Steinbeck.
Mathilde, Eberhards Mutter	Henriette Vanius-Galster.
Sanitätsrat Dr. Fuschke	Adalbert Kaul.
Professor Ludovici	Wilhelm von Ahn.
Edgar Wollenburg, Tenor	Demeter Klein.
Lisbet	Frieda Hüster.
Anna	Lotti Reinhold.
Ein Diener	Willy Wigand.

Zwischenakts-Musik:

1. Königsgardist-Marsch von Sullivan.
2. Ouverture zu „Das Glöckchen des Eremiten“ von Willöcker.
3. Donauweibchen-Walzer von Strauß.
4. „Ewig Dein“ Gavotte von Weiß.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Krank: Martha Giesecke.

Kassen-Preise:

Fremdenloge I. Rang	4 M. — S.	Mittelplatz II. Rang	2 M. — S.
Prosceniumsloge I. Rang	3 „ 30 „	Logenst. II. Rang	1 „ 80 „
Logenst. I. Rang	3 „ — „	Parterrest.	1 „ 50 „
Parterrest.	3 „ — „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parterrest. 8.—10. Reihe	2 „ 20 „	Galerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 8. Oktober 1905. 12. Vorstellung im Abonnement. Die Verschwörung der Fiesco zu Genua.
Trauerspiel in 5 Akten von Schiller. Anfang 7 Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 8. Oktober 1905.

12. Vorstellung im Abonnement.

Die Verschwörung des Fiesco zu Genua.

Ein republikanisches Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Andreas Doria, Doge von Genua	Adalbert Kaul.
Gianettino Doria, Neffe des Vorigen, Präsident	Johannes Steinbeck.
Fiesco, Graf von Lavagna, Haupt der Verschwörung	Carl Weiß.
Verrina, verschworener Republikaner	Eugen Moebius.
Bourgognino,	Curt Westermann.
Raffagno, } Verschworene	William Mühlhan.
Sacco,	Wilhelm von Ahn.
Domellino, Gianettino's Vertrauter	Richard Seydelmann.
Centurione,	Demeter Klein.
Bibo, } Mißvergnügte	Theodor Friedrichs.
Alerato,	Edgar Kanisch.
Romano, Maler	Arthur Josephi.
Muley Hassan, Mohr von Tunis	Hans Ebert.
Deutscher der Herzoglichen Leibwache	Kurt Born.
Erster } aufrührerischer Bürger	Erwin Stein.
Zweiter }	Paul Gerlach.
Dritter }	Heinrich Colmar.
Leonore, Fiesco's Gemahlin	Margarethe Janßen.
Julia, Gräfin Wittve Imperiali, Doria's Schwester	Margarethe Hohl.
Bertha, Verrina's Tochter	Lotte Bindhoff.
Rosa, } Leonoren's Kammermädchen	Ellen Beeren.
Arabella, }	Emilie Robiczek.
Erster } Page	Frieda Nigle.
Zweiter }	Charlotte Reinhold.
Wagen	Arthur Josephi.
	Josef Nigrini.
	Oskar Tegebe.
Mehrere Nobili. Bürger. Deutsche. Soldaten. Bediente.	

Der Schauplatz: Genua. Die Zeit: 1547.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Kiel.
2. Overture von Mendelssohn.
3. Gondellied von David.
4. Serenada fantastique von Cipollone.
5. Etoile du soir von Rubinstein.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Krank: Martha Giesecke. Albert Trebe.

Kassenpreise wie gewöhnlich.
Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 10. Oktober 1905. 13. Vorstellung im Abonnement. **Der Salontyroler.** Lustspiel in 4 Akten von G. von Moser. Musik von F. Krägel. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anmeldungen zum Abonnement auf die im Theater stattfindenden 8 Hofkapell-Konzerte werden am Dienstag, den 10. und Mittwoch, den 11. d. Mts., vormittags von 10 bis 12 $\frac{1}{2}$ und nachmittags von 4 bis 6 Uhr, im Bureau der Großh. Theaterkasse, Eingang Gartenseite, entgegen genommen. Die Abonnenten voriger Saison haben auf ihre bisherigen Plätze bis zum 11 d. Mts. einschl. das Vorzugsrecht; nach Ablauf dieser Frist wird am Donnerstag, den 12. d. Mts., vormittags von 10 bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr, daselbst über die nicht belegten Plätze anderweitig verfügt werden.

Abonnementspreise: I. Rang 20 M., Parterre und II. Rang 18 M., Parterre 12 M., Amphitheater III. Rang 6 M. und Galerie 4 M.

Kassenpreise: Fremdenloge 4 M., Logenstüb I. Rang 3 M. 50 J., Parterre und II. Rang 3 M., Parterre 2 M., Amphitheater III. Rang 1 M., Galerie 60 J.

Im Theater gefunden: 1 Bonbonnière.

Dienstag, den 10. Oktober 1905.

13. Vorstellung im Abonnement.

Der Salontyroler.

Auffspiel in 4 Akten von G. v. Moser. Musik von J. Krügel.

In Szene gesetzt vom Regisseur Richard Seydelmann.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Lichtenberg, Bankier	Richard Seydelmann.
Bertha, dessen Frau	Julie Grube.
Alice, deren Tochter	Ellen Beeren.
Bredo, Kaufmann	Eugen Moebius.
Marianne, seine Tochter	Lotte Windhoff.
Adelheid, Bredo's Schwester	Henriette Lanius-Galster.
Fritz von Streßsen	William Mühlhan.
Hans Werner	Carl Weiß.
Selma, Kammerjungfer bei Bredo	Emilie Robitzel.
Joseph Stemmacher,	Demeter Klein.
Stemmacher, dessen Vater,	Adalbert Kaul.
Ernst Steiner,	Frieda Hüster.
Lothar Heimburger,	Curt Born.
Wera Samiroff, Studentin der Medizin in Zürich	Margarete Hohl.
Ludwig, Diener bei Bredo	Edgar Kanisch.
Tyroler und Tyrolerinnen.	

Der erste, zweite und der vierte Akt spielen in Berlin, der dritte spielt in Tyrol am Achensee.

Zeit: die Gegenwart.

Zwischenakts-Musik:

1. Sozoo-Walzer von Raiba.
2. Deutscher Kaisermarsch von Bizoff.
3. Landsturm-Galopp von Fährbach.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Krank: Martha Giesecke. Albert Trebe.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 12. Oktober 1905. 14. Vorstellung im Abonnement. **Galotto.** Drama in 3 Akten und einem Vorspiel von Schegaray. Deutsch von P. Lindau. **Hierauf: Die Fische.** Schauspiel in 1 Akt von L. Fulda. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anmeldungen zum Abonnement auf die im Theater stattfindenden 8 Hofkapell-Konzerte werden am Dienstag, den 10. und Mittwoch, den 11. d. Mts., vormittags von 10 bis 12 $\frac{1}{2}$ und nachmittags von 4 bis 6 Uhr, im Bureau der Großh. Theaterkasse, Eingang Gartenstraße, entgegen genommen. Die Abonnenten voriger Saison haben auf ihre bisherigen Plätze bis zum 11. d. Mts. einschl. das Vorzugsrecht; nach Ablauf dieser Frist wird am Donnerstag, den 12. d. Mts., vormittags von 10 bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr, daselbst über die nicht belegten Plätze anderweitig verfügt werden.

Abonnementspreise: I. Rang 20 M., Parkett und II. Rang 18 M., Parterre 12 M., Amphitheater III. Rang 6 M. und Galerie 4 M.

Kassenpreise: Fremdenloge 4 M., Logenstich I. Rang 3 M. 50 Pf., Parkett und II. Rang 3 M., Parterre 2 M., Amphitheater III. Rang 1 M., Galerie 60 Pf.

Im Theater gefunden: 1 Taschentuch.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Donnerstag, den 12. Oktober 1905.

14. Vorstellung im Abonnement.

Galeotto.

Drama in 3 Akten und einem Vorspiel nach dem Spanischen des José Echegaray, für die deutsche Bühne bearbeitet von Paul Lindau.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Don Manuel	Eugen Moebius.
Donna Julia, dessen Frau	Margarethe Hohl.
Don Severo, Don Manuel's Bruder	Richard Seydelmann.
Donna Mercedes, dessen Frau	Betty Kliner.
Miguel, deren Sohn	Johannes Steinbed.
Ernesto, Schriftsteller	Curt Westermann.
Die Wirtin	Julie Grube.
Ein Arzt	Wilhelm von Arn.
Ein Diener	Arthur Josephi.
Zwei Herren.	

Ort der Handlung: Madrid. Zeit: Die Gegenwart.

Hierauf:

Die Zeche.

Schauspiel in 1 Akt von Ludwig Fulda.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Ottomar Freiherr von Neigersdorf	Eugen Moebius.
Agathe Dorn	Betty Kliner.
Ein Badearzt	Johannes Steinbed.
Ein Kellner	Kurt Born.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Jensen.
2. Toreadore et Andaluse.
3. Angelus von Massenet.
4. Zwischenakt von Manns.
5. Ouverture von Rheinberger.

Nach dem ersten Stücke Pause von 15 Minuten.

Krank: Martha Giesecke. Albert Trebe.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 15. Oktober 1905. 15. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Novität!
Zum ersten Male: **Der Graf von Charolais.** Trauerspiel in 5 Akten von H. Beer-Hofmann.
Anfang 7 Uhr.

Gente Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Gente Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Sonntag, den 15. Oktober 1905.

15. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 Uhr.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Novität! Zum ersten Male: Novität!

Der Graf von Charolais.

Trauerspiel in 5 Akten von Richard Beer-Hofmann.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Der Graf von Charolais	Curt Westermann.
Hauptmann Romont	Carl Weiß.
Rochfort, Präsident des Parlamentarischhofes	Eugen Moebius.
Desirée, seine Tochter	Margarethe Janßen.
Barbara, ihre alte Amme	Henriette Lanius-Galster.
Philipp, Rochforts Mündel und Nefte	Johannes Steinbed.
Der Sekretär Rochforts	Wilhelm von Ahn.
Ein Gerichtsrat	Richard Seydelmann.
Ein Wirt	Albert Trebe.
Seine Frau	Julie Grube.
Sein Vater	Adalbert Kaul.
Seine Magd	Emilie Robiczek.
Ein Paramentenmacher,	Theodor Friedrichs.
Ein Müller,	Demeter Klein.
Der rote Hüh,	Hans Ebert.
Erster } Gläubiger	Heinrich Colmar.
Zweiter } des verstorbenen	Willy Wigand.
Ein Diener des Grafen Charolais	Paul Gerlach.
Ein Diener des Präsidenten	Oskar Tegebe.
Ein verlarvter alter Mann	Charlotte Reinhold.
Erster } verlarvter Knabe	Frieda Ziste.
Zweiter } verlarvter junger Herr	Paul Gerlach.
Ein verlarvter junger Herr	Ella Heiderich.
Eine verlarvte junge Dame	Josef Nigrini.
Erster } Gerichtsdienner	Edgar Ransich.
Zweiter } Gerichtsdienner	Kurt Born.
Ein Gerichtschreiber	

Gerihtsräte, Schreiber, Musiker, Volk.

Die Szene ist die Hauptstadt Burgunds vor mehreren hundert Jahren. Zwischen dem dritten und vierten Akt verschieben drei Jahre.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Schubert.
2. Ouverture zu „Sans Heiling“ von Marschner.
3. Zwischenakt von Reinecke.
4. Finale aus „Lohengrin“ von Wagner.
5. Trauermarsch von Mendelssohn.

Nach dem 2. und 4. Akte je 10 Minuten Pause.

Krank: Martha Giesecke.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 17. Oktober 1905. 16. Vorstellung im Abonnement. **Der Graf von Charolais.** Trauerspiel in 5 Akten von Richard Beer-Hofmann. Anfang 7 Uhr.

Großherzoggl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 17. Oktober 1905.

16. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 Uhr.

Der Graf von Charolais.

Trauerspiel in 5 Akten von Richard Beer-Hofmann.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Der Graf von Charolais	Curt Westermann.
Hauptmann Romont	Carl Weiß.
Nachfort, Präsident des Parlamentarischhofes	Eugen Moebius.
Desirée, seine Tochter	Margarethe Janßen.
Barbara, ihre alte Amme	Henriette Lanius-Galster.
Philipp, Nachforts Mündel und Neffe	Johannes Steinbed.
Der Sekretär Nachforts	Wilhelm von Ahn.
Ein Gerichtsrat	Nichard Seydelmann.
Ein Wirt	Albert Trebe.
Seine Frau	Julie Grube.
Sein Vater	Adalbert Kaul.
Seine Magd	Emilie Kobiezel.
Ein Paramentenmacher, Gläubiger	Theodor Friedrichs.
Ein Müller, des verstorbenen	Demeter Klein.
Der rote Hühn, Grafen von Charolais	Hans Ebert.
Erster Diener des Grafen Charolais	Heinrich Colmar.
Zweiter Diener des Grafen Charolais	Willy Wigand.
Ein Diener des Präsidenten	Paul Gerlach.
Ein verlarvter alter Mann	Oskar Tegebe.
Erster verlarvter Knabe	Charlotte Reinhold.
Zweiter verlarvter Knabe	Frieda Ziske.
Ein verlarvter junger Herr	Paul Gerlach.
Eine verlarvte junge Dame	Ella Heiderich.
Erster Gerichtsbdiener	Josef Nigrini.
Zweiter Gerichtsbdiener	Edgar Kanisch.
Ein Gerichtsschreiber	Kurt Born.
Gerihtskäte, Schreiber, Musiker, Volk.	

Die Szene ist die Hauptstadt Burgunds vor mehreren hundert Jahren. Zwischen dem dritten und vierten Akt verfließen drei Jahre.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Schubert. 2. Ouverture zu „Gans Heiling“ von Marschner. 3. Zwischenakt von Reinecke. 4. Finale aus „Lohengrin“ von Wagner. 5. Trauermarsch von Mendelssohn.

Nach dem 2. und 4. Akte je 10 Minuten Pause.

Krank: Martha Giesecke.

Kassen-Preise:

Fremdenloge I. Rang	4 Mk. — J.	Mittelpfah II. Rang	2 Mk. — J.
Proscentumsloge I. Rang	3 „ 30 „	Logenst. II. Rang	1 „ 80 „
Logenst. I. Rang	3 „ — „	Parterref. I.	1 „ 50 „
Parterref. I.	3 „ — „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parterref. 8.—10. Reihe	2 „ 20 „	Galerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 18. Oktober 1905. 2. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. **Leichte Kavallerie.** Operette in 2 Akten von F. von Suppé. **Vorher: Die deutschen Kleinstädter.** Lustspiel in 4 Akten von A. von Koberg. Anfang 3¹/₂ Uhr.

Donnerstag, den 19. Oktober 1905. 17. Vorstellung im Abonnement. **Die Verschwörung des Fiesco zu Genua.** Trauerspiel in 5 Akten von Schiller. Anfang 7 Uhr.

Großherzogl. Theater. 18

Oldenburg.

Mittwoch, den 18. Oktober 1905.

2. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

 Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. 

Leichte Kavallerie.

Komische Operette in zwei Abteilungen von Karl Costa. Musik von Franz von Suppé.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Bums, Bürgermeister	Willy Giesecke.
Apollonia, dessen Frau	Henriette Lanius-Galster.
Imber Panfraz, Krämer, Ausschuß	Wilhelm von Ahn.
Weißling, Bäcker	Richard Seydelmann.
Kitt, Glaser	Adalbert Kaul.
Jwick, Bader	Heinrich Colmar.
Siedl, Schuhmacher	Josif Nigrini.
Dünn, Schneider	Hans Edert.
Kuß, Schlosser	Curt Born.
Tüpfel, Gemeindefschreiber	Edgar Kanisch.
Eulafia, Imbers Frau	Rosa Pettag.
Dorothea, Weißlings Tochter	Ellen Beeren.
Regina, Kitts Tochter	Frieda Rühle.
Bilma	Esse Reisenegger.
Hermann, Mündel des Bums	Demeter Klein.
Janos, Fusarenwachmeister	Albert Trebe.
Stefan	Charlotte Reinhold.
Carol	Emilie Kobiczek.
Folk, Fusaren, Bürger, Mädchen, Burschen.	

Die Handlung spielt in einem deutschen Landstädtchen an der ungarischen Grenze.

Vorher:

Die deutschen Kleinstädter.

Kuspienspiel in 4 Akten von August von Rohedue.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Herr Nicolaus Staar, Bürgermeister, auch Oberältester zu Krähwinkel	Willy Giesecke.
Frau Unter-Steuer-Einnahmerin Staar, seine Mutter	Betty Kinder.
Sabine, seine Tochter	Emilie Kobiczek.
Herr Vize-Kirchen-Vorsteher Staar, sein Bruder, ein Gewürzkrämer	Adalbert Kaul.
Frau Ober-Hof- und Fisch-Meisterin Brendel, } zwei Nukmen	Julie Grube.
Frau Stadt-Accise-Cassa-Schreiberin Morgenroth	Henriette Lanius-Galster.
Herr Baus, Berg- und Beginspektors-Substitut Sperling	Albert Trebe.
Olmers	William Mählan.
Ein Nachwächter	Edgar Kanisch.
Klaus, Katsdiener	Wilhelm von Ahn.
Eine Magd	Ellen Beeren.
Ein Bauer	Oskar Tegebet.
Ein paar Kinder.	

Die Szene ist in der kleinen Stadt Krähwinkel. In den ersten drei Akten ein Zimmer in des Bürgermeisters Hause. Im letzten Akte die Straße vor dem Hause.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Neumann. 2. Voccacio-Quadrille, von Suppé-Strauß.

Nach dem ersten Stücke Pause von 15 Minuten.

Krank: Martha Giesecke.

 **Kassenpreise wie gewöhnlich.** 

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 7 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 19. Oktober 1905. 17. Vorstellung im Abonnement. **Die Verschwörung des Fiesco zu Genua.** Trauerspiel in 5 Akten von Schiller. Anfang 7 Uhr.

Heute Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

aH



Donnerstag, den 19. Oktober 1905.

17. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 Uhr.

Die Verschwörung des Fiesco zu Genua.

Ein republikanisches Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Andreas Doria, Doge von Genua	Adalbert Kaul.
Gianettino Doria, Neffe des Dogen, Prätendent	Johannes Steinbeck.
Fiesco, Graf von Lavagna, Haupt der Verschwörung	Carl Weiß.
Berrina, verschworener Republikaner	Eugen Moebius.
Bourgognino,	Curt Westermann.
Kallagno, } Verschworene	William Rühlhan.
Sacco,	Wilhelm von Ahn.
Lomellino, Gianettino's Vertrauter	Richard Seydelmann.
Centurione,	Demeter Klein.
Pibo, } Mißvergnügte	Theodor Friedrichs.
Afferato,	Edgar Kanisch.
Romano, Maler	Willy Wigand.
Muley Hassan, Mohr von Tunis	Hans Ebert.
Deutscher der Herzoglichen Leibwache	Kurt Born.
Erster } aufrührerischer Bürger	Erwin Stein.
Zweiter }	Paul Gerlach.
Dritter }	Heinrich Colmar.
Leonore, Fiesco's Gemahlin	Margarethe Janßen.
Julia, Gräfin Witwe Imperiali, Doria's Schwester	Margarethe Hohl.
Bertha, Berrina's Tochter	Lotte Windhoff.
Rosa,	Ellen Deeren.
Isabella, } Leonore's Kammermädchen	Emilie Robitzel.
Erster }	Frieda Jähle.
Zweiter }	Charlotte Reinhold.
Wachen	Arthur Josephi.
	Josif Nigrini.
	Oskar Tegebe.

Mehrere Nobili. Bürger. Deutsche. Soldaten. Bediente.

Der Schauplatz: Genua. Die Zeit: 1547.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Kiel.
2. Overture von Mendelssohn.
3. Gondellied von David.
4. Serenada fantastique von Cipollone.
5. Etoile du soir von Rubinstein.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Krank: Martha Giesecke.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 20. Oktober 1905. 18. Vorstellung im Abonnement. **Das Stiftungsfest.** Schwan in 3 Akten von G. von Moser. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Sonntag, den 22. Oktober 1905. 19. Vorstellung im Abonnement. **Freiplätze haben keine Giltigkeit.** Zum ersten Male: **Der Vogelhändler.** Operette in 3 Akten von Zeller. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

20

Freitag, den 20. Oktober 1905.

18. Vorstellung im Abonnement.

Das Stiftungsfest.

Schwank in 3 Aufzügen von G. von Moser.

In Szene gesetzt vom Regisseur Richard Seydelmann.

Personen:

Dr. Scheffler, Advokat	Johannes Steinbeck.
Bertha, seine Frau	Emilie Kobiczek.
Kommerzienrat Volzau	Adalbert Kaul.
Wilhelmine, dessen Frau	Betty Klinder.
Ludmilla, ihre Nichte	Lotte Bindhoff.
Dr. Steinkirch	Albert Trebe.
Hartwig	William Mühlhan.
Brimborius, Festordner	Wilhelm von Ahn.
Schnake, Vereinsdiener	Richard Seydelmann.
Franz, Diener bei Volzau	Edgar Kanisch.
Diener bei Scheffler	Arthur Josephi.

Der erste Akt spielt in Scheffler's Wohnung, der zweite und dritte in der Villa des Kommerzienrats Volzau.

Zwischenakts-Musik:

1. Wiener Blut, Marsch von Komeczak. 2. Ouverture zu „Die lustigen Weiber“, von Nicolai. 3. Wirbelwind-Galopp von Schreiner.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Krank: Martha Giesecke.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 22. Oktober 1905. 19. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Zum ersten Male: **Der Vogelhändler.** Operette in 3 Akten von Zeller. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater. 21.
Oldenburg.

Sonntag, den 22. Oktober 1905.

19. Vorstellung im Abonnement.

➡ Freiplätze haben keine Giltigkeit. ➡

➡ Zum ersten Male: ➡

Der Vogelhändler.

Operette in 3 Akten von M. Weß und L. Held. Musik von Carl Zeller.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Kurfürstin Marie	Else Reisenegger.
Baronin Adelaide, Hofdamen	Henriette Vanius-Gastier.
Komtesse Nini,	Frieda Hüster.
Baron Wepß, kurfürstlicher Wald- und Wildmeister	Willy Giesecke.
Graf Stanislaus, Garde-Offizier, sein Nefse	Theodor Friedrichs.
von Scharnagel, Kammerherr	Heinrich Colmar.
Süßle, Professoren	Wilhelm von Ahn.
Wärmchen, Professoren	Richard Seydelmann.
Adam, Vogelhändler aus Tyrol	Demeter Klein.
Die Briefschreier	Gabriele Merwin.
Schneid, Dorfchulze	Adalbert Kaul.
Emmerenz, seine Tochter	Alwine Pfafart.
Nebel, Wirtin	Julie Grube.
Zeite, Kellnerin	Emilie Robieckel.
Duendel, Hoflakai	Oskar Tegebe.
Mauroner, Tyroler	Josef Nigrini.
Egydi, Tyroler	Edgar Kanisch.
Magerl, Tyroler	Hans Ederl.
Zwilling, Gemeinde-	Kurt Born.
Keller, Ausschüsse	Arthur Josephi.
Weinleber, Ausschüsse	Paul Gerlach.

Zeit der Handlung: Im Anfange des 18. Jahrhunderts.

Ort der Handlung: In der Rheinpfalz.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Krank: Martha Giesecke.

➡ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ➡

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 24. Oktober 1905. 20. Vorstellung im Abonnement. **Der Vogelhändler.** Operette in 3 Akten von Zeller. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Paar Gummischuhe, 1 Taschentuch.

➡ Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ➡

➡ Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ➡



Dienstag, den 24. Oktober 1905.

20. Vorstellung im Abonnement.

Der Vogelhändler.

Operette in 3 Akten von M. West und L. Helt. Musik von Carl Zeller.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Kurfürstin Marie	Else Reisenegger.
Baronin Adelaide, } Hofdamen	Henriette Lanius-Galster.
Komtesse Mimi,	Frieda Hüster.
Baron Wepß, kurfürstlicher Wald- und Wildmeister	Willy Giesecke.
Graf Stanislaus, Garde-Offizier, sein Neffe	Theodor Friedrichs.
von Scharnagel, Kammerherr	Heinrich Colmar.
Süßle, } Professoren	Wilhelm von Ahn.
Bürmchen, }	Richard Seydelmann.
Adam, Vogelhändler aus Tyrol	Demeter Klein.
Die Briefschreiber	Gabriele Herwin.
Schneek, Dorfschulze	Adalbert Kaul.
Emmerenz, seine Tochter	Alwine Glasart.
Nebel, Wirtin	Julie Grube.
Zeite, Kellnerin	Emilie Robitzel.
Duendel, Hofstall	Oskar Tegebe.
Mauroner, } Tyroler	Josef Nigrini.
Egybi, }	Edgar Kanisch.
Magerl, }	Hans Eckert.
Willing, } Gemeinde-	Kurt Born.
Keller, } Ausschüsse	Arthur Josephi.
Weinleber, }	Paul Gerlach.

Zeit der Handlung: Im Anfange des 18. Jahrhunderts.

Ort der Handlung: In der Rheinpfalz.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Krank: Martha Giesecke.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Die Abonnementsbilletts der II. Serie (Nr. 21—40) sind am Mittwoch, den 25. d. M. vorm. von 10 bis 1 Uhr im Bureau der Großherzoglichen Theaterkasse, Eingang Gartenseite, in Empfang zu nehmen.

Mittwoch, den 25. Oktober 1905. Erstes Abonnements-Konzert der Großherzogl. Hofkapelle.

Donnerstag, den 26. Oktober 1905. 21. Vorstellung im Abonnement. **Seimat.** Schauspiel in 4 Akten von H. Sudermann. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

23

Donnerstag, den 26. Oktober 1905.

21. Vorstellung im Abonnement.

Heimat.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Schwarze, Oberstleutnant a. D.	Eugen Moebius.
Magda, } seine Kinder aus erster Ehe	Margarethe Hohl.
Marie, }	Gotte Bindhoff.
Auguste, geb. Wendlowski, seine zweite Frau	Betty Klinger.
Franziska von Wendlowski, deren Schwester	Henriette Lanius-Galster.
Max von Wendlowski, Leutnant, beider Neffe	Johannes Steinbeck.
Hefterdingk, Pfarrer zu St. Marien	Carl Weiß.
Dr. von Keller, Regierungsrat	Hans Ebert.
Professor Beckmann, pens. Oberlehrer	Richard Seydelmann.
von Klebs, Generalmajor a. D.	Adalbert Kaul.
Frau von Klebs	Else Reisenegger.
Frau Landgerichtsdirektor Ulrich	Julie Grube.
Frau Schumann	Rosa Pettag.
Therese, Dienstmädchen bei Schwarze	Emilie Robiczek.

Ort der Handlung: Eine Provinzialstadt. Zeit: die Gegenwart.

Zwischenakts-Musik:

1. Fanfare von Rosenkranz. 2. „In Waldeßstube“ von Jensen. 3. Allegro aus „Silvana“ von Weber. 4. Largo von Händel.

Nach dem 2. Akte 10 Minuten Pause.

Krank: Martha Giesecke.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 27. Oktober 1905. 22. Vorstellung im Abonnement. **Der Vogelhändler.** Operette in 3 Akten von Keller. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Sonnabend, den 28. Oktober 1905. Außer Abonnement. **Schülervorstellung für die Oldenburger Schulen.** Freiplätze haben keine Giltigkeit. **Die Verschwörung des Fiesco zu Genua.** Trauerspiel in 5 Akten von Schiller. Preise der Plätze: 50 J. und 25 J. Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Opernglas, 3 Taschentücher, 1 Paar Handschuhe.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogtl. Theater.

Oldenburg.

24

Freitag, den 27. Oktober 1905.

22. Vorstellung im Abonnement.

Der Vogelhändler.

Operette in 3 Akten von N. West und L. Held. Musik von Carl Zeller.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Kurfürstin Marie	Else Reisenegger.
Baronin Adelaide,	Henriette Lanius-Galster.
Komtesse Nini,	Frieda Hüfner.
Baron Weps, kurfürstlicher Wald- und Wildmeister	Willy Giesecke.
Graf Stanislaus, Garde-Offizier, sein Neffe	Theodor Friedrichs.
von Scharrnagel, Kammerherr	Heinrich Colmar.
Süßle,	Wilhelm von Ahn.
Wärmchen,	Richard Seydelmann.
Adam, Vogelhändler aus Tyrol	Demeter Klein.
Die Briefschreibe	Gabriele Klerwin.
Schneid, Dorfshulze	Adalbert Kaul.
Emmerenz, seine Tochter	Alwine Glasart.
Nebel, Wirtin	Julie Grube.
Jette, Kellnerin	Emilie Kobiczek.
Luendel, Hoflakai	Oskar Tegeeder.
Mauroner,	Josef Nigrini.
Egydi,	Edgar Kanisch.
Magert,	Hans Edert.
Zwilling,	Kurt Born.
Keller,	Arthur Josephi.
Weinleber,	Paul Gerlach.

Zeit der Handlung: Im Anfange des 18. Jahrhunderts.

Ort der Handlung: In der Rheinpfalz.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Krank: Martha Giesecke.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonnabend, den 28. Oktober 1905. Außer Abonnement. Schülervorstellung für die Oldenburger Schulen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Die Verschönerung des Fiesco zu Genua. Trauerspiel in 5 Akten von Schiller. Preise der Plätze: 50 $\frac{1}{2}$ und 25 $\frac{1}{2}$. Anfang 3 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Sonntag, den 29. Oktober 1905. 23. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Novität! Zum ersten Male: „Die von Hochsattel.“ Lustspiel in 3 Akten von Ludwig Walther Stein und Ludwig Heller. Anfang 7 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

71



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

25

Sonnabend, den 28. Oktober 1905.

Außer Abonnement.

Schülervorstellung für die Oldenburger Schulen.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.

Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Verschwörung des Fiesco zu Genua.

Ein republikanisches Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Andreas Doria, Doge von Genua	Udalbert Raul.
Gianettino Doria, Neffe des Vorigen, Präsident	Johannes Steinbeck.
Fiesco, Graf von Lavagna, Haupt der Verschwörung	Carl Weiß.
Verrina, verschworener Republikaner	Eugen Moebius.
Bourgognino,	Eurt Westermann.
Kallagno, } Verschworene	William Mählhan.
Sacco,	Wilhelm von Ahn.
Lomellino, Gianettino's Vertrauter	Richard Seydelmann.
Centurione,	Demeter Klein.
Fibo, } Mißvergnügte	Theodor Friedrichs.
Asserato,	Edgar Kanisch.
Romano, Maler	Willy Wigand.
Muley Hassan, Mohr von Tunis	Hans Ebert.
Deutscher der Herzoglichen Leibwache	Kurt Born.
Erster } aufständischer Bürger	Erwin Stein.
Zweiter	Paul Gerlach.
Dritter	Heinrich Colmar.
Leonore, Fiesco's Gemahlin	Margarethe Janßen.
Julia, Gräfin Witwe Imperiali, Doria's Schwester	Margarethe Hohl.
Bertha, Verrina's Tochter	Lotte Bindhoff.
Nosa, } Leonoren's Kammermädchen	Ellen Beeren.
Arabella,	Emilie Robiczek.
Erster } Page	Frieda Biele.
Zweiter	Charlotte Reinhold.
Wachen	Arthur Josephi.
	Josef Nigrini.
	Käsar Tegebe.
Mehrere Nobili. Bürger. Deutsche. Soldaten. Bediente.	

Der Schauplatz: Genua. Die Zeit: 1547.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Kiel.
2. Ouverture von Mendelssohn.
3. Gondellied von David.
4. Serenata fantastique von Cipollone.
5. Etoile du soir von Rubinstein.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Krank: Martha Giesecke.

Preise der Plätze:

Fremdenloge		Logenstuhl II. Rang	
Proskeniumsloge		Parterrestuhl	
Logenstuhl I. Rang		Amphitheater	
Parterrestuhl		Galerie	
Mittelplatz II. Rang	à 50 Pfg.		à 25 Pfg.

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Sonntag, den 29. Oktober 1905. 23. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Novität!
Zum ersten Male: „Die von Hochsattel“ Lustspiel in 3 Akten von Ludwig Waltherr Stein
und Ludwig Heller. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater. 26

Oldenburg.

Sonntag, den 29. Oktober 1905.

23. Vorstellung im Abonnement.

➡ Freiplätze haben keine Giltigkeit. ⬅

Novität! Zum ersten Male: Novität!

„Die von Hochsattel.“

Auffspiel in 3 Aufzügen von Leo Walther Stein und Ludwig Heller.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Adalbert, Freiherr von Hochsattel	Eugen Moebius.
Dorothea, seine Frau	Henriette Lanius-Galster.
Ulrich, } seine Kinder	Curt Westermann.
Ehregard, }	Margarethe Janßen.
von Rosenstock, geheimer Kommerzienrat	Richard Seydelmann.
Rose, seine Frau	Becky Kliner.
Hedwig, deren Tochter	Lotte Windhoff.
Adolf Rosenstock, Artillerie-Einjähriger, Rosenstocks Neffe	Johannes Steinbeck.
Graf Wilms	William Mühlhan.
Adler, Theateragent	Hans Ebert.
Gottbold, Diener bei Hochsattel	Edgar Kanisch.
Friz, } Diener bei Rosenstock	Kurt Born.
Hans, }	Arthur Josephi.
Körnlein, Theaterdiener	Oskar Tegebe.

Ort der Handlung: Eine deutsche Großstadt.

Zeit: Die Gegenwart.

Zwischenakts-Musik:

1. Mecklenburgischer Grenadiermarsch von Frommann.
 2. „Geschichten aus dem Wiener Wald“, Walzer von Strauß.
- Quadrille von Strauß.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 12 Minuten.

Krank: Martha Giesecke.

➡ Kassen-Preise: ⬅

Fremdenloge I. Rang	4 M. — J.	Mittelplatz II. Rang	2 M. — J.
Proszeniumsloge I. Rang	3 „ 30 „	Logenplatz II. Rang	1 „ 80 „
Logenplatz I. Rang	3 „ — „	Parterresitz	1 „ 50 „
Parterresitz	3 „ — „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parterresitz 8.—10. Reihe	2 „ 20 „	Galerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 31. Oktober 1905. 24. Vorstellung im Abonnement. **Des Meeres und der Liebe Wellen.**
Trauerspiel in 5 Akten von F. Grillparzer. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Taschentuch.

Gente Anfang 7¹/₂ Uhr.

Gente Anfang 7¹/₂ Uhr.



Großherzogl. Theater. 27

Oldenburg.

Dienstag, den 31. Oktober 1905.

24. Vorstellung im Abonnement.

Des Meeres und der Liebe Wellen.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Franz Grillparzer.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Hero	Margarethe Janzen.
Der Oberpriester, ihr Oheim	Eugen Moebius.
Leander	Curt Westermann.
Kaulseros	Carl Weiß.
Zanthe	Emilie Robiczek.
Der Hüter des Tempels	Hans Ebert.
Heros Vater	Adalbert Kaul.
Heros Mutter	Betty Klinger.
Diener. Fischer. Volk.	

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch aus „Athalia“ von Mendelssohn.
2. Adagio von Bach.
3. Ave Maria von Schubert.
4. Ouverture von Weber.
5. Zwischenakt von Niccius.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Krank: Martha Giesecke.

Kassen-Preise:

Fremdenloge I. Rang	} 4 M. — S.	Mittelpfad II. Rang	2 M. — S.
Prosceniumsloge I. Rang		Vogensitz II. Rang	1 „ 80 „
Vogensitz I. Rang	3 „ 30 „	Partiessitz	1 „ 50 „
Parfessitz	3 „ — „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parfessitz 8.—10. Reihe	2 „ 20 „	Galerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 1. November 1905. 3. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. **Der Vogelhändler.**
Operette in 3 Akten von C. Zeller. **Abelaide:** Fräulein Felicia Pestel als Gast. Anfang 4 Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Mittwoch, den 1. November 1905.

3. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

➡ Anfang 4 Uhr. ➡

Der Vogelhändler.

Operette in 3 Akten von N. West und L. Held. Musik von Carl Zeller.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Kurfürstin Marie	Else Reisenegger.
Baronin Adelaide, } Hofdamen	Felicia Pestel als Gast.
Komtesse Wimi, }	Frieda Hüter.
Baron Wepf, kurfürstlicher Wald- und Wildmeister	Willy Giesecke.
Graf Stanislaus, Garde-Offizier, sein Neffe	Theodor Friedrichs.
von Scharnagel, Kammerherr	Heinrich Colmar.
Säffle, }	Wilhelm von Ahn.
Bürnchen, } Professoren	Richard Seydelmann.
Adam, Vogelhändler aus Tyrol	Demeter Klein.
Die Briefschreiber	Gabriele Klerwin.
Schneid, Dorfsschulze	Adalbert Kaul.
Emmerenz, seine Tochter	Alwine Hasart.
Nebel, Wirtin	Julie Grube.
Nette, Kellnerin	Emilie Kobiczel.
Luendel, Hoflakai	Oskar Tegeder.
Mauroner, }	Josef Nigrini.
Egghö, } Tyroler	Edgar Kanisch.
Magerl, }	Hans Eckert.
Twilling, }	Kurt Born.
Keller, } Gemeinde-	Arthur Josephi.
Weinleber, } Ausschüsse	Paul Gerlach.

Zeit der Handlung: Im Anfange des 18. Jahrhunderts.

Ort der Handlung: In der Rheinpfalz.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Krank: Martha Giesecke.

➡ Kassen-Preise: ➡

Fremdenloge I. Rang	4 M. — S.	Mittelplog II. Rang	2 M. — S.
Proszeniumsloge I. Rang	3 " 30 "	Logenplog II. Rang	1 " 80 "
Logenplog I. Rang	3 " — "	Parterresitz	1 " 50 "
Parterresitz	3 " — "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parterresitz 8.—10. Reihe	2 " 20 "	Galerie	— " 50 "

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende gegen 7 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 2. November 1905. 25. Vorstellung im Abonnement. Ein toller Einfall. Schwanke in 4 Akten von C. Lauffs. Veronika: Fräulein Felicia Pestel als Gast. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

29

Donnerstag, den 2. November 1905.

25. Vorstellung im Abonnement.

Ein toller Einfall.

Schwank in 4 Aufzügen von Carl Laufs.

In Szene gesetzt vom Regisseur Richard Seydelmann.

Personen:

Theodor Steinkopf	Abalbert Kaul.
Friederike, seine Gattin	Margarete Hohl.
Emmy, seine Tochter aus erster Ehe	Emilie Kobiczek.
Ernst Lüders, sein Nefse, Student der Medizin	William Mühlhan.
Birnstiel, Wächter des Corps Cassia	Albert Trebe.
Gustav Krönlein, Musikdirektor	Hans Ebert.
Julius Knöpfler	Demeter Klein.
Fifi Dritanska, Operettensängerin	Gabriele Klerwin.
Abalbert Bender	Willy Giesecke.
Veronika, seine Gattin	Felicia Pestel als Gast.
Eva, deren Tochter	Lotte Windhoff.
August Pulvermann	Arthur Josephi.
Cäsar von Schmetting	Johannes Steinbeck.
Witwe Müller	Julie Grube.
Knorr, Schuhmachermeister	Kurt Born.
Franz, Diener,	Willy Wigand.
Liesbeth, Dienstmädchen,	Ellen Veeren.
Anna, Fifi's Kammermädchen	Charlotte Reinhold.
Ein Exekutor	Oskar Tegeeder.
Ein Hausknecht	Edgar Kanisch.
Ein Briefträger	Josef Nigrini.
Ein Telegraphenbote	Fritz Schwabe.

Ort der Handlung: Salon im Hause Steinkopfs in Berlin.

Zwischen dem ersten und zweiten Aufzuge, sowie dem zweiten und dritten Aufzuge liegt ein Zeitraum von einigen Tagen.

Der dritte und vierte Aufzug spielen an einem Tage.

Zwischenakts-Musik:

1. „Gruß an Frankfurt“ Marsch v. Pauling.
2. Aubade aux mariés von Lacombe.
3. „Bahn frei“ Galopp v. Strauß.
4. Spinnerlied von Mendelssohn.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Krank: Martha Giesecke.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 5. November 1905. 26. Vorstellung im Abonnement. **Don Carlos.** Dramatisches Gedicht in 5 Akten von F. von Schiller. (Bühneneinrichtung von Alfred von Berger.) Anfang 6 Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzoggl. Theater. 30

Oldenburg.

Sonntag, den 5. November 1905.

Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Der Vogelhändler.

Operette in 3 Akten von M. West und L. Held. Musik von Carl Zeller.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Kurfürstin Marie		Else Reisenegger.
Baronin Adelaide,	Hofdamen	Henriette Lanius-Galster.
Komtesse Mimi,		Frieda Huster.
Baron Wepß, kurfürstlicher Wald- und Wildmeister		Willy Giesecke.
Graf Stanislaus, Garde-Offizier, sein Neffe		Theodor Friedrichs.
von Scharnagel, Kammerherr		Heinrich Colmar.
Süßle,	Professoren	Wilhelm von Ahn.
Wärmchen,		Richard Seydelmann.
Adam, Vogelhändler aus Tyrol		Demeter Klein.
Die Briefkristel		Gabriele Klerwin.
Schneid, Dorfschulze		Adalbert Kaul.
Emmerenz, seine Tochter		Alwine Klafart.
Nebel, Wirtin		Julie Grube.
Jette, Kellnerin		Emilie Nobitzel.
Duendel, Hoflakai		Oskar Tegeeder.
Mauroner,	Tyroler	Josef Nigrini.
Egydi,		Edgar Kanisch.
Magerl,		Hans Eckert.
Zwilling,	Gemeinde-	Kurt Born.
Keller,		Arthur Josephi.
Weinleber,	Ausschüsse	Paul Gerlach.

Zeit der Handlung: Im Anfange des 18. Jahrhunderts.

Ort der Handlung: In der Rheinpfalz.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Krank: Martha Giesecke. Curt Westermann.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 5 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlaß 6 Uhr. Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 9 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 7. November 1905. 26. Vorstellung im Abonnement. **Heimat.** Schauspiel in 4 Akten von H. Sudermann. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater. 31



Oldenburg.

Dienstag, den 7. November 1905.

26. Vorstellung im Abonnement.

Heimat.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Schwarze, Oberstleutnant a. D.	Eugen Moebius.
Magda, } seine Kinder aus erster Ehe	Margarethe Gohl.
Marie, }	Lotte Bindhoff.
Auguste, geb. Wendlowski, seine zweite Frau	Betty Klinder.
Franziska von Wendlowski, deren Schwester	Henriette Lanius-Galster.
Max von Wendlowski, Leutnant, beider Nefie	Johannes Steinbeck.
Hefsterdingt, Pfarrer zu St. Marien	Carl Weiß.
Dr. von Keller, Regierungsrat	Hans Ebert.
Professor Beckmann, pens. Oberlehrer	Richard Seydelmann.
von Klebs, Generalmajor a. D.	Adalbert Kaul.
Frau von Klebs	Else Reisenegger.
Frau Landgerichtsdirektor Ulrich	Julie Grube.
Frau Schumann	Rosa Pettag.
Therese, Dienstmädchen bei Schwarze	Emilie Robiczek.

Ort der Handlung: Eine Provinzialstadt. Zeit: die Gegenwart.

Zwischenakts-Musik:

1. Fanfare von Rosenfranz. 2. „In Waldesspur“ von Jensen. 3. Allegro aus „Silvana“ von Weber. 4. Largo von Händel.

Nach dem 2. Akte 10 Minuten Pause.

Krank: Martha Giesecke Curt Westermann.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 8. November 1905. Zweites Abonnements-Konzert der Großherzogl. Hofkapelle.

Donnerstag, den 9. November 1905. 27. Vorstellung im Abonnement. **Leichte Kavallerie.** Operette in 2 Akten von F. von Suppé. **Hierauf: Zehn Mädchen und kein Mann.** Operette in 1 Akt von F. von Suppé. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Seute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Seute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Donnerstag, den 9. November 1905.

27. Vorstellung im Abonnement.

Leichte Kavallerie.

Komische Operette in zwei Abteilungen von Karl Costa. Musik von Franz von Suppé.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Bums, Bürgermeister	.....	Willy Giesecke.
Apollonia, dessen Frau	.....	Henriette Lanius-Gastier.
Imber Pantroz, Krämer, Ausschuß	.....	Wilhelm von Ahn.
Weißling, Bäcker	.....	Richard Seydelmann.
Kitt, Glaser	.....	Adalbert Kaul.
Wid, Vater	.....	Heinrich Colmar.
Stöckl, Schuhmacher	Gefchworene	José Nigrini.
Dünn, Schneider	.....	Hans Edert.
Ruß, Schlosser	.....	Kurt Born.
Täpfl, Gemeindefreiber	.....	Edgar Kanisch.
Eulafia, Imbers Frau	.....	Rosa Pettag.
Dorothea, Weißlings Tochter	.....	Ellen Veeren.
Regina, Kitts Tochter	.....	Frieda Riple.
Bilma	.....	Else Reifenecker.
Hermann, Mündel des Bums	.....	Demeter Klein.
Janos, Husarenwachmeister	.....	Albert Trede.
Stefan	.....	Gabriele Klerwin.
Carol	Husaren	Emilie Robiczek.
Bolt, Husaren, Bürger, Mädchen, Burfchen.	.....	

Die Handlung spielt in einem deutschen Landstädtchen an der ungarischen Grenze.

Hierauf:

Behn Mädchen und kein Mann.

Komische Operette in einem Akt von Franz von Suppé.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Herr von Schönhahn, Gutsbesitzer	.....	Willy Giesecke.
Danubia, die Oesterreicherin,	.....	Lotte Windhoff.
Hidalgo, die Kastilianerin,	.....	Ella Heiderich.
Britta, die Engländerin,	.....	Emilie Robiczek.
Maschinka, die Bayerin,	.....	Frieda Riple.
Pomaria, die Portugiesin,	.....	Mela Römer.
Alminia, die Tirolerin,	feine Töchter	Frieda Hüster.
Simonia, die Italienerin,	.....	Else Reifenecker.
Giletta, die Mexikanerin,	.....	Ellen Veeren.
Marianka, die Böhmin,	.....	Rosa Pettag.
Preziosa, die Artagoneserin,	.....	Charlotte Reinhold.
Sibonia, Wirtschaftlerin	.....	Gabriele Klerwin.
Agamemnon Paris, Tierarzt	.....	Demeter Klein.

Die Handlung spielt auf Schönhahns Landsitz, in der Nähe einer großen Stadt.

Nach dem ersten Stücke Pause von 15 Minuten.

Krank: Martha Giesecke. Curt Westermann.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 10. November 1905. 28. Vorstellung im Abonnement. Ein toller Einfall. Schwank in 4 Aufzügen von Carl Laufs. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Armband, 1 Taschentuch.



Großherzogl.



Theater.

33

Oldenburg.

Freitag, den 10. November 1905.

28. Vorstellung im Abonnement.

Ein toller Einfall.

Schwank in 4 Aufzügen von Carl Laufs.

In Szene gesetzt vom Regisseur Richard Seidelmann.

Personen:

Theodor Steintopf	Abalbert Kaul.
Friederike, seine Gattin	Margarethe Hohl.
Emmy, seine Tochter aus erster Ehe	Emilie Robiczek.
Ernst Lüders, sein Neffe, Student der Medizin	William Mühlhan.
Birnfiel, Wächter des Corps Hassia	Albert Trebe.
Gustav Krönlein, Musikdirektor	Hans Ebert.
Julius Knöpfler	Demeter Klein.
Fifi Dritanska, Operettenfängerin	Gabriele Kletwin.
Abalbert Bender	Willy Giesecke.
Veronika, seine Gattin	Henriette Lanius-Galster.
Eva, deren Tochter	Lotte Windhoff.
August Pulvermann	Arthur Josephi.
Cäsar von Schmetting	Johannes Steinbeck.
Witwe Müller	Julie Grube.
Knorr, Schuhmachermeister	Kurt Born.
Franz, Diener,	Willy Wigand.
Dießbeth, Dienstmädchen, } bei Steintopfs	Ellen Beeren.
Anna, Fifi's Kammermädchen	Charlotte Reinhold.
Ein Exekutor	Oskar Tegeder.
Ein Hausknecht	Edgar Kanisch.
Ein Briefträger	Josef Nigrini.
Ein Telegraphenbote	Fritz Schwabe.

Ort der Handlung: Salon im Hause Steintopfs in Berlin.

Zwischen dem ersten und zweiten Aufzug, sowie dem zweiten und dritten Aufzug liegt ein Zeitraum von einigen Tagen.
Der dritte und vierte Aufzug spielen an einem Tage.

Zwischenakts-Musik:

1. „Gruß an Frankfurt“ Marsch v. Pauling.
2. Aubade aux mariés von Lacombe.
3. „Bahn frei“ Galopp v. Strauß.
4. Spinnerlied von Mendelssohn.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Krank: Martha Giesecke. Curt Westermann.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 12. November 1905. **30.** Vorstellung im Abonnement. **Gastrecht.** Dramatisches Gedicht in 1 Akt von R. Genée. Hierauf: **Novität!** Zum ersten Male: **Elga.** Nostalgus von G. Hauptmann. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Sonntag, den 12. November 1905.

30. Vorstellung im Abonnement.

Novität! Zum ersten Male: Novität!

Elga.

Nokturnus von Gerhart Hauptmann.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Ein Ritter	Wilhelm von Ahn.
Der Diener des Ritters	Paul Gerlach.
Ein Mönch, ehemals Graf Starzenski	Carl Weiß.

Gestalten im Traume des Ritters:

Graf Starzenski	Carl Weiß.
Martina, seine Mutter	Betty Klinger.
Elga, seine Frau	Margarethe Janßen.
Klein Elga, sein Töchterchen	Erna Haake.
Die Amme	Henriette Lanius-Galster.
Dimitri, Elga's Bruder aus	William Nühlhan.
Grißhla, dem Hause Laschee	Albert Trebe.
Oginski, Elga's Vetter	Johannes Steinbeck.
Timoſta, Hausverwalter	Hans Ebert.
Dorila, Elga's Kammerzofe	Emilie Nobizel.
Erfter Diener	Willy Wigand.
Zweiter Diener	Edgar Kaniſch.

Zu Anfang:

Gastrecht.

Dramatisches Gedicht in 1 Akt von Rudolph Genée.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Rusco, ein Jäger	Eugen Moebius.
Francesca, seine Tochter	Lotte Bindhoff.
Andrea, deren jüngerer Bruder	William Nühlhan.
Valentino, ein Landmann	Johannes Steinbeck.
Gasparo, Verwandter Rusco's und in seinem Dienst	Wilhelm von Ahn.
Pedro	Paul Gerlach.

Ort der Handlung: Corfica, im Gebirge.

Zwischenakts-Musik:

Ouverture zu „Yelva“ von Reiffiger.

Nach dem ersten Stücke Pause von 15 Minuten.

Krank: Martha Giesecke. Curt Westermann.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 14. November 1905. **29.** Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Gültigkeit.

Der Vogelhändler. Operette in 3 Akten von C. Keller. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Pelztragen, 1 Paar Handschuhe, 1 Handschuh, 1 Taschentuch, 1 Opernglas.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

SH

Großherzoggl.



Theater.

35

Oldenburg.

Dienstag, den 14. November 1905.

29. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Der Vogelhändler.

Operette in 3 Akten von N. West und L. Held. Musik von Carl Zeller.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Kurfürstin Marie		Else Reisenegger.
Baronin Adelaide,	} Hofdamen	Henriette Lanius-Galster.
Komtesse Mimi,		Frieda Guster.
Baron Wepß, kurfürstlicher Wald- und Wildmeister		Willy Giesecke.
Graf Stanislaus, Garde-Offizier, sein Nefse		Theodor Friedrichs.
von Scharnagel, Kammerherr		Heinrich Colmar.
Süßle,	} Professoren	Wilhelm von Ahn.
Bürnchen,		Richard Seydelmann.
Adam, Vogelhändler aus Tyrol		Demeter Klein.
Die Briefschristel		Gabriele Kertwin.
Schneck, Dorfschulze		Adalbert Kaul.
Emmerenz, seine Tochter		Alwine Flasart.
Nebel, Wirtin		Julie Grube.
Zette, Kellnerin		Emilie Robiczek.
Duendel, Hofkafai		Oskar Tegeder.
Mauroner,	} Tyroler	Josif Nigrini.
Egybi,		Edgar Kanisch.
Nagerl,	} Gemeinde- Ausschüsse	Hans Ederl.
Zwilling,		Kurt Born.
Keller,		Arthur Josephi.
Weinleber,		Paul Gerlach.

Zeit der Handlung: Im Anfange des 18. Jahrhunderts.

Ort der Handlung: In der Rheinpfalz.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Krank: Martha Giesecke. Curt Westermann.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 15. November 1905. 4. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. **Elga.** Nocturnus von G. Hauptmann. Vorher: **Gastrecht.** Dramatisches Gedicht in 1 Akt von R. Genée. Anfang 4 Uhr.

Donnerstag, den 16. November 1905. **Festvorstellung. Prolog** von G. Kufeler. „In den Osenbergen“ Märchenspiel von G. Kufeler. **Novität! Zum ersten Male: Der Schwur der Treue.** Lustspiel in 3 Akten von D. Blumenthal. Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Taschentuch.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Seute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Seute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Mittwoch, den 15. November 1905.

1. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

➡ Anfang 4 Uhr. ➡

Elga.

Nocturnus von Gerhart Hauptmann.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Ein Ritter	Wilhelm von Ahn.
Der Diener des Ritters	Paul Gerlach.
Ein Mönch, ehemals Graf Starzenski	Carl Weiß.

Gestalten im Traume des Ritters:

Graf Starzenski	Carl Weiß.
Marina, seine Mutter	Betty Klinger.
Elga, seine Frau	Margarethe Jansen.
Klein Elga, sein Töchterchen	Erna Haake.
Die Amme	Henriette Janus-Galster.
Dimitri, Elga's Bruder aus	William Mühlhan.
Grißhtha, dem Hause Valsched	Albert Trebe.
Eginski, Elga's Beier	Johannes Steinbeck.
Timoska, Hausverwalter	Hans Ebert.
Dorika, Elga's Kammerjosef	Emilie Kobitzel.
Erster Diener	Willy Wigand.
Zweiter Diener } des Grafen Starzenski	Edgar Kanisch.

Zu Anfang:

Gastrecht.

Dramatisches Gedicht in 1 Akt von Rudolph Genée.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Rusco, ein Jäger	Eugen Moebius.
Francesca, seine Tochter	Lotte Bindhoff.
Andrea, deren jüngerer Bruder	William Mühlhan.
Valentino, ein Landmann	Johannes Steinbeck.
Gasparo, Verwandter Rusco's und in seinem Dienst	Wilhelm von Ahn.
Pedro	Paul Gerlach.

Ort der Handlung: Corsica, im Gebirge.

Zwischenakts-Musik:

Ouverture zu „Yelva“ von Reiffiger.

Nach dem ersten Stücke Pause von 15 Minuten.

Krank: Martha Giesecke. Curt Westermann.

➡ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ➡

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3½ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende 6½ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 16. November 1905. **Festvorstellung. Prolog** von G. Ruseher. „In den Osenbergen“ Märchenspiel von G. Ruseher. **Novität!** Zum ersten Male: **Der Schwur der Treue.** Lustspiel in 3 Akten von D. Blumenthal. **Freiplätze** haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit. Anfang 7½ Uhr.

Donnerstag, den 16. November 1905.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.

Festvorstellung.

Prolog von Georg Ruseler,
gesprochen von Margarethe Hohl.

In den Osenbergen.

Ein heiteres Märchenpiel von G. Ruseler.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Witram, Schmied, der Meister der Zwerge	Adalbert Kaul.
Die Fee	Emilie Nobitzel.
Trine, ein oldenburger Landkind	Lotte Bindhoff.
I. Zwerg	Frieda Rigte.
II. Zwerg	Charlotte Reinhold.
Zwerge: Karl Berendmeyer, Fritz Stude, Clemens Grabe, Martin Krüger, Gustav Stohlmann, Arthur Köppler, Ewald Martens, Georg Hinrichs.	

Novität! Zum ersten Male: Novität!

Der Schwur der Treue.

Auffspiel in 3 Aufzügen von Oskar Blumenthal.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Veit van Emden, Maler	Carl Weiß.
Claudine van Zuylen	Margarethe Janzen.
Johst van Zuylen, ihr Oheim	Eugen Moebius.
Doktor Erasmus Wundt	Hans Ebert.
Pancraz Bräning	Johannes Steinbeck.
Gräfin Luy	Margarethe Hohl.
Peter Volz, Farbenreiber	Albert Trebe.
Malva, Jose	Emilie Nobitzel.
Lucas, Diener	Paul Gerlach.

Die Handlung spielt in Antwerpen, am Ende des siebzehnten Jahrhunderts.

Zwischenakts-Musik:

1. Aufspielouverture von Keler-Bela. 2. Festtanz und Stundenwalzer aus „Coppélia“ von Delibes. 3. Fackeltanz von Manns.

Nach dem ersten Aufzuge von „Der Schwur der Treue“
Pause von 10 Minuten.

Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Krank: Martha Giesecke. Curt Westermann. Gabriele Klerwin.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, den 17. November 1905. 31. Vorstellung im Abonnement. Auf Höchsten Befehl: Der Unsichere.
Schauspiel in 4 Akten von R. Sellinger. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

38

Freitag, den 17. November 1905.

31. Vorstellung im Abonnement.

Auf Höchsten Befehl.

Der Unsichere.

Schauspiel in 4 Akten von Richard Fellingner.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Heinrich Sinner	Carl Weiß.
Luiſe, ſeine Frau	Margarethe Janßen.
Gärtnerbeſitzer Wägenbaur, deren Vater	Adalbert Kaul.
Steinmann, Feldwebel	Eugen Moebius.
Vogler, Biſefeldwebel	William Mählhan.
Grieſhaber, Unteroffizier	Willy Wigand.
Jäſch, Gefreiter, Kompagnieſchreiber	Johannes Steinbed.
Haiſt,	Albert Trebe.
Günther,	Demeter Klein.
Wehle,	Hans Eckert.
Daiber,	Edgar Kaniſch.
Weber,	Fritz Schwabe.
Thöny, Küchenordonnanz	Kurt Born.
Einj.-Freiw. Blume	Curt Weſtermann.
Peter Kieſel	Hans Ebert.
Kieſe, Dienſtmädchen	Frieda Zißke.
Erſter } Feldwebel	Oskar Tegeeder.
Zweiter }	Wilhelm von Ahn.
Ein Unteroffizier	Arthur Joſephi.
Eine Ordonnanz,	Joſef Nigrini.
Ein Gefreiter vom Dienſt	Paul Gerlach.
Unteroffiziere und Muſketiere.	Ein Junge.

Daß Stück ſpielt in der Gegenwart in einer ſüddeutſchen Stadt. Zwiſchen dem erſten und den übrigen Akten liegt ein Zeitraum von etwa vier Monaten.

Zwiſchenakts-Muſik:

1. Militär-Honneur-Marsch von Möller.
2. Overture von Mendelssohn.
3. Parade militaire von Massenet.
4. Trauermuſik von Küken.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Krank: Martha Giesecke. Gabriele Klerwin.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 3 $\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 19. November 1905. 32. Vorstellung im Abonnement. **Der Schwur der Treue.** Lustspiel in 3 Akten von D. Blumenthal. **Hierauf: Auf allgemeinen Wunsch: In den Osenbergen.** Ein heiteres Märchenspiel von G. Kufeler. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Oldenburg. Schulzeſche Hof-Buchdruckerei.



39

Sonntag, den 19. November 1905.

32. Vorstellung im Abonnement.

Der Schwur der Treue.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Oskar Blumenthal.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Reit van Emden, Maler	Carl Weiß.
Claudine van Zuylen	Margarethe Zanghen.
Hofst van Zuylen, ihr Oheim	Eugen Moebius.
Doktor Erasmus Wundt	Hans Ebert.
Pancraz Bräuning	Johannes Steinbeck.
Gräfin Luz	Margarethe Hohl.
Peter Holz, Farbenreiber	Albert Trebe.
Malva, Jose	Emilie Robiczek.
Lucas, Diener	Paul Gerlach.

Die Handlung spielt in Antwerpen, am Ende des siebzehnten Jahrhunderts.

Vorher:

Auf allgemeinen Wunsch.

In den Osenbergen.

Ein heiteres Märchenspiel von G. Anzeler.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Witram, Schmied, der Meister der Zwerge	Adalbert Kaul.
Die Fee	Emilie Robiczek.
Trine, ein oldenburger Landkind	Lotte Bindhoff.
I. Zwerg	Frieda Biske.
II. Zwerg	Charlotte Reinhold.
Zwerge: Karl Berendmeyer, Fritz Stude, Clemens Grave, Martin Krüger, Gustav Stohlmann, Arthur Köppler, Ewald Martens, Georg Hinrichs.	

Zwischenaufs-Musik:

1. Festmarsch von Manns.
2. Lustspielouverture von Keler-Vela.
3. Festtanz und Stundenwalzer aus „Coppélia“ von Delibes.
5. Fackeltanz von Manns.

**Nach dem ersten Aufzuge des Stückes „Der Schwur der Treue“
Pause von 10 Minuten.**

Krank: Martha Giesecke. Gabriele Klerwin.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 21. November 1905. 33. Vorstellung im Abonnement. „Die von Hochsattel.“ Lustspiel in 3 Akten von L. W. Stein und L. Heller. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Korridorschlüssel, 1 Beutel mit Opernglas, 1 Taschentuch, 1 Paar Handschuhe.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Großherzoggl. Theater.



Oldenburg.

40

Dienstag, den 21. November 1905.

33. Vorstellung im Abonnement.

„Die von Hochsattel.“

Lustspiel in 3 Aufzügen von Leo Walther Stein und Ludwig Heller.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Adalbert, Freiherr von Hochsattel	Eugen Moebius.
Dorothea, seine Frau	Henriette Vanius-Galster.
Ulrich, } seine Kinder	Eurt Westermann.
Ehregard, }	Margarethe Janßen.
von Rosenstock, geheimer Kommerzienrat	Richard Seydelmann.
Rosa, seine Frau	Betty Kliner.
Hedwig, deren Tochter	Lotte Windhoff.
Adolf Rosenstock, Artillerie-Einjähriger, Rosenstocks Nefte	Johannes Steinbeck.
Graf Wilms	William Mählhan.
Adler, Theateragent	Hans Ebert.
Gotthold, Diener bei Hochsattel	Edgar Kanisch.
Fritz, } Diener bei Rosenstock	Kurt Born.
Hans, }	Arthur Josephi.
Körnlein, Theaterdiener	Oskar Tegeber.

Ort der Handlung: Eine deutsche Großstadt.

Zeit: Die Gegenwart.

Zwischenakts-Musik:

1. Mecklenburgischer Grenadiermarsch von Frommann.
2. „Geschichten aus dem Wiener Wald“, Walzer von Strauß.
3. Juanita-Quadrille von Strauß.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 12 Minuten.

Krank: Martha Giesecke. Gabriele Klerwin.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 23. November 1905. 34. Vorstellung im Abonnement. **Der Veilchenfresser.** Lustspiel in 4 Akten von G. von Moser. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Donnerstag, den 23. November 1905.

34. Vorstellung im Abonnement.

Der Veilchenfresser.

Lustspiel in 4 Aufzügen von G. von Moser.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

von Rembach, Oberst und Kommandant einer Festung	Eugen Moebius.
Valeska, dessen Tochter	Lotte Bindhoff.
Sophie von Wildenheim, Witwe	Margarethe Hohl.
Frau von Berndt	Betty Klinder.
Victor von Berndt, Husarenoffizier, ihr Nefse	William Mülhan.
Reinhardt von Feldt, Referendarius	Johannes Steinbed.
Frau von Velling	Emilie Robiczek.
Herr von Golewski	Wilhelm von Ahn.
Herr von Schlegel	Willy Wigand.
Johann, Diener	Heinrich Colmar.
Minna, Kammerjungfer	Gabriele Merwin.
Peter, Husar, Victor's Bursche	Albert Trebe.
Ein Unteroffizier	Willy Giesecke.
Ein wachthabender Unteroffizier	Oskar Tegebe.
Erster } Freiwilliger	Paul Gerlach.
Zweiter }	Edgar Ransich.
Diener bei Oberst von Rembach	Kurt Born.
Diener bei Frau von Wildenheim	Josef Rigrini.

Ein Gast. Herren und Damen der Gesellschaft.

Der 1. Aufzug spielt in der Wohnung der Frau von Berndt in einer großen Stadt. Der 2. und 3. Aufzug in einer größeren Festung, im Hause des Kommandanten und auf der Citadelle. Der 4. Aufzug im Hause der Frau von Wildenheim auf dem Gute. Zeit: die Gegenwart.

Zwischenakts-Musik:

1. Deutschmeister Franzl-Marsch von Schilb.
2. Lagunen-Walzer von Strauß.
3. Irrlichter-Galopp von Carl
4. Springtanz von Hofmann.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Krank: Martha Giesecke.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 24. November 1905. 35. Vorstellung im Abonnement. **Heimat.** Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl.



Theater.

42

Oldenburg.

Freitag, den 24. November 1905.

35. Vorstellung im Abonnement.

Heimat.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Schwarze, Oberstleutnant a. D.	Eugen Moebius.
Magda, } seine Kinder aus erster Ehe	Margarete Hohl.
Marie, }	Lotte Bindhoff.
Auguste, geb. Wendlowski, seine zweite Frau	Betty Klinger
Franziska von Wendlowski, deren Schwester	Henriette Janius-Galster.
Max von Wendlowski, Leutnant, beider Nefse	Johannes Steinbeck.
Hefsterdingk, Pfarrer zu St. Marien	Carl Weiß.
Dr. von Keller, Regierungsrat	Hans Ebert.
Professor Beckmann, pens. Oberlehrer	Richard Seydelmann.
von Klebs, Generalmajor a. D.	Adalbert Kaul.
Frau von Klebs	Else Reijenegger.
Frau Landgerichtsdirektor Ulrich	Zulie Grube.
Frau Schumann	Rosa Peltag.
Therese, Dienstmädchen bei Schwarze	Emilie Kobiczel.

Ort der Handlung: Eine Provinzialstadt. Zeit: die Gegenwart.

Zwischenakts-Musik:

1. Fanfare von Rosenkranz. 2. „In Waldbesur“ von Jensen. 3. Allegro aus „Silvana“ von Weber. 4. Largo von Händel.

Nach dem 2. Akte 10 Minuten Pause.

Krank: Martha Giesecke.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 26. November 1905. 36. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. **Aufführung:**
Das jüngste Gericht. Dramatische Dichtung in 3 Akten von F. Wiegand. Anfang 7 Uhr.

Oldenburg. Schulz'sche Hof-Buchdruckerei.



Sonntag, den 26. November 1905.

36. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 7 Uhr.

Aufführung:

Das jüngste Gericht.

Dramatische Dichtung in 3 Akten von J. Wiegand.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Verengar, Markgraf von Norderland	Curt Westermann.
Marianne, seine Gemahlin	Margarethe Janzen.
Tutta, Frein von Torlonga	Margarethe Hohl.
Nochus	Hans Ebert.
Bruder Gerhard	Carl Weiß.
Anna Poppinga	Betty Klinger.
Martha, } ihre Kinder	Gabriele Herwin.
Hagar, }	Lotte Bindhoff.
Sievert Ranninga	Eugen Noebius.
Vater Jefferi, } Greise	Willy Giesecke.
Nhlet Stärken, }	Richard Seydelmann.
Hanna, } Greisinnen	Henriette Lanius-Galster.
Amle, }	Julie Grube.
Chlert Harms, } Bürger	Adalbert Raul.
Steffen Wessel, }	Wilhelm von Ahn.
Hille, seine Frau	Emilie Robiczel.
Enno, } ihre Kinder	Fritz Stude.
Dille, }	Marie Harms.
Erster }	Demeier Klein.
Zweiter } Bürgersohn	William Wühlhan.
Dritter }	Paul Gerlach.
Vierter }	Willy Wiegand.
Thantmar, Page Mariannes	Frieda Huster.
Ingmar, } Krieger Verengars	Johannes Steinbeck.
Tonio, }	Albert Trebe.
Erster }	Kurt Born.
Zweiter } Geißler	Heinrich Colmar.
Dritter }	Theodor Friedrichs.
Vierter }	Edgar Kanisch.
Bürger, Frauen, Kinder, Volk.	

Ort der Handlung: Eine Stadt an der Nordsee. Zeit der Handlung: Im Jahre Tausend, am 30. und 31. Dezember.

Zwischenakts-Musik:

1. Prière a la Madonne von Lange. 2. Festvorspiel von Manns. 3. Nocturno von Jensen.

Nach dem 2. Akte 10 Minuten Pause.

Krank: Martha Giesecke.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 28. November 1905. 37. Vorstellung im Abonnement. **Das jüngste Gericht.** Dramatische Dichtung in 3 Akten von J. Wiegand. Anfang 7½ Uhr.

Dienstag, den 28. November 1905.

37. Vorstellung im Abonnement.

Das jüngste Gericht.

Dramatische Dichtung in 3 Akten von J. Wiegand.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Berengar, Markgraf von Norderland	Curt Westermann.
Mariamne, seine Gemahlin	Margarethe Zangen.
Futta, Freiin von Torlona	Margarethe Hohl.
Nochus	Hans Ebert.
Bruder Gerhard	Carl Weiß.
Anna Poppinga	Betty Kinder.
Martha, } ihre Kinder	Gabriele Merwin.
Hagar, }	Lotte Windhoff.
Sievert Ranninga	Eugen Moebius.
Vater Jeffert, } Greise	Willy Giesecke.
Albert Stürken, }	Richard Seydelmann.
Hanna, }	Henriette Lanius-Galster.
Amte, } Greisinnen	Julie Grube.
Albert Harms, } Bürger	Adalbert Kaul.
Sieffen Wessel, }	Wilhelm von Ahn.
Hilke, seine Frau	Emilie Robitzel.
Enno, }	Fritz Stude.
Dilke, } ihre Kinder	Marie Harms.
Erster	Demeter Klein.
Zweiter	William Mühlhan.
Dritter	Paul Gerlach.
Vierter	Willy Wiegand.
Thantmar, Page Mariamnes	Frieda Hüster.
Ingmar, } Krieger Berengars	Johannes Steinbeck.
Tonio, }	Albert Trebe.
Erster	Kurt Born.
Zweiter	Heinrich Colmar.
Dritter	Theodor Friedrichs.
Vierter	Edgar Kanisch.
Bürger, Frauen, Kinder, Volk.	

Ort der Handlung: Eine Stadt an der Nordsee. Zeit der Handlung: Im Jahre Tausend, am 30. und 31. Dezember.

Zwischenakts-Musik:

1. Prière à la Madonne von Lange. 2. Festvorspiel von Manns. 3. Nocturno von Jensen.

Nach dem 2. Akte 15 Minuten Pause.

Krank: Martha Giesecke.

Kassen-Preise:

Fremdenloge I. Rang	4 Mk. — J.	Mittelplatz II. Rang	2 Mk. — J.
Proscentumsloge I. Rang	3 " 30 "	Vogensitz II. Rang	1 " 80 "
Vogensitz I. Rang	3 " — "	Parterresitz	1 " 50 "
Parterresitz	3 " — "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parterresitz 8.—10. Reihe	2 " 20 "	Galerie	— " 50 "

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 29. November 1905. 5. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. **Der Schwur der Treue.** Lustspiel in 3 Akten von D. Flamenthal. Hierauf: **Zehn Mädchen und kein Mann.** Operette in 1 Akt von J. von Suppé. Anfang 4 Uhr.

Donnerstag, den 30. November 1905. 38. Vorstellung im Abonnement. **Don Karlos.** Dramatisches Gedicht in 5 Akten von Fr. von Schiller. Bühneneinrichtung von A. von Berger. Anfang 6 Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Taschentuch, 1 Opernglas, 1 Gürtel, 1 Paar Handschuhe.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Großherzoggl. Theater.

Oldenburg.

45

Mittwoch, den 29. November 1905.

5. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Anfang 4 Uhr.

Der Schwur der Treue.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Oskar Blumenthal.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Reit von Emden, Major	Carl Weiß.
Glaubine von Zuylen,	Margarethe Janzen.
Hofst von Zuylen, ihr Oheim	Eugen Moebius.
Doktor Erasmus Wundt	Hans Ebert.
Pancraz Brünig	Johannes Steinbeck.
Gräfin Luz	Margarete Hohl.
Peter Holz, Färbenreißer	Albert Trebe.
Malva, Jose	Emilie Kobitzel.
Lucas, Diener	Paul Gerlach.

Die Handlung spielt in Antwerpen, am Ende des siebzehnten Jahrhunderts.

Hierauf:

Beim Mädchen und kein Mann.

Komische Operette in einem Akt von Franz von Suppé.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Herr von Schönhahn, Gutsbesitzer	Willy Giesecke.
Danubia, die Oesterreicherin,	Lotte Bindhoff.
Hidalga, die Kastilianerin,	Ella Heiderich.
Britta, die Engländerin,	Emilie Kobitzel.
Maschinka, die Bayerin,	Frieda Bihle.
Pomaria, die Portugiesin,	Meta Römer.
Alminia, die Tirolerin,	Frieda Huster.
Simonia, die Italienerin,	Else Reifenecker.
Giletta, die Mexikanerin,	Alwine Glasart.
Marianita, die Böhmin,	Rosa Reitag.
Preziosa, die Artagoneserin,	Charlotte Reinhold.
Sidonia, Wirtschafterin	Gabriele Klerwin.
Agamemnon Paris, Tierarzt	Demeter Klein.

Die Handlung spielt auf Schönhahns Landsitz, in der Nähe einer großen Stadt.

Zwischenakts-Musik:

1. Festmarsch von Manns. 2. Lustspielouvertüre von Keler-Vela. 3. Festtanz und Stundenwalzer aus „Coppélia“ von Delibes.

Nach dem 1. Stücke längere Pause.

Krank: Martha Giesecke.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3½ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende gegen 7 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 30. November 1905. 38. Vorstellung im Abonnement. **Don Karlos.** Dramatisches Gedicht in 5 Akten von Fr. von Schiller. (Bühneneinrichtung von A. von Berger.) Anfang 6 Uhr.

Freitag, den 1. Dezember 1905. Keine Vorstellung.

Sonntag, den 2. Dezember 1905. **Schülervorstellung für die Oldenburger Schulen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Das Glas Wasser.** Lustspiel in 5 Akten nach Scirbe von A. Cosmar. Preise der Plätze: 50 und 25 J. Anfang 4 Uhr.



Donnerstag, den 30. November 1905.

38. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 6 Uhr.

Don Carlos, Infant von Spanien.

Ein dramatisches Gedicht in 5 Akten von Fr. von Schiller. (Bühneneinrichtung von A. von Berger.)

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Philipp II., König von Spanien	Eugen Moebius.
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin	Margarethe Zangen.
Don Carlos, der Kronprinz	Curt Westermann.
Alexander Farnese, Prinz von Parma, Neffe des Königs	William Mühlhan.
Infantin Clara Eugenia	Mara Hinrichs.
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin	Betty Kliner.
Marquise von Mondecar,	Julie Grube.
Prinzessin von Eboli,	Margarethe Hohl.
Gräfin Fuentes,	Emilie Robiczek.
Marquis von Posa, ein Maltheserritter,	Carl Weiß.
Herzog von Alba,	Adalbert Kaul.
Graf von Lerma, Oberster der Leibwache,	Richard Seydelmann.
Herzog von Feria, Ritter des Bliezes,	Willy Giesecke.
Herzog von Medina Sidonia, Admiral,	Johannes Steinbeck.
Don Raimond von Taxis, Oberpostmeister,	Demeter Klein.
Domingo, Beichtvater des Königs	Hans Ebert.
Der Großinquisitor des Königreichs	Wilhelm von Ahn.
Der Prior eines Kartäuserklosters	Albert Trebe.
Ein Page der Eboli	Lotte Bindhoff.
Page der Königin	Frieda Guster.
Don Ludwig Merkado, Leibarzt der Königin	Heinrich Colmar.
Graf von Cordua, Offizier der Leibgarde	Paul Gerlach.
Mehrere Damen und Granden. Pagen. Offiziere. Die Leibwache und verschiedene stumme Personen.	

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Joachim.
2. Ouverture von Reissiger.
3. Lied von Hofmann.
4. Zwischenakt von Riccius.
5. Träumerei von Schumann.

Nach dem 3. Akte 20 Minuten Pause.

Krank: Martha Giesecke.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 5 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende 1 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 1. Dezember 1905. Keine Vorstellung.

Sonntag, den 2. Dezember 1905. Schülervorstellung für die Oldenburger Schulen. Freiplätze haben keine Gültigkeit. Das Glas Wasser. Lustspiel in 3 Akten nach Scire von A. Cosmar. Preise der Plätze: 50 und 25 s. Anfang 4 Uhr.

Sonntag, den 3. Dezember 1905. 39. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Gültigkeit. Zuerst Male: Die Glocken von Corneville. Operette in 3 Akten von R. Planquette. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Sonnabend, den 2. Dezember 1905.

Außer Abonnement.

Schülervorstellung für die Oldenburger Schulen.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.

Anfang 4 Uhr.

Das Glas Wasser oder: Ursachen und Wirkungen.

Lustspiel in 5 Akten nach Scribe von A. Coşmar.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Anna, Königin von England	Margarethe Janßen.
Herzogin von Marlborough	Betty Kliner.
Henry von Saint John, Vicomte von Volingbroke	Carl Weiß.
Arthur Masham, Fähnrich im Garderegiment	Eurt Westermann.
Abigail, eine Verwandte der Herzogin	Lotte Windhoff.
Marquis von Torcy, Gefandter Ludwig's XIV.	Wilhelm von Ahn.
Thompson, Türsteher der Königin	Edgar Kanisch.
Ein Mitglied des Parlaments	Paul Gerlach.
Lady Albermale	Julie Grube.
Hofherren, Hofdamen, Pagen.	

Zwischenakts-Musik:

1. Ueberr Rhein, Marsch von Rikoff.
2. Pizzicato von Delibes.
3. „Die Tauben von St. Marco“ Mazurka von Strauß.
4. „Am Kaiserhof“ Polonaise von Förster.
5. „Jugendstreich“ Galopp von Biehrer.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Krank: Martha Giesecke.

Preise der Plätze:

Fremdenloge	} à 50 Pf.	Logenß II. Rang	} à 25 Pf.
Prosceniumsloge		Parterress	
Logenß I. Rang		Amphitheater	
Parterress		Galerie	
Mittelpß II. Rang			

Kassenöffnung 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Sonntag, den 3. Dezember 1905. 39. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Zum ersten Male: **Die Glocken von Corneville**. Operette in 3 Akten von N. Planquette. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Sonntag, den 3. Dezember 1905.

39. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

••••• Zum ersten Male: •••••

Die Glocken von Corneville.

Operette in 3 Akten von R. Planquette.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Henri, Marquis de Corneville	Wilhelm von Ahn.
Gaspard, ein reicher Pächter	Hans Ebert.
Germaine, seine Nichte	Else Meisenegger.
Haiderose, Magd in seinen Diensten	Gabriele Klerwin.
Jean Grenicheux, ein Bauernjunge	Willy Giesecke.
Der Amtmann	Albert Trebe.
Der Notar	Albalbert Kaul.
Der Altuar	Heinrich Colmar.
Der Beisitzer	Erwin Stein.
Cacholot, Bootsmann	Kurt Born.
Ein Matrose	Osar Tegeeder.
Gertrude	Ella Heiderich.
Jeanne, } Bauernmädchen	Frieda Biple.
Catharine, }	Frieda Hüter.
Manette, }	Emilie Robiczek.
Suzanne, }	Charlotte Reinhold.
Marqueritte, }	Ellen Beeren.
Madelaine, }	Meta Römer.
Eve, }	Alwine Hasart.

Bauern, Bäuerinnen, Feldhüter, Matrosen, Schiffsjungen, Kutscher, Mägde, Diensthoten.

Die Handlung spielt in einem Dorfe der Normandie an der Meeresküste zu Ende der Regierung Ludwig XIV.

Nach dem 2. Akte längere Pause.

Krank: Martha Giesecke.

Kassen-Preise:

Fremdenloge I. Rang	4 M. — S.	Mittelloge II. Rang	2 M. — S.
Proskeniumsloge I. Rang	3 " 30 "	Bogenförm. II. Rang	1 " 80 "
Bogenförm. I. Rang	3 " 30 "	Parterreförm.	1 " 50 "
Parterreförm.	3 " — "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parterreförm. 8.—10. Reihe	2 " 20 "	Galerie	— " 50 "

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 5. Dezember 1905. 40. Vorstellung im Abonnement. **Die Glocken von Corneville.**
Operette in 3 Akten von R. Planquette. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Dienstag, den 5. Dezember 1905.

40. Vorstellung im Abonnement.

Die Glocken von Corneville.

Operette in 3 Akten von R. Planquette.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Henri, Marquis de Corneville	Wilhelm von Ahn.
Gaspar, ein reicher Pächter	Hans Ebert.
Germaine, seine Nichte	Else Reisenegger.
Haiderose, Magd in seinen Diensten	Gabriele Klerwin.
Jean Grenicheux, ein Bauernjunge	Willy Giesecke.
Der Amtmann	Albert Trebe.
Der Notar	Adalbert Kaul.
Der Aukuar	Heinrich Colmar.
Der Beisitzer	Erwin Stein.
Cacholot, Bootsmann	Kurt Born.
Ein Matrose	Oskar Tegeeder.
Gertrude,	Ella Heiderich.
Jeanne,	Frieda Bihle.
Catharine,	Frieda Hüster.
Manette,	Neta Römer.
Suzanne,	Charlotte Reinholt.
Margueritte,	Ellen Deeren.
Madelaine,	Neta Römer.
Eve,	Ulvine Hlasart.
Bauern, Bäuerinnen, Feldhüter, Matrosen, Schiffsjungen, Kutscher, Mägde, Diensthoten.	

Die Handlung spielt in einem Dorfe der Normandie an der Meeresküste zu Ende der Regierung Ludwig XIV.

Nach dem 2. Akte längere Pause.

Krank: Martha Giesecke.

Kassen-Preise:

Fremdenloge I. Rang	4 M. — J.	Mittelsplatz II. Rang	2 M. — J.
Proszeniumsloge I. Rang	3 " 30 "	Vogenstz II. Rang	1 " 80 "
Vogenstz I. Rang	3 " — "	Portierstz	1 " 50 "
Parquetstz	3 " — "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parquetstz 8.—10. Reihe	2 " 20 "	Galerie	— " 50 "

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Die Abonnementsbilletts der III. Serie (Nr. 41—60) sind am Mittwoch, den 6. d. M. vorm. von 10 bis 12¹/₂ Uhr im Bureau der Großherzoglichen Theaterkasse, Eingang Gartenseite, in Empfang zu nehmen.

Mittwoch, den 6. Dezember 1905. Drittes Abonnements-Konzert der Großherzoggl. Hofkapelle.

Donnerstag, den 7. Dezember 1905. 41. Vorstellung im Abonnement. **Jugend von heute.** Komödie in 4 Akten von D. Ernst. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Großherzoggl. Theater.



Oldenburg.

50

Donnerstag, den 7. Dezember 1905.

41. Vorstellung im Abonnement.

Jugend von heute.

Eine deutsche Komödie in 4 Akten von Otto Ernst.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Vater Kröger, Bureauvorsteher	Adalbert Kaul.
Mutter Kröger, seine Frau	Betty Klinger.
Hermann, Arzt, } beider Söhne	Curt Westermann.
Hans, Obersekundaner, }	Johannes Steinbeck.
Clara Hendrichs, Blumenmalerin	Margarete Hohl.
Erich Gohler, Hermanns Studienfreund	Eugen Moebius.
Egon Wolf, Vitterat	Albert Trebe.
Anna, Dienstmädchen bei Krögers	Meta Römer.
Bedenborn, Rentier	Willy Giesecke.
Franz Reißner, Komponist	Richard Seydelmann.
Rosa Bells, Schriftstellerin	Rosa Pettag.
Theo Norman, Schauspieler	Demeter Klein.
Medizinalrat Dr. Bröcker, Arzt	Wilhelm von Ahn.
Claussen, Hafenarbeiter	Theodor Friedrichs.
Harms, Kaufmann	Edgar Kanisch.
Ein Schutzmann	Kurt Vorn.
Ein Kellner	Willy Wigand.

Zeit: Die Gegenwart. Ort: Eine norddeutsche Hafenstadt.

Der letzte Akt spielt vierzehn Tage nach dem ersten.

Zwischenakts-Musik:

1. Gruß in die Ferne, Marsch von Döring. 2. Minnelied von Manns. 3. Bild aus Osten von Schumann. 4. Waldesflüstern von Czibulka.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Krank: Martha Giesecke.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 8. Dezember 1905. Außer Abonnement zu halben Kassenpreisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. **Don Carlos.** Dramatisches Gedicht in 5 Akten von Schiller. (Bühneneinrichtung von A. von Berger.) Anfang 6 Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Freitag, den 8. Dezember 1905.

✱✱ Außer Abonnement zu halben Kassenpreisen. ✱✱

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

☉☉ **Anfang 6 Uhr.** ☉☉

Don Carlos, Infant von Spanien.

Ein dramatisches Gedicht in 5 Akten von Fr. von Schiller. (Bühneneinrichtung von A. von Berger.)

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Philipp II., König von Spanien	Eugen Moebius.
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin	Margarethe Janßen.
Don Carlos, der Kronprinz	Curt Westermann.
Alexander Farnese, Prinz von Parma, Neffe des Königs	William Nühlsan.
Infantin Clara Eugenia	Klara Hinrichs.
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin	Betty Klinker.
Marquisin von Mondecar,	Zulie Grube.
Prinzessin von Eboli, } Damen der Königin	Margarethe Hohl.
Gräfin Fuentes,	Emilie Kobitzel.
Marquis von Posa, ein Rathsferretter,	Carl Weiß.
Herzog von Alba,	Adalbert Kaul.
Graf von Lerma, Oberster der Leibwache,	Richard Seydelmann.
Herzog von Feria, Ritter des Riehes,	Willy Giesecke.
Herzog von Medina Sidonia, Admiral,	Johannes Steinbeck.
Don Raimond von Taxis, Oberpostmeister,	Demeter Klein.
Domingo, Weichvater des Königs	Hans Ebert.
Der Großinquisitor des Königreichs	Wilhelm von Hgn.
Der Prior eines Kartäuserklosters	Albert Trebe.
Ein Page der Eboli	Lothe Windhoff.
Page der Königin	Frieda Hüter.
Don Ludwig Merkado, Leibarzt der Königin	Heinrich Colmar.
Graf von Cordua, Offizier der Leibgarde	Paul Gerlach.
Mehrere Damen und Granden. Pagen. Offiziere. Die Leibwache und verschiedene stumme Personen.	

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Joachim.
2. Ouvertüre von Reissiger.
3. Lied von Hofmann.
4. Zwischenakt von Riccius.
5. Träumerei von Schumann.

Nach dem 3. Akte 20 Minuten Pause.

Krank: Martha Giesecke.

Preise der Plätze:

Fremdenloge I. Rang	2 M. — S.	Mittelsplatz II. Rang	1 M. — S.
Prosceniumsloge I. Rang	— " 90 "	Logenplatz II. Rang	— " 90 "
Logenplatz I. Rang	1 " 65 "	Parterreplatz	— " 75 "
Parterreplatz	1 " 50 "	Amphitheater III. Rang	— " 35 "
Parterreplatz 8.—10. Reihe	1 " 10 "	Galerie	— " 25 "

Kassenöffnung 5 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende gegen 8 $\frac{1}{4}$ 11 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 10. Dezember 1905. 42. Vorstellung im Abonnement. **Der Kaufmann von Venedig.** Lustspiel in 5 Akten von Shakespeare. Uebersetzt von A. W. v. Schlegel. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Opernglas, 1 Damentasche.



Sonntag, den 10. Dezember 1905.

42. Vorstellung im Abonnement.

Der Kaufmann von Venedig.

Luftspiel in 5 Aufzügen von W. Shakespeare. Uebersetzt von A. W. von Schlegel.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Der Doge von Venedig	Wilhelm von Ahn.
Antonio, der Kaufmann von Venedig	Eugen Moebius.
Bassanio, sein Freund	Carl Weiß.
Solanio, } Freunde des Antonio	Theodor Friedrichs.
Salarino, }	Johannes Steinbeck.
Graziano, }	William Mühlhan.
Porzia, eine reiche Erbin	Margarete Hohl.
Nerissa, ihre Begleiterin	Lothe Bindhoff.
Prinz von Marokko, } Freier der Porzia	Adalbert Kaul.
Prinz von Arragon, }	Demeter Klein.
Shylock, ein Jude	Hans Ebert.
Jessila, seine Tochter	Margarethe Janzen.
Lorenzo, deren Liebhaber	Curt Westermann.
Tubal, ein Jude, Shylock's Freund	Willy Giesecke.
Lancelot Gobbo, Diener des Shylock	Albert Trebe.
Der alte Gobbo, Lancelot's Vater	Richard Seydelmann.
Salerio	Edgar Kanißch.
Stephano, Porzia's Diener	Paul Gerlach.
Ein Senator	Heinrich Colmar.
Senatoren von Venedig. Beamte des Gerichtshofes. Gefangenwärter. Bediente und anderes Gefolge. Masken.	

Die Szene ist theils in Venedig, theils in Belmont, Porzia's Landst. .

Zwischenakts-Musik:

1. Farinelli-Marsch von Humpe.
2. Bajaderen-Tanz aus „Heramors“ von Rubinstein.
3. Mandolinen-Ständchen von Jungmann.
4. Korso-Galopp von Ueberschär.
5. „Bitte schön“ Polka von Strauß.

Nach dem 3. Aufzuge 15 Minuten Pause.

Krank: Martha Giesecke.

Kassen-Preise:

Fremdenloge I. Rang	4 M. — J.	Mittelplatz II. Rang	2 M. — J.
Prosceniumsloge I. Rang	3 „ 30 „	Vogensitz II. Rang	1 „ 80 „
Vogensitz I. Rang	3 „ 30 „	Portierreiß	1 „ 50 „
Parterresitz	3 „ — „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parterresitz 8.—10. Reihe	2 „ 20 „	Galerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Montag, den 11. Dezember 1905. 43. Vorstellung im Abonnement. Der Kaufmann von Venedig. Luftspiel in 5 Akten von Shakespeare. Uebersetzt von A. W. v. Schlegel. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Paar Handschuhe.

Montag, den 11. Dezember 1905.

43. Vorstellung im Abonnement.

Der Kaufmann von Venedig.

Lustspiel in 5 Aufzügen von W. Shakespeare. Uebersetzt von A. W. von Schlegel.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Der Doge von Venedig	Wilhelm von Mn.
Antonio, der Kaufmann von Venedig	Eugen Moebius.
Bassanio, sein Freund	Carl Weiß.
Solanio, } Freunde des Antonio	Theodor Friedrichs.
Salarino, }	Johannes Steinbed.
Graziano, }	William Mühlhan.
Porzia, eine reiche Erbin	Margarete Höhl.
Nerissa, ihre Begleiterin	Lotte Windhoff.
Prinz von Maroffo, }	Adalbert Kaul.
Prinz von Arragon, } Freier der Porzia	Demeter Klein.
Eshlod, ein Jude	Hans Ebert.
Jessita, seine Tochter	Margarethe Hansen.
Dorenzo, deren Liebhaber	Curt Westermann.
Tubal, ein Jude, Eshlod's Freund	Willy Giesecke.
Langelot Gobbo, Diener des Eshlod	Albert Trebe.
Der alte Gobbo, Langelot's Vater	Richard Sendelmann.
Salerio	Edgar Kanisch.
Stephano, Porzia's Diener	Paul Gerlach.
Ein Senator	Heinrich Colmar.
Senatoren von Venedig, Beamte des Gerichtshofes, Gefangenwärter, Bediente und anderes Gefolge. Masken.	
Die Szene ist theils in Venedig, theils in Belmont, Porzia's Landsh.	

Zwischenakts-Musik:

1. Farinelli-Marsch von Humpe.
2. Bajaderen-Tanz aus „Heramors“ von Rubinstein.
3. Mandolinen-Ständchen von Zungmann.
4. Korso-Galopp von Ueberhöf.
5. „Bitte schön“ Polka von Strauß.

Nach dem 3. Aufzuge 15 Minuten Pause.

Krank: Martha Giesecke.

Kassen-Preise:

Fremdenloge I. Rang	4 M. — J.	Mittelplatz II. Rang	2 M. — J.
Prosceniumsloge I. Rang	3 „ 30 „	Vogensitz II. Rang	1 „ 80 „
Vogensitz I. Rang	3 „ — „	Parterresitz	1 „ 50 „
Parterresitz	3 „ — „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parterresitz 8.—10. Reihe	2 „ 20 „	Galerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 12. Dezember 1905. 44. Vorstellung im Abonnement. **Jugend von heute.** Komödie in 4 Akten von D. Ernst. Hermann: Max Grünberg als Gast. Anfang 7½ Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Dienstag, den 12. Dezember 1905.

44. Vorstellung im Abonnement.

Jugend von heute.

Eine deutsche Komödie in 4 Akten von Otto Ernst.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Vater Kröger, Bureauvorsteher	Abalbert Kaul.
Mutter Kröger, seine Frau	Betty Klinker.
Hermann, Arzt,	Max Grünberg als Gast.
Hans, Obersekundaner, } beider Söhne	Johannes Steinbeck.
Clara Hendrichs, Blumenmalerin	Margarethe Hohl.
Erich Gofler, Hermanns Studienfreund	Eugen Moebius.
Egon Wolf, Vitterat	Albert Trebe.
Anna, Dienstmädchen bei Krögers	Meta Römer.
Bedendorf, Rentier	Willy Giesecke.
Franz Meißner, Komponist	Richard Seydelmann.
Rosa Velly, Schriftstellerin	Rosa Pettag.
Theo Norman, Schauspieler	Demeter Klein.
Medizinalrat Dr. Bröder, Arzt	Wilhelm von Mhn.
Glaussen, Hafenarbeiter	Theodor Friedrichs.
Harms, Kaufmann	Edgar Kanisch.
Ein Schuhmann	Kurt Born.
Ein Kellner	Willy Wigand.

Zeit: Die Gegenwart. Ort: Eine norddeutsche Hafenstadt.

Der letzte Akt spielt vierzehn Tage nach dem ersten.

Zwischenakts-Musik:

1. Gruß in die Ferne, Marsch von Döring. 2. Minnelied von Manns. 3. Bild aus Osten von Schumann. 4. Waldesflüstern von Czibulka.

Nach dem 2 Akte Pause von 10 Minuten.

Krank: Martha Giesecke.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 13. Dezember 1905. 45. Vorstellung im Abonnement. **Don Carlos.** Dramatisches Gedicht in 5 Akten von Schiller. (Bühneneinrichtung von A. von Berger. **Don Carlos:** Max Grünberg als Gast. Anfang 6 Uhr.



Mittwoch, den 13. Dezember 1905.

45. Vorstellung im Abonnement.

☼ Anfang 6 Uhr. ☼

Don Carlos, Infant von Spanien.

Ein dramatisches Gedicht in 5 Akten von Fr. von Schiller. (Bühneneinrichtung von A. von Berger.)

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Philipp II., König von Spanien	Eugen Moebius.
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin	Margarethe Janßen.
Don Carlos, der Kronprinz	Max Grünberg als Gast.
Alexander Farnese, Prinz von Parma, Neffe des Königs	William Mühlhan.
Infantin Clara Eugenia	Klara Hinrichs.
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin	Betty Kliner.
Marquise von Mondécar,	Julie Grube.
Prinzessin von Eboli, } Damen der Königin	Margarete Hohl.
Gräfin Juantes,	Emilie Kobijsel.
Marquis von Posa, ein Maltheserritter,	Carl Weib.
Herzog von Alba,	Adalbert Kaul.
Graf von Lerma, Oberster der Leibwache,	Richard Seydelmann.
Herzog von Feria, Ritter des Bließes,	Willy Giesecke.
Herzog von Medina Sidonia, Admiral,	Johannes Steinbeck.
Don Raimond von Toris, Oberpostmeister,	Demeter Klein.
Domingo, Reichthümer des Königs	Hans Ebert.
Der Großinquisitor des Königreichs	Wilhelm von Ahn.
Der Prior eines Kartäuserklosters	Albert Trebe.
Ein Page der Eboli	Lotte Bindhoff.
Page der Königin	Frieda Hüster.
Don Ludwig Melado, Leibarzt der Königin	Heinrich Colmar.
Graf von Cordua, Offizier der Leibgarde	Paul Gerlach.
Mehrere Damen und Granden. Pagen. Offiziere. Die Leibwache und verschiedene stumme Personen.	

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Joachim.
2. Ouverture von Meißiger.
3. Lied von Hofmann.
4. Zwischenakt von Niccius.
5. Träumerei von Schumann.

Nach dem 3. Akte 20 Minuten Pause.

Krank: Martha Giesecke.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 5 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 14. Dezember 1905. Keine Vorstellung.

Freitag, den 15. Dezember 1905. Generalprobe } des Singvereins.

Sonnabend, den 16. Dezember 1905. Konzert

Sonntag, den 17. Dezember 1905. 46. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Novität!
Zum ersten Male: Das böse Prinzesschen. Märchenspiel in 3 Akten von Gabriele Reuter. Begleitende Musik von M. Marschall. Vorher: Weiße Rosen. Lebensbild in 1 Akt von M. Stempel. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.





Sonntag, den 17. Dezember 1905.

46. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Novität! Zum ersten Male: Novität!

Das böse Prinzesschen.

Ein Märchenspiel für Kinder in 3 Aufzügen von Gabriele Reuter. Begleitende Musik von Max Marschall.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Der König	Albalt Kaul.
Die Königin	Margarethe Hohl.
Jorinde, die Prinzessin	Emilie Kobiczel.
Lellinde, ihre Gespielin	Lothe Windhoff.
Die Hofmeisterin	Henriette Lanius-Gallster.
Der Magister	Richard Seydelmann.
Der Tanzlehrer	Albert Trebe.
Der Koch	Edgar Kanisch.
Erste Dienerin	Charlotte Reinhold.
Zweite Dienerin	Rosa Pettag.
Die Waldhexe	Betty Klinger.
Der große Bräutigam	Wilhelm von Ahn.
Joringel, sein bücklicher Diener	Gabriele Klerwin.
Widder, Wichtelmännchen	Fritz Stude.
Erste Elfe	Arthur Köfler.
Zweite Elfe	Frieda Hüster.
Dritte Elfe	Ellen Beeren.
Das blaue Waldbögelein	Frieda Rißke.
Pagen, Küchenjungen, Gespielen, Elfen, Zwerge.	Else Reifenecker.

Vorher:

Weisse Rosen.

Lebensbild in einem Aufzuge von Max Stempel.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Oberst a. D. Paul von Roeder	Eugen Moebius.
Bruno, sein Sohn, Privatdozent	Curt Westermann.
Verwitwete Majorin Olga von Lüders	Betty Klinger.
Lina, ihre Tochter	Margarethe Janßen.

Die Handlung spielt in den 90er Jahren des verfloffenen Jahrhunderts.

Nach dem ersten Aufzuge von „Das böse Prinzesschen“ 10 Minuten Pause.

Krank: Martha Giesecke.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 19. Dezember 1905. 47. Vorstellung im Abonnement. **Das Glas Wasser.** Lustspiel in 5 Akten nach Scride von A. Cosmar. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Anfang 7¹/₂ Uhr.



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Dienstag, den 19. Dezember 1905.

47. Vorstellung im Abonnement.

Das Glas Wasser oder: Ursachen und Wirkungen

Luftspiel in 5 Akten nach Scribe von A. Cosmar.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Anna, Königin von England	Margarethe Janßen.
Herzogin von Marlborough	Betty Kliner.
Henry von Saint John, Vicomte von Bolingbroke	Carl Weiß.
Arthur Masham, Fähnrich im Garderegiment	Curt Westermann.
Abigail, eine Verwandte der Herzogin	Lotte Bindhoff.
Marquis von Torcy, Gesandter Ludwig's XIV.	Wilhelm von Ahn.
Thompson, Türsteher der Königin	Edgar Kanisch.
Ein Mitglied des Parlaments	Paul Gerlach.
Lady Alvermale	Julie Grube.
Hofherren, Hofdamen,, Page.	

Zwischenakts-Musik:

1. Uebern Rhein, Marsch von Rikoff.
2. Pizzicato von Delibes.
3. „Die Tauben von St. Marco“ Mazurka von Strauß.
4. „Am Kaiserhof“ Polonaise von Förster.
5. „Jugendstreich“ Galopp von Biehrer.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Krank: Martha Giesecke.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 20. Dezember 1905. 6. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. **Die Glocken von Corneville.** Operette in 3 Akten von R. Planquette. Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Donnerstag, den 21. Dezember 1905. 48. Vorstellung im Abonnement. **„Die von Hochsattel.“** Luftspiel in 3 Akten von L. W. Stein und L. Heller. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Opernglas, 2 Schirme, 1 Paar Handschuhe, 1 Taschentuch, 1 Medaillon, 1 Broche, 1 Paar Gummischuhe.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater. 58.

Oldenburg.

Mittwoch, den 20. Dezember 1905.

6. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

☛ Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☛

Die Glocken von Corneville.

Operette in 3 Akten von R. Planquette.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Henri, Marquis de Corneville	Wilhelm von Ahn.
Gaspard, ein reicher Pächter	Hans Ebert.
Germaine, seine Nichte	Else Reisenegger.
Haiderose, Magd in seinen Diensten	Gabriele Klerwin.
Jean Grenichew, ein Bauernjunge	Billy Giesecke.
Der Amtmann	Albert Trebe.
Der Notar	Albalt Kauf.
Der Altuar	Heinrich Colmar.
Der Beisitzer	Erwin Stein.
Cacholot, Bootsmann	Kurt Born.
Ein Matrose	Oskar Tegeeder.
Gertrude,	Ella Heiderich.
Jeanne,	Frieda Zigte.
Catharine,	Frieda Kuster.
Nanette,	Neta Römer.
Suzanne,	Charlotte Reinhold.
Margueritte,	Ellen Beeren.
Madelaine,	Neta Römer.
Eve,	Alwine Masari.

Bauernmädchen

Bauern, Bäuerinnen, Feldhüter, Matrosen, Schiffsjungen, Kutscher, Mägde, Diensthoten.

Die Handlung spielt in einem Dorfe der Normandie an der Meeresküste zu Ende der Regierung Ludwig XIV.

Nach dem 2. Akte längere Pause.

Krank: Martha Giesecke.

☛ Kassen-Preise: ☛

Fremdenloge I. Rang	4 M. — S.	Mittelplatz II. Rang	2 M. — S.
Prosceniumsloge I. Rang	3 " 30 "	Logen II. Rang	1 " 80 "
Logen I. Rang	3 " — "	Parterre I. Rang	1 " 50 "
Parterre I. Rang	3 " — "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parterre II. Rang	2 " 20 "	Galerie	— " 50 "

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 6 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 21. Dezember 1905. 48. Vorstellung im Abonnement. „Die von Hochsattel.“ Lustspiel in 3 Akten von L. B. Stein und L. Heller. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

59

Donnerstag, den 21. Dezember 1905.

48. Vorstellung im Abonnement.

„Die von Hochsattel.“

Kunstspiel in 3 Aufzügen von Leo Walther Stein und Ludwig Heller.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Albalbert, Freiherr von Hochsattel	Eugen Moebius.
Dorothea, seine Frau	Henriette Lanius-Galster.
Ulrich,	Curt Westermann.
Ehregard, } seine Kinder	Margarethe Janzen.
von Rosenstock, geheimer Kommerzienrat	Richard Seydelmann.
Rosa, seine Frau	Betty Klinder.
Hedwig, deren Tochter	Lotte Bindhoff.
Adolf Rosenstock, Artillerie-Einjähriger, Rosenstocks Nefte	Johannes Steinbeck.
Graf Wilms	William Mühlhan.
Adler, Theateragent	Hans Ebert.
Gottbold, Diener bei Hochsattel	Edgar Kanisch.
Fritz,	Kurt Born.
Hans, } Diener bei Rosenstock	Arthur Josephi.
Körnlein, Theaterdiener	Oskar Tegeeder.

Ort der Handlung: Eine deutsche Großstadt.

Zeit: Die Gegenwart.

Zwischenakts-Musik:

1. Mecklenburgischer Grenadiermarsch von Frommann.
2. „G'schichten aus dem Wiener Wald“, Walzer von Strauß.
3. Juanita-Quadrille von Strauß.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 12 Minuten.

Krank: Martha Giesecke.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 1 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 22. Dezember 1905. Keine Vorstellung.

Sonntag, den 23. Dezember 1905. Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. **Das böse Prinzesschen.** Märchenspiel in 3 Akten von Gabriele Reuter. Begleitende Musik von M. Marschall. **Vorher: Das Fest der Handwerker.** Vaudeville mit Gesang in 1 Akt von L. Angely. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Sonnabend, den 23. Dezember 1905.

■ ■ ■ Außer Abonnement zu ermäßigten Kassenpreisen. ■ ■ ■

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

☉ Anfang 4½ Uhr. ☉

Das böse Prinzesschen.

Ein Märchenspiel für Kinder in 3 Aufzügen von Gabriele Reuter. Begleitende Musik von Max Marischall.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Der König	Alb. Kaul.
Die Königin	Margarete Höhl.
Forinde, die Prinzessin	Emilie Nobitzel.
Leilinde, ihre Gespielin	Lotte Windhoff.
Die Hofmeisterin	Henriette Lanius-Galster.
Der Magister	Richard Seydelmann.
Der Tanzlehrer	Albert Trebe.
Der Koch	Edgar Kaniß.
Erste Dienerin	Charlotte Reinhold.
Zweite Dienerin	Rosa Pettag.
Die Waldbere	Betty Klinger.
Der große Brüllaffe	Wilhelm von Ahn.
Joringel, sein buckliger Diener	Gabriele Klerwin.
Widder, Ridel, Bichtelmännchen	Fritz Stude.
Erste Elfe	Arthur Köppler.
Zweite Elfe	Frieda Hüster.
Dritte Elfe	Ellen Beeren.
Das blaue Waldböggelein	Frieda Biske.
Pagen, Küchenjungen, Gespielinne, Elfen, Zwerge.	Else Reisenegger.

Vorher:

Das Fest der Handwerker.

Vaudeville mit Gesang in einem Akt von Louis Angely.

In Szene gesetzt vom Regisseur Richard Seydelmann.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Herr Wohlmann, Zimmermeister und Bauunternehmer	Hans Ebert.	Wilhelm Kind, Zimmermann, Dresdner	Johannes Steinbeck.
Klud, Maurerpolierer, Berliner	Willy Giesede.	Madam Klud	Lotte Reinhold.
Hähnchen, Tischler, Berliner	Albert Trebe.	Madam Stehauf	Emilie Nobitzel.
Stehauf, Klempner, Breslauer	Richard Seydelmann.	Madam Puff	Julie Grube.
Puff, Schlosser, Stettiner	Wilhelm von Ahn.	Frau Ridel, Gastwirtin	Henriette Lanius-Galster.
	Handwerker und ihre Frauen, Musikanten.	Lenchen, ihre Tochter	Martha Giesede.

Nach dem ersten Aufzuge von „Das böse Prinzesschen“ 10 Minuten Pause.

Kassen-Preise:

Fremdenloge I. Rang	2 M. 50 S.	Mittelplatz II. Rang	1 M. 25 S.
Proszeniumsloge I. Rang	2 " 50 "	Logenplatz II. Rang	1 " 10 "
Logenplatz I. Rang	2 " 50 "	Parterreplatz	1 " — "
Parterreplatz	2 " — "	Amphitheater III. Rang	— " 50 "
Parterreplatz 8.—10. Reihe	1 " 40 "	Galerie	— " 40 "

Kassenöffnung 4 Uhr. Anfang 4½ Uhr. Ende 7 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Montag, den 25. Dezember 1905. 49. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Neu einstudiert: **Ein Wintermärchen.** Schauspiel in 5 Akten von Shakespeare. Bühneneinrichtung von F. Dingelstedt. Musik von Fr. von Flotow. Anfang 7½ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.



61

Montag, den 25. Dezember 1905.

49. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

●●●●●●●● Neu einstudiert: ●●●●●●●●

Ein Wintermärchen.

Schauspiel in 5 Aufzügen von W. Shakespeare. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Franz Dingelstedt.
Ouverture, Zwischenakts- und die dazu gehörige Musik ist von Fr. von Flotow.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Leontes, König von Sizilien . . .	Carl Weiß.	Lityrus, ein Schäfer	Richard Seydelmann.
Hermione, dessen Gemahlin . . .	Margarethe Hohl.	Mopsus, dessen Sohn	Albert Trebe.
Mamilius, } beider Kinder . . .	Fritz Stude.	Dorkas, eine Schäferin	Emilie Robiczek.
Perdita, }	Lotte Bindhoff.	Autolikus, ein Gauner	Willy Giesecke.
Polixenes, König von Arkadien . .	Eugen Moebius.	Der Älteste des Gerichtshofes . .	Erwin Stein.
Florizel, dessen Sohn	Curt Westermann.	Der Oberpriester Appollo	Demeter Klein.
Camillo, }	Hans Ebert.	Ein Kerkermeister	Heinrich Colmar.
Antigonos, } sizilianische Hofherren .	Johannes Steinbeck.	Ein Diner des Mamilius	Paul Gerlach.
Cleomenes, }	Wilhelm von Ahn.	Ein Schreiber des Gerichts . . .	Edgar Kanisch.
Dion, }	Albalt Kaul.	Die Zeit als Chorus	Margarethe Jantzen.
Paulina, Gemahlin des Antigonos .	Betty Klinger.	Hofleute. Richter. Priester. Priesterinnen. Volk. Wachen.	
1. } Frau Hermiones	Julie Grube.	Diener.	
2. }	Rosa Pettag.		

Schauplatz: Im 1. 2. 3. 5. Aufzuge Syrakus, die Hauptstadt von Sizilien, im 4. eine ländliche Gegend in Arkadien.
Zwischen dem 3. und 4. Aufzuge liegt ein Zeitraum von 17 Jahren.

Nach dem 3. Aufzuge längere Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 26. Dezember 1905. 50. Vorstellung im Abonnement. **Die Glocken von Corneville.**
Operette in 3 Akten von R. Planquette. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Aufang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Aufang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Dienstag, den 26. Dezember 1905.

50. Vorstellung im Abonnement.

Die Glocken von Corneville.

Operette in 3 Akten von N. Planquette.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Henri, Marquis de Corneville	Wihelm von Ahn.
Gaspard, ein reicher Pächter	Hans Ebert.
Germaine, seine Nichte	Else Reisenegger.
Gaiderose, Magd in seinen Diensten	Gabriele Klerwin.
Jean Grenicheux, ein Bauernjunge	Wilhy Giesede.
Der Amtmann	Albert Trebe.
Der Notar	Adalbert Kaul.
Der Altuar	Heinrich Colmar.
Der Beisitzer	Erwin Stein.
Cacholot, Bootsmann	Kurt Vorn.
Ein Matrose	Oskar Tegeeder.
Gertrude	Ella Heiderich.
Jeanne	Frieda Bihle.
Catharine, } Bauernmädchen	Frieda Hüster.
Manette, }	Meta Römer.
Suzanne, }	Charlotte Reinhold.
Margueritte, }	Ellen Beeren.
Madeline, }	Meta Römer.
Eve, }	Alwine Hasart.

Bauern, Bäuerinnen, Feldhüter, Matrosen, Schiffsjungen, Kutscher, Mägde, Diensthoten.

Die Handlung spielt in einem Dorfe der Normandie an der Meeresküste zu Ende der Regierung Ludwig XIV.

Nach dem 2. Akte längere Pause.

Kassen-Preise:

Fremdenloge I. Rang	4 M. — S.	Mittelpf. II. Rang	2 M. — S.
Proszeniumsloge I. Rang	3 " 30 "	Logensitz II. Rang	1 " 80 "
Logensitz I. Rang	3 " — "	Parterresitz	1 " 50 "
Parterresitz	3 " — "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parterresitz 8.—10. Reihe	2 " 20 "	Galerie	— " 50 "

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 27. Dezember 1905. Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen. Freiplätze haben keine Gültigkeit. Zum letzten Male: **Das böse Prinzesschen.** Märchenpiel für Kinder in 3 Akten von Gabriele Reuter. Musik von W. Marschall. Vorher: **Das Fest der Handwerker.** Vaudeville mit Gesang in 1 Akt von L. Angely. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogtl. Theater. 63

Oldenburg.

Mittwoch, den 27. Dezember 1905.

■ ■ ■ Außer Abonnement zu ermäßigten Kassenpreisen. ■ ■ ■
Freiplätze haben keine Giltigkeit.

☞ Anfang 4½ Uhr. ☞

■ ■ ■ ■ ■ Zum letzten Male: ■ ■ ■ ■ ■

Das böle Prinzeßchen.

Ein Märchenpiel für Kinder in 3 Aufzügen von Gabriele Reuter. Begleitende Musik von Max Marzfall.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Der König	Alb. Kapl.
Die Königin	Margarete Hohl.
Torinde, die Prinzessin	Emilie Robiczek.
Leilinde, ihre Gespielin	Lotte Bindhoff.
Die Hofmeisterin	Henriette Lanius-Galster.
Der Magister	Richard Seydelmann.
Der Tanzlehrer	Albert Trebe.
Der Koch	Edgar Kanisch.
Erste Dienerin	Charlotte Reinhold.
Zweite Dienerin	Rosa Pettag.
Die Waldhexe	Betty Klinker.
Der große Brüllaffe	Wilhelm von Ahn.
Toringel, sein buckliger Diener	Gabriele Klerwin.
Widder, } Wachtelmannchen	Fritz Stude.
Nidel, }	Arthur Köppler.
Erste }	Frieda Hüster.
Zweite } Elfe	Ellen Veeren.
Dritte }	Frieda Bisle.
Das blaue Walddoggelein	Else Reifeneegger.
Pagen, Küchensjungen, Gespielin, Elfen, Zwerge.	

Vorher:

Das Fest der Handwerker.

Vaudeville mit Gesang in einem Akt von Louis Angely.

In Szene gesetzt vom Regisseur Richard Seydelmann.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Herr Wohlmann, Zimmermeister und Bauunternehmer	Hans Ebert.	Wilhelm Kind, Zimmermann, Dresdner	Johannes Steinbeck.
Klud, Maurerpolier, Berliner	Billy Giesede.	Madam Klud	Lotti Reinhold.
Hähnchen, Tischler, Berliner	Albert Trebe.	Madam Stehauf	Emilie Robiczek.
Stehauf, Klempner, Breslauer	Richard Seydelmann.	Madam Puff	Julie Grube.
Puff, Schlosser, Steitiner	Wilhelm von Ahn.	Frau Nidel, Gastwirtin	Henriette Lanius-Galster.
		Lenchen, ihre Tochter	Martha Giesede.
		Handwerker und ihre Frauen.	Musikanten.

Nach dem ersten Aufzuge von „Das böse Prinzesschen“ 10 Minuten Pause.

Kassen-Preise:

Fremdenloge I. Rang	2 M. 50 J.	Mittelplatz II. Rang	1 M. 25 J.
Prosceniumsloge I. Rang	2 „ 50 „	Vogenßitz II. Rang	1 „ 10 „
Logenßitz I. Rang	2 „ 50 „	Parterressitz	1 „ — „
Parterressitz	1 „ — „	Amphitheater III. Rang	— „ 50 „
Parterressitz 8.—10. Reihe	1 „ 40 „	Galerie	— „ 40 „

Kassenöffnung 4 Uhr. Anfang 4½ Uhr. Ende 7 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 28. Dezember 1905. 51. Vorstellung im Abonnement. Cornelius Voss. Lustspiel in 4 Akten von F. v. Schönthan. Anfang 7½ Uhr.



Großherzogtl. Theater.

Oldenburg.

64

Donnerstag, den 28. Dezember 1905.

51. Vorstellung im Abonnement.

Cornelius Voß.

Lustspiel in 4 Akten von Franz von Schönthan.

In Szene gesetzt vom Regisseur Richard Seydelmann.

Personen:

Ernst Leopold, Herzog von Falsenburg	Carl Weiß.
Prinz Curt von Schöningen-Clausthal	Curt Westermann.
Baronin Henriette von Feldheim	Margarethe Hohl.
Graf von Bernwald, herzoglicher Kabinets-Rat	Eugen Moebius.
Paula, dessen Tochter	Lotte Bindhoff.
Arnold Bäckers	William Mühlhan.
Cornelius Voß, Maler	Paul Gerlach.
Engelhart, Sekretär des Grafen von Bernwald	Richard Seydelmann.
Toni, Stubenmädchen,	Meta Römer.
Ein Diener,	Willy Wigand.
Ein Leibjäger.	

Zeit: Die Gegenwart. Ort der Handlung: Berlin.

Zwischenakts-Musik:

1. „Tönejubiläum“ Marsch von Berbe.
2. Die Mühle im Schwarzwald von Eilenberg.
3. Pfingstblüten-Mazurka von Czibulka.
4. Schnellfeuer, Galopp von Heyer.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 29. Dezember 1905. 52. Vorstellung im Abonnement. **Ein Wintermärchen.** Schauspiel in 5 Akten von Shakespeare. Bühneneinrichtung von F. Dingelstedt. Musik von Fr. von Flotow. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

65

Freitag, den 29. Dezember 1905.

52. Vorstellung im Abonnement.

Ein Wintermärchen.

Schauspiel in 5 Aufzügen von W. Shakespeare. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Franz Dingelstedt.
Ouverture, Zwischenakts- und die dazu gehörige Musik ist von Fr. von Flotow.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Leontes, König von Sizilien	Carl Weiß.	Tityrus, ein Schäfer	Richard Seydelmann.
Hermione, dessen Gemahlin	Margarete Hohl.	Mopsus, dessen Sohn	Albert Trebe.
Mamilius, } beider Kinder	Fritz Stude.	Dorkas, eine Schäferin	Emilie Robiczek.
Perdita, }	Lotte Bindhoff.	Autolikus, ein Gauner	Willy Giesede.
Polixenes, König von Arkadien	Eugen Moebius.	Der Älteste des Gerichtshofes	Erwin Stein.
Florizel, dessen Sohn	Curt Westermann.	Der Oberpriester Appollo	Demeter Klein.
Camillo, }	Hans Ebert.	Ein Kerkermeister	Heinrich Colmar.
Antigonus, } sizilianische Hofherren	Johannes Steinbeck.	Ein Diener des Mamilius	Paul Gerlach.
Cleomenes, }	Wilhelm von Mhn.	Ein Schreiber des Gerichts	Edgar Kanisch.
Dion, }	Adalbert Kaul.	Die Zeit als Chorus	Margarethe Janßen.
Paulina, Gemahlin des Antigonus	Betty Klinger.	Hofleute, Richter, Priester, Priesterinnen Volk, Wachen.	
1. }	Julie Grube.	Diener.	
2. }	Rosa Pettag.		

Schauplatz: Im 1. 2. 3. 5. Aufzuge Syrakus, die Hauptstadt von Sizilien, im 4. eine ländliche Gegend in Arkadien.
Zwischen dem 3. und 4. Aufzuge liegt ein Zeitraum von 17 Jahren.

Nach dem 3. Aufzuge längere Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonnabend, den 30. Dezember 1905. Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Zum letzten Male (Auf vielseitigen Wunsch.) **Der Vogelhändler.**
Operette in 3 Akten von M. West und L. Feld. Musik von L. Zeller. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Sonntag, den 31. Dezember 1905. Keine Vorstellung.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.



Sonnabend, den 30. Dezember 1905.

➡ Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen. ➡

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Zum letzten Male: (Auf vielseitigen Wunsch)

Der Vogelhändler.

Operette in 3 Akten von M. West und L. Held. Musik von Carl Zeller.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Kurfürstin Marie	Else Reisenegger.
Baronin Adelaide, } Hofdamen	Henriette Lanius-Gallster.
Komtesse Mimi, }	Frieda Hüper.
Baron Wepß, kurfürstlicher Wald- und Wildmeister	Willy Gieseler.
Graf Stanislaus, Garde-Offizier, sein Neffe	Theodor Friedrichs.
von Scharnagel, Kammerherr	Heinrich Colmar.
Säffle, } Professoren	Wilhelm von Ahn.
Wärmchen, }	Richard Seydelmann.
Adam, Vogelhändler aus Tyrol	Demeter Klein.
Die Briefschreiber	Gabriele Klerwin.
Schneid, Dorfeschulze	Adalbert Kaul.
Emmerenz, seine Tochter	Alwine Pfafart.
Nebel, Wirtin	Julie Grube.
Fette, Kellnerin	Emilie Kobiczel.
Quendel, Hoflakai	Oskar Tegeeder.
Mauroner, } Tyroler	Josef Nigrini.
Egydi, }	Edgar Kanisch.
Magerl, }	Hans Edert.
Zwilling, } Gemeinde-	Kurt Born.
Keller, } Ausschüsse	Arthur Josephi.
Weinleber, }	Paul Gerlach.

Zeit der Handlung: Im Anfange des 18. Jahrhunderts.

Ort der Handlung: In der Rheinpfalz.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

➡ Kassen-Preise: ➡

Fremdenloge I. Rang	2 M. 50 S.	Mittelsitz II. Rang	1 M. 25 S.
Proszeniumloge I. Rang	2 " 50 "	Logensitz II. Rang	1 " 10 "
Logensitz I. Rang	2 " 50 "	Parterresitz	1 " — "
Parterresitz	2 " — "	Amphitheater III. Rang	— " 50 "
Parterresitz 8.—10. Reihe	1 " 40 "	Galerie	— " 40 "

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 31. Dezember 1905. **Keine Vorstellung.**

Montag, den 1. Januar 1906. 53. Vorstellung im Abonnement. **Freiplätze haben keine Giltigkeit. Novität!**
Zum ersten Male: Frühlingsluft. Operette in 3 Akten von R. Lindau und F. Wilhelm.
 Musik nach den Motiven von J. Strauß. Zusammengestellt von E. Reiterer. Anfang 7½ Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

67

Montag, den 1. Januar 1906.

53. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Novität! Zum ersten Male: Novität!

Frühlingsluft.

Operette in 3 Akten, (nach dem Französischen) von Karl Lindau und Julius Wilhelm. Musik nach Motiven von Josef Strauß. Zusammengestellt von Ernst Reiterer.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Dr. Gustav Landtmann, Rechtsanwalt	Wilhelm von Ahn.
Emilie, seine Frau	Else Reisenegger.
Vingenz Knidebein, Rentier, Emilie's Vater	Willy Giesede.
Apollonia, seine Frau	Henriette Janius-Galster.
Felix, Knidebein's Nefte	Paul Gerlach.
Berta, Apollonia's Nichte	Martha Giesede.
Baron von Croisé	Richard Seydelmann.
Ida, seine Gemahlin	Emilie Robiczek.
Hildebrandt,	Demeier Klein.
Maier,	Arthur Josephi.
Moz,	Meta Kömer.
Winkel,	Kurt Born.
Dietrich,	Edgar Kanisch.
Hallwig,	Fritz Schwabe.
Hanni, Dienstmädchen	Gabriele Klerwin.
Nazi, Kellner	Albert Trebe.
Dannhauser, Restaurateur	Adalbert Paul.
Isabella Negrelli, Präsidentin des Klubs geschiedener Frauen	Julie Grube.
Louise,	Ellen Veeren.
Helene,	Kosa Pettag.
Eugenie,	Marie Stein.
Stella,	Alwine Pfaffert.
	Frieda Hüster.
	Ella Heiderich.
	Luigi Reinhold.
	Frieda Bihle.

Volontäre bei Landtmann

Ort der Handlung: Der erste und zweite Akt: In Landtmann's Kanzlei. Der dritte Akt: In einem Gartenetablisement.
Zeit: Die Gegenwart.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Krank: Theodor Friedrichs.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 2. Januar 1906. 54. Vorstellung im Abonnement. **Cornelius Voss.** Lustspiel in 4 Akten von F. von Schönthan. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Großherzoggl. Theater.

Oldenburg.

68

Dienstag, den 2. Januar 1906.

54. Vorstellung im Abonnement.

Cornelius Vosß.

Lustspiel in 4 Akten von Franz von Schönthan.

In Szene gesetzt vom Regisseur Richard Seydelmann.

Personen:

Ernst Leopold, Herzog von Falsenburg	Carl Weiß.
Prinz Curt von Schöningen-Clausthal	Curt Westermann.
Baronin Henriette von Feldheim	Margarethe Hohl.
Graf von Pernivald, herzoglicher Kabinets-Rat	Eugen Moebius.
Paula, dessen Tochter	Lotte Bindhoff.
Arnold Bäckers	William Mählhan.
Cornelius Vosß, Maler	Paul Gerlach.
Engelhart, Sekretär des Grafen von Pernivald	Richard Seydelmann.
Toni, Stubenmädchen, } im Hause der Baronin	Meta Römer.
Ein Diener,	Willy Wigand.
Ein Leibjäger.	

Zeit: Die Gegenwart. Ort der Handlung: Berlin.

Zwischenakts-Musik:

1. „Tönejubiläum“ Marsch von Herbe.
2. Die Mühle im Schwarzwald von Eilenberg.
3. Pfingstblüten-Mazurka von Czibulka.
4. Schnellfeuer, Galopp von Heyer.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 3. Januar 1906. 7. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. **Ein Wintermärchen.** Schauspiel in 5 Akten von Shakespeare. Bühneneinrichtung von F. Dingelstedt. Musik von Fr. von Flotow. Anfang 4 Uhr.

Donnerstag, den 4. Januar 1906. 55. Vorstellung im Abonnement. **Der Veilchenfresser.** Lustspiel in 4 Akten von G. von Moser. Anfang 7½ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Anfang 7½ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

69

Mittwoch, den 3. Januar 1906.

7. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

☞ Anfang 4 Uhr. ☞

Ein Wintermärchen.

Schauspiel in 5 Aufzügen von W. Shakespeare. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Franz Dingelstedt.
Ouverture, Zwischenakts- und die dazu gehörige Musik ist von Fr. von Flotow.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Leontes, König von Sizilien . . .	Carl Weiß.	Lithrus, ein Schäfer	Richard Seydelmann.
Hermione, dessen Gemahlin . . .	Margarete Höhl.	Mopsus, dessen Sohn	Albert Trebe.
Mamilius, } beider Kinder	Fritz Stude.	Dorkas, eine Schäferin	Emilie Kobitzel.
Perdita, }	Lotte Bindhoff.	Autolifus, ein Gauner	Willi Giesecke.
Polixenes, König von Arkadien . .	Eugen Moebius.	Der Älteste des Gerichtshofes . .	Erwin Sein.
Florizel, dessen Sohn	Curt Westermann.	Der Oberpriester Appollos . . .	Demeier Klein.
Camillo, }	Hans Ebert.	Ein Kerkermeister	Heinrich Colmar.
Antigonos, } sizilianische Hofherren .	Johannes Steinbed.	Ein Diener des Mamilius	Paul Gerlach.
Cleomenes, }	Wilhelm von Ahn.	Ein Schreiber des Gerichts . .	Edgar Kanisch.
Dion, }	Adalbert Kaul.	Die Zeit als Chorus	Margarethe Janßen.
Paulina, Gemahlin des Antigonos .	Betty Kliner.	Hofleute, Richter, Priester, Priesterinnen, Volk, Wachen.	
1. } Frau Hermiones	Julie Grube.		
2. }	Hofa Pettag.		

Schauplatz: Im 1. 2. 3. 5. Aufzuge Syrakus, die Hauptstadt von Sizilien, im 4. eine ländliche Gegend in Arkadien.

Zwischen dem 3. und 4. Aufzuge liegt ein Zeitraum von 17 Jahren.

Nach dem 3. Aufzuge längere Pause.

Kassen-Preise:

Fremdenloge I. Rang	4 M — 50 "	Mittelpfad II. Rang	2 M — 50 "
Prosceniumloge I. Rang	3 " 30 "	Logenst. II. Rang	1 " 80 "
Logenst. I. Rang	3 " 30 "	Parterrest.	1 " 50 "
Parterrest.	3 " 30 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parterrest. 8.—10. Reihe	2 " 20 "	Galerie	— " 50 "

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende nach 6 $\frac{1}{2}$ Uhr

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 4. Januar 1906. 55. Vorstellung im Abonnement. **Der Vellchenfresser.** Lustspiel in 4 Akten von G. von Moser. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 4 Uhr.

Anfang 4 Uhr.



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

70

Donnerstag, den 4. Januar 1906.

55. Vorstellung im Abonnement.

Der Veilchentresser.

Lustspiel in 4 Aufzügen von G. von Moser.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

von Rembach, Oberst und Kommandant einer Festung	Eugen Moebius.
Balesta, dessen Tochter	Lotte Bindhoff.
Sophie von Wildenheim, Witwe	Margarethe Hohl.
Frau von Berndt	Betty Klinder.
Victor von Berndt, Husarenoffizier, ihr Neffe	William Mühlhan.
Reinhardt von Geldt, Referendarius	Johannes Steinbeck.
Frau von Velling	Emilie Robiczek.
Herr von Golewski	Wilhelm von Ahn.
Herr von Schlegel	Willy Wigand.
Johann, Diener	Heinrich Colmar.
Minna, Kammerjungfer } bei Frau von Berndt	Gabriele Klerwin.
Peter, Husar, Victor's Bursche	Albert Trebe.
Ein Unteroffizier	Willy Giesede.
Ein wachthabender Unteroffizier	Oskar Tegebe.
Erster } Freiwilliger	Paul Gerlach.
Zweiter }	Edgar Kanisch.
Diener bei Oberst von Rembach	Kurt Born.
Diener bei Frau von Wildenheim	Josef Nigrini.
Ein Gast. Herren und Damen der Gesellschaft.	

Der 1. Aufzug spielt in der Wohnung der Frau von Berndt in einer großen Stadt. Der 2. und 3. Aufzug in einer größeren Festung, im Hause des Kommandanten und auf der Citadelle. Der 4. Aufzug im Hause der Frau von Wildenheim auf dem Gute. Zeit: die Gegenwart.

Zwischenakts-Musik:

1. Deutschmeister Franzl-Marsch von Schild.
2. Lagunen-Walzer von Strauß.
3. Irrlichter-Galopp von Carl.
4. Springtanz von Hofmann.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 5. Januar 1906. 56. Vorstellung im Abonnement. „Frühlingsluft.“ Operette in 3 Akten (nach dem Französischen) von Karl Lindau und Julius Wilhelm. Musik nach den Motiven von Josef Strauß. Zusammengestellt von Ernst Reiterer. Anfang 7½ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Aufang 7½ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Freitag, den 5. Januar 1906.

56. Vorstellung im Abonnement.

Frühlingsluft.

Operette in 3 Akten, (nach dem Französischen) von Karl Lindau und Julius Wilhelm. Musik nach Motiven von Josef Strauß. Zusammengestellt von Ernst Reiterer.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Dr. Gustav Landtmann, Rechtsanwalt	Wilhelm von Ahn.
Emilie, seine Frau	Else Reisenegger.
Vinzenz Knidebein, Rentier, Emilien's Vater	Willy Giesede.
Apollonia, seine Frau	Henriette Lanius-Gastier.
Felix, Knidebein's Neffe	Paul Gerlach.
Berta, Apollonia's Nichte	Martha Giesede.
Baron von Croisé	Richard Seydelmann.
Ida, seine Gemahlin	Emilie Robitzel.
Hildebrandt,	Demeter Klein.
Maier,	Arthur Josephi.
Max,	Maria Römer.
Winkel,	Kurt Born.
Dietrich,	Edgar Kanisch.
Hallwig,	Fritz Schwabe.
Hanni, Dienstmädchen	Gabriele Merwin.
Rosi, Kellner	Albert Trebe.
Dannhauser, Restaurateur	Adalbert Kaul.
Isabella Reggeli, Präsidentin des Klubs geschiedener Frauen	Julie Grube.
Louise,	Ellen Beeren.
Helene,	Rosa Pettag.
Eugenie,	Marie Stein.
Stella,	Alwine Hofart.
	Frieda Hüster.
	Ella Heiderich.
	Charlotte Reinhold.
	Frieda Bihle.
Volontäre bei Landtmann	

Ort der Handlung: Der erste und zweite Akt: In Landtmann's Kanzlei. Der dritte Akt: In einem Gartenetablissement.
Zeit: Die Gegenwart.

Nach dem 1. und 2. Akte je 10 Minuten Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 7. Januar 1906. 57. Vorstellung im Abonnement. **Romeo und Julia.** Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare, übersetzt von Schlegel. Anfang 7½ Uhr.

Die Inhaber ganzer Abonnements, welche zu den Gastspielen der Frau Rosa Bertens ihre Plätze beibehalten wollen, können die Billets bis Sonnabend mittag 12 Uhr im Bureau der Theaterkasse in Empfang nehmen.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Sonntag, den 7. Januar 1906.

57. Vorstellung im Abonnement.

Romeo und Julia.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare, übersetzt von A. W. von Schlegel.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Escalus, Prinz von Verona	Wilhelm von Ahn.
Graf Paris, Verwandter des Prinzen	Johannes Steinbeck.
Montague, {	Abalbert Kaul.
Capulet, {	Eugen Moebius.
Romeo, Montague's Sohn	Alfons Pape als Gast.
Mercutio, Verwandter des Prinzen und Romeo's Freund	Carl Weiß.
Benvolio, Montague's Nefte und Romeo's Freund	William Mühlhan.
Tybalt, Nefte der Gräfin Capulet	Hans Ebert.
Bruder Lorenzo, ein Franziskaner	Richard Seydelmann.
Balthasar, Romeo's Diener	Arthur Josephi.
Peter, {	Albert Trebe.
Gregorio, { Bediente Capulets	Demeter Klein.
Ein Page des Paris	Frieda Guster.
Ein Apotheker	Heinrich Colmar.
Gräfin Capulet	Betty Klinger.
Julia, Capulet's Tochter	Margarethe Janßen.
Julia's Amme	Henriette Vanius-Galster.
Erster {	Paul Gerlach.
Zweiter { Musikant	Edgar Kanisch.
Dritter {	Oskar Tegebe.

Bürger und Bürgerinnen von Verona. Verwandte beider Häuser. Masken. Gefolge.
Die Szene ist den größten Teil des Stückes hindurch in Verona, zu Ende des 4. Aufzug's zu Mantua.

Zwischenaufs-Musik:

1. Marsch von Lindpaintner.
2. Vorspiel zu „Romeo und Julia“ von Gounod.
3. Aubade aux Mariés von Lacombe.
4. Allegro von Kallivoda.
5. Trauermarsch von Riccius.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 9. Januar 1906. 58. Vorstellung im Abonnement. „Frühlingsluft.“ Operette in 3 Akten (nach dem Französischen) von Karl Lindau und Julius Wilhelm. Musik nach den Motiven von Josef Strauß. Zusammengestellt von Ernst Reiterer. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Paar Handschuhe.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

73

Dienstag, den 9. Januar 1906.

58. Vorstellung im Abonnement.

Frühlingsluft.

Operette in 3 Akten, (nach dem Französischen) von Karl Lindau und Julius Wilhelm. Musik nach Motiven von Josef Strauß. Zusammengestellt von Ernst Reiterer.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Dr. Gustav Landtmann, Rechtsanwalt	Wilhelm von Ahn.
Emilie, seine Frau	Else Reifenecker.
Vinzenz Knidebein, Rentier, Emilies Vater	Willy Giesecke.
Apollonia, seine Frau	Henriette Lanius-Galster.
Felix, Knidebeins Nefte	Paul Gerlach.
Berta, Apollonias Nichte	Martha Giesecke.
Baron von Croisé	Richard Seydelmann.
Ida, seine Gemahlin	Emilie Nobitzel.
Hildebrandt.	Demeter Klein.
Maier.	Kirchur Josephi.
Mag.	Meta Römer.
Windel.	Kurt Born.
Dietrich.	Edgar Kanisch.
Hallwig.	Fritz Schwabe.
Hanni, Dienstmädchen	Gabriele Klerwin.
Nazi, Kellner	Albert Trebe.
Dannhauser, Restaurateur	Adalbert Kaul.
Isabella Reggelli, Präsidentin des Klubs geschiedener Frauen	Julie Grube.
Louise.	Ellen Deeren.
Helene.	Rosa Pettag.
Eugenie.	Marie Stein.
Etella.	Alwine Hlasart.
	Frieda Hüster.
	Ella Heiderich.
	Charlotte Reinhold.
	Frieda Bisle.
Bolontäre bei Landtmann	

Ort der Handlung: Der erste und zweite Akt: In Landtmanns Kanzlei. Der dritte Akt: In einem Gartenetablisement.
Zeit: Die Gegenwart.

Nach dem 1. und 2. Akte je 10 Minuten Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 10. Januar 1906. Viertes Abonnements-Konzert der Großherzogl. Hofkapelle.

Donnerstag, den 11. Januar 1906. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Erstes Gastspiel von Frau Rosa Bertens. Es lebe das Leben. Drama in 5 Akten von Hermann Sudermann. Besetzung: Rosa Bertens als Gast. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Donnerstag, den 11. Januar 1906.

➡ Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. ➡

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

**Erstes Gastspiel von Frau
Rosa Bertens.**

Es lebe das Leben.

Drama in 5 Akten von Hermann Sudermann.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Graf Michael von Kellinghausen	Eugen Moebius.
Beate, seine Frau	Lotte Bindhoff.
Ellen, beider Tochter	Carl Weiß.
Baron Richard von Völckerlingh	Betty Klinger.
Leonie, seine Frau	Curt Westermann.
Robert, cand. jur., beider Sohn	Johannes Steinbeck.
Baron Ludwig von Völckerlingh, Staatssekretär, Richards Stiefbruder	William Mühlhan.
Prinz Hisinger	Adalbert Kaul.
Baron von Brachtmann	Billy Giesecke.
Herr von Verfelwitz-Grünhof	Richard Seydelmann.
Kahlenberg, Geh. Medizinalrat	Wilhelm von Ahn.
Golzmann, Predigtamtskandidat, Privatsekretär bei Richard Völckerlingh	Hans Ebert.
Weizner	Kurt Born.
Ein Arzt	Paul Gerlach.
Conrad, Diener bei Graf von Kellinghausen	Edgar Kanisch.
Georg, Diener bei Baron von Völckerlingh	

Ort der Handlung: Berlin. In den ersten drei und im fünften Akte bei Graf Kellinghausen, im vierten Akte bei Baron Richard Völckerlingh.

Zeit der Handlung: Ende der neunziger Jahre.

* * * Beate Rosa Bertens als Gast.

Zwischenakts-Musik:

1. Introduction von Manns.
2. Brautlied von Jensen.
3. Albumblatt von Wagner.
4. Allegro von Stiehl.
5. In der Kirche, von Reinecke.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

➡ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ➡

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 12. Januar 1906. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. **Zweites Gastspiel von Frau Rosa Bertens. Novität! Zum ersten Male: Die Bäuerin.** Drama in 1 Akt von Clara Viebig. Die **Mitte-Lange-Bäuerin: Rosa Bertens als Gast.** Hierauf: **Der eingebildete Kranke.** Lustspiel in 3 Akten von Molière. Deutsch von A. Cornelius. **Toinette: Rosa Bertens als Gast.** Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Freitag, den 12. Januar 1906.

➔ Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. ➔
Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Zweites Gastspiel von Frau Rosa Bertens.

Novität! Zum ersten Male: Novität!

Die Bäuerin.

Drama in 1 Akt von Clara Viebig.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Reinhold May, genannt der Mitte-Lange-Bauer	Johannes Steinbed.
Die Mitte-Lange-Bäuerin	Petty Kliner.
Karlina Fleisch	Emilie Robiczek.
Gilla Bloschel	Rosa Pettag.
Amanda Senz	Ella Heiderich.
Kathrine Barberski	
Rosentranzjungfern.	

Ort der Handlung: Ein katholisches Dorf im Osten.

Zeit: Gegenwart.

* * Die Mitte-Lange-Bäuerin . . . Rosa Bertens als Gast.

Hierauf:

Der eingebildete Kranke.

Lustspiel von Molière. Uebersetzt von A. Cornelius.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Argan	Hans Ebert.
Beline, Argans zweite Frau	Margarethe Hohl.
Angelique, } seine Tochter	Emilie Robiczek.
Louison, }	Frieda Bihle.
Beralde, Argans Bruder	Eugen Moebius.
Cleante	Johannes Steinbed.
Herr Diafoirus, Arzt	Willy Giesede.
Thomas Diafoirus, sein Sohn	Albert Trebe.
Herr Burgon, Argans Arzt	Adalbert Kaul.
Herr Fleurant, Apotheker	Wilhelm von Ahn.
Herr Bonnefoi, Notar	William Mählan.
Toinette, Dienerin	

Das Stück spielt in Paris.

* * Toinette . . . Rosa Bertens als Gast.

Zwischenakts-Musik:

1. Ouverture von Weber. 2. Lustspielouverture von Keler-Bela.

Nach dem 1. Stücke 15 Minuten Pause.

➔ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ➔

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 9 $\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 14. Januar 1906. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. **Drittes und letztes Gastspiel von Frau Rosa Bertens.** Zum ersten Male: **Gespensster.** Drama in 3 Akten von Henrik Ibsen, übersetzt von M. von Borch. Frau Helene Alving: Rosa Bertens als Gast. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

76

Sonntag, den 14. Januar 1906.

➡ Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. ➡
Freiplätze haben keine Giltigkeit.

**Drittes und letztes Gastspiel von Frau
Rosa Bertens.**

⋮ Zum ersten Male: ⋮

Gespenster.

Familiendrama in 3 Aufzügen von Henrik Ibsen. Aus dem Norwegischen von M. von Borch.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Frau Helene Alving, Witwe des Hauptmanns und Kammerherrn Alving	* Curt Westermann.*
Oswald Alving, Maler, ihr Sohn	Carl Weiß.
Pastor Manders	Hans Ebert.
Tischler Engstrand	Gabriele Klerwin.
Regine Engstrand, im Hause bei Frau Alving	

Ort der Handlung: auf Frau Alving's Besitzung an einem großem Fjord im westlichen Norwegen.

* * Frau Helene Alving Rosa Bertens als Gast.

Zwischenakts-Musik:

1. Ouverture von Manns. 2. Ad Astra von Reinecke.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

➡ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ➡

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 16. Januar 1906. 59. Vorstellung im Abonnement. „Frühlingsluft.“ Operette in 3 Akten (nach dem Französischen) von Karl Lindau und Julius Wilhelm. Musik nach den Motiven von Josef Strauß. Zusammengestellt von Ernst Reiterer. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Im Theater gefunden: 2 Regenschirme, 1 Portemonnaie.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

➡ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ➡

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

77

Dienstag, den 16. Januar 1906.

59. Vorstellung im Abonnement.

Frühlingsluft.

Operette in 3 Akten, (nach dem Französischen) von Karl Lindau und Julius Wilhelm. Musik nach Motiven von Josef Strauß. Zusammenge stellt von Ernst Reiterer.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Dr. Gustav Landtmann, Rechtsanwalt	Wilhelm von Ahn.
Emilie, seine Frau	Else Reisenegger.
Vinzenz Knidebein, Rentier, Emilien's Vater	Willy Giesede.
Apollonia, seine Frau	Henriette Lanius-Galster.
Felix, Knidebein's Neffe	Paul Gerlach.
Berta, Apollonia's Nichte	Martha Giesede.
Baron von Croisé	Richard Seydelmann.
Ida, seine Gemahlin	Emilie Kobitzel.
Hildebrandt,	Demeter Klein.
Maier,	Arthur Josephi.
Wag,	Meta Römer.
Windel,	Kurt Born.
Dietrich,	Edgar Kanisch.
Hallwig,	Fritz Schwabe.
Hanni, Dienstmädchen	Gabriele Herwin.
Nazi, Kellner	Albert Trebe.
Dannhauser, Restaurateur	Adalbert Kaul.
Fiabella Negrelli, Präsidentin des Klubs geschiedener Frauen	Julie Grube.
Louise,	Ellen Deeren.
Helene,	Rosa Pettag.
Eugenie,	Marie Stein.
Stella,	Alwine Hlasart.
	Frieda Hüster.
	Ella Heiderich.
	Charlotte Reinhold.
	Frieda Higte.
Volontäre bei Landtmann	

Ort der Handlung: Der erste und zweite Akt: In Landtmann's Kanzlei. Der dritte Akt: In einem Gartenetablissement.
Zeit: Die Gegenwart.

Nach dem 1. und 2. Akte je 10 Minuten Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 17. Januar 1906. Außer Abonnement. Schülervorstellung für die Oldenburger Schulen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Der Kaufmann von Venedig. Lustspiel in 5 Akten von Shafespeare. Deutsch von Schlegel. Preise der Plätze: 50 J und 25 J . Anfang 4 Uhr.

Donnerstag, den 18. Januar 1906. 60. Vorstellung im Abonnement. Die Stützen der Gesellschaft. Schauspiel in 4 Akten von H. Ibsen. Deutsch von W. Lange. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

78

Mittwoch, den 17. Januar 1906.

Außer Abonnement.

Schülervorstellung für die Oldenburger Schulen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 4 Uhr.

Der Kaufmann von Venedig.

Auflspiel in 5 Aufzügen von W. Shakespeare. Uebersetzt von A. W. von Schlegel.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Der Doge von Venedig	Wilhelm von Ahn.
Antonio, der Kaufmann von Venedig	Eugen Roebius.
Bassanio, sein Freund	Carl Weiß.
Solanio,	Willy Wigand.
Salarino, } Freunde des Antonio	Johannes Steinbeck.
Graziano,	William Mühlhan.
Porzia, eine reiche Erbin	Margarethe Hohl.
Nerissa, ihre Begleiterin	Lotte Windhoff.
Prinz von Marokko,	Adalbert Kaul.
Prinz von Arragon, } Freier der Porzia	Demeter Klein.
Shylock, ein Jude	Hans Ebert.
Jessika, seine Tochter	Margarethe Jansen.
Lorenzo, deren Liebhaber	Curt Westermann.
Tubal, ein Jude, Shylock's Freund	Willy Giesede.
Lancelot Gobbo, Diener des Shylock	Albert Trebe.
Der alte Gobbo, Lancelot's Vater	Richard Seydelmann.
Salerio	Edgar Kanisch.
Stephano, Porzia's Diener	Paul Gerlach.
Ein Senator	Heinrich Colmar.
Senatoren von Venedig.	Beamte des Gerichtshofes. Gefangenwärter. Bediente und anderes Gefolge. Masken.

Die Szene ist theils in Venedig, theils in Belmont, Porzia's Landfip.

Zwischenakts-Musik:

1. Tarinelli-Marsch von Juppe.
2. Bajaderen-Tanz aus „Teramors“ von Rubinstein.
3. Mandolinen-Ständchen von Jungmann.
4. Korso-Galopp von Ueberfähr.
5. „Bitte schön“ Polka von Strauß.

Nach dem 3. Aufzuge 15 Minuten Pause.

Preise der Plätze:

Fremdenloge	} à 50 Pf.	Logenst. II. Rang . .	} à 25 Pfg.
Prosceniumsloge		Parterrest.	
Logenst. I. Rang		Amphitheater	
Parterrest.		Galerie	
Mittelplatz II. Rang			

Kassenöffnung 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende gegen 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 18. Januar 1906. 60. Vorstellung im Abonnement. Die Stützen der Gesellschaft. Schauspiel in 4 Akten von F. Schöen. Deutsch von W. Lange. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Donnerstag, den 18. Januar 1906.

60. Vorstellung im Abonnement.

Die Stützen der Gesellschaft.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Henrik Ibsen. Deutsch von Wilhelm Lange.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Konsul Bernick	Eugen Moebius.
Betty, seine Frau	Margarethe Zanghen.
Olaf, beider Sohn	Frieda Huster.
Fräulein Bernick, Schwester des Konsuls	Margarethe Hohl.
Johann Tønnesen, Frau Bernick's Bruder	Carl Weiß.
Fräulein Hessel, ihre ältere Halbschwester	Betty Kliner.
Hilmar Tønnesen, Frau Bernick's Vetter	William Mülhan.
Hilfsprediger Røhrlund	Hans Ebert.
Kaufmann Rummel	Wilhelm von Ahn.
Frau Rummel	Julie Grube.
Fräulein Rummel	Meta Römer.
Kaufmann Wiegeland	Richard Seydelmann.
Kaufmann Alstedt	Adalbert Kaul.
Dina Dorff, ein junges Mädchen im Hause des Konsuls	Lotte Windhoff.
Profurst Krapp	Johannes Steinbeck.
Schiffsbauer Auler	Albert Trebe.
Frau Doktor Lingen	Henriette Lanius-Gastier.
Frau Postmeister Holt	Rosa Pettag.
Fräulein Holt	Ella Heiderich.
Bürger der Stadt.	

Die Handlung spielt im Hause des Konsuls Bernick, in einer kleineren norwegischen Küstenstadt.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Schubert. 2. Reigen von Jensen. 3. Des Hauses Weihe von Reinecke. 4. Czardas von Delibes.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Die Abonnementsbillets der IV. Serie (Nr. 61–80) sind am Freitag, den 19. d. M. vorm. von 10 bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr im Bureau der Großherzoglichen Theaterkasse, Eingang Gartenseite, in Empfang zu nehmen.

Freitag, den 19. Januar 1906. 61. Vorstellung im Abonnement. **Der Kaufmann von Venedig.**
Lustspiel in 5 Akten von Shakespeare. Deutsch von Schlegel. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Opernglas, 1 Handschuh.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Aufang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater. 20

Oldenburg.

Freitag, den 19. Januar 1906.

61. Vorstellung im Abonnement.

Der Kaufmann von Venedig.

Lustspiel in 5 Aufzügen von W. Shakespeare. Uebersetzt von A. W. von Schlegel.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Der Doge von Venedig	Wilhelm von Arn.
Antonio, der Kaufmann von Venedig	Eugen Moebius.
Bassanio, sein Freund	Carl Weiß.
Solanio, } Freunde des Antonio	Willy Wigand.
Salarino, }	Johannes Steinbeck.
Graziano, }	William Mühlhan.
Porzia, eine reiche Erbin	Margarethe Hohl.
Nerissa, ihre Begleiterin	Lotte Bindhoff.
Prinz von Maroffo, } Freier der Porzia	Adalbert Kaul.
Prinz von Arragon, }	Demeter Klein.
Shylock, ein Jude	Hans Ebert.
Jessita, seine Tochter	Margarethe Janßen.
Lorenzo, deren Liebhaber	Curt Westermann.
Tubal, ein Jude, Shylock's Freund	Willy Giesecke.
Lancelot Gobbo, Diener des Shylock	Albert Trebe.
Der alte Gobbo, Lancelot's Vater	Richard Seydelmann.
Salerio	Edgar Kanisch.
Stephano, Porzia's Diener	Paul Gerlach.
Ein Senator	Heinrich Colmar.
Senatoren von Venedig. Beamte des Gerichtshofes. Gefangenwärter. Bediente und anderes Gefolge. Masken.	

Die Szene ist theils in Venedig, theils in Belmont, Porzia's Landsitz.

Zwischenakts-Musik:

1. Farinelli-Marsch von Zumpe.
2. Bajaderen-Tanz aus „Seramors“ von Rubinstein.
3. Mandolin-Ständchen von Jungmann.
4. Korso-Galopp von Ueberfähr.
5. „Bitte schön“ Polka von Strauß.

Nach dem 3. Aufzuge 15 Minuten Pause.

Kassen-Preise:

Fremdenloge I. Rang	4 M. — J.	Mittelsitz II. Rang	2 M. — J.
Proszeniumsloge I. Rang	3 „ 30	Vogensitz II. Rang	1 „ 80
Vogensitz I. Rang	3 „ —	Parterresitz	1 „ 50
Parterresitz	3 „ —	Amphitheater III. Rang	— „ 70
Parterresitz 8.—10. Reihe	2 „ 20	Galerie	— „ 50

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 21. Januar 1906. 62. Vorstellung im Abonnement. Robert und Bertram. Posse mit Gesang in 4 Akten von G. Käber. Anfang 7½ Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Regenschirm.

Anfang 7½ Uhr.

Anfang 7½ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 21. Januar 1906.

62. Vorstellung im Abonnement.

Robert und Bertram,

oder:

Die lustigen Vagabunden.

Poße mit Gesängen und Tänzen in 4 Abteilungen von Gustav Käder.

In Szene gesetzt vom Regisseur Richard Seydelmann.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

1. Abteilung. Die Befreiung.

Robert,	Arrestanten	Albert Trebe.
Bertram,		Willy Giesede.
Strambach,	Gefängniswärter, Invalide	Adalbert Kaul.
Michel, sein Nefse,	Bauernbursche	Demeter Klein.
Schildwache		Josef Nigrini.
Ein Korporal		Fritz Schwabe.

2. Abteilung. Auf der Hochzeit.

Robert	Albert Trebe.
Bertram	Willy Giesede.
Mehlmeyer, Pächter	Erwin Stein.
Pips, Wirt	Edgar Kaniß.
Niße, Schenkmädchen	Martha Giesede.
Michel	Demeter Klein.
Erster Landgendarm	Curt Born.
Zweiter	Oskar Tegebe.
Brautvater	Josef Nigrini.
Brautigam	Paul Gerlach.
Braut	Meia Römer.
Ein Hausknecht	Heinrich Colmar.
Aufwärter, Bauern. Bäuerinnen.	Musikanten.

3. Abteilung. Soirée und Maskenball.

Robert	Albert Trebe.
Bertram	Willy Giesede.
Ipelmeyer, ein reicher Bankier	Richard Seydelmann.
Isidora, seine Tochter	Emilie Robiczek.
Samuel Vandheim, sein erster Kommiss	William Nühlhan.
Kommerzienrätin Dorchheimer, seine	
Cousine	Henriette Lanius-Galster.
Doktor Corduan, Hausfreund	Johannes Steinbed.
Nach, Bedienter	Arthur Josephi.
Masken. Gäste. Bediente.	

4. Abteilung (in 2 Bildern). Das Volksfest.

Robert	Albert Trebe.
Bertram	Willy Giesede.
Frau Müller, eine alte Witwe	Julie Grube.
Niße, ihre Pflegetochter	Martha Giesede.
Michel	Demeter Klein.
Strambach	Adalbert Kaul.
Nach	Arthur Josephi.
1. Ausrufer	Willy Wigand.
2. Ausrufer	Hans Edert.
Guckastenfrau	Hoja Pettag.
Bänkefänger und Frau. Volk. Feiertags-Männer. Soldaten etc.	

In der 3. Abteilung **Konzert-Vorträge**, gesungen von
Frl. Reisenegger, Frl. Klerwin, Herr Trebe.

Zwischenakts-Musik:

1. La petite Dijonnaise, Polka von Parlow. 2. Bettelstudent-Quadrille von Willöder. 3. Gavotte de la Princesse von Czibulka. 4. In Haus und Drauß, Galopp von Faust.

Nach der zweiten und dritten Abteilung finden grössere Pausen statt.

Krank: Wilhelm von Ahn.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Montag, den 22. Januar 1906. 63. Vorstellung im Abonnement. **Ein Wintermärchen.** Schauspiel in 5 Akten von Shakespeare. Bühnenbearbeitung von Dingelstedt. Musik von Flotow. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Dienstag, den 23. Januar 1906. **Keine Vorstellung.**

Im Theater ist im II. Rang links ein Schirm vertauscht worden. Um Austausch im Theater wird gebeten.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Montag, den 22. Januar 1906.

63. Vorstellung im Abonnement.

Ein Wintermärchen.

Schauspiel in 5 Aufzügen von W. Shakespeare. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Franz Dingelstedt. Ouvertüre, Zwischenakts- und die dazu gehörige Musik ist von Fr. von Flotow.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Leontes, König von Sizilien	Carl Weiß.	Tithrus, ein Schäfer	Richard Seydelmann.
Hermione, dessen Gemahlin	Margarethe Hohl.	Mopsus, dessen Sohn	Albert Trebe.
Mamilius,	Fritz Stude.	Dorcas, eine Schäferin	Emilie Kobiczek.
Perdita, } beider Kinder	Lotte Windhoff.	Autolitus, ein Gauner	Billy Giesecke.
Polixenes, König von Arkadien	Eugen Moebius.	Der Aelteste des Gerichtshofes	Erwin Stein.
Florizel, dessen Sohn	Curt Westermann.	Der Oberpriester Apollon	Demeter Klein.
Camillo,	Hans Ebert.	Ein Kerkermeister	Heinrich Colmar.
Antigonos, } sizilianische Hofherren	Johannes Steinbeck.	Ein Diener des Mamilius	Paul Gerlach.
Cleomenes,	William Mühlhan.	Ein Schreiber des Gerichts	Edgar Kanisch.
Dion,	Adalbert Kaul.	Die Zeit als Chorus	Margarethe Janßen.
Paulina, Gemahlin des Antigonos	Betty Klinder.	Hofleute. Richter. Priester. Priesterinnen Volk. Wachen.	
1. } Frau Hermiones	Julie Grube.	Diener.	
2. }	Rosa Pettag.		

Schauplatz: Im 1. 2. 3. 5. Aufzuge Syrakus, die Hauptstadt von Sizilien, im 4. eine ländliche Gegend in Arkadien. Zwischen dem 3. und 4. Aufzuge liegt ein Zeitraum von 17 Jahren.

Nach dem 3. Aufzuge längere Pause.

Krank: Wilhelm von Ahn.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 23. Januar 1906. Keine Vorstellung.

Mittwoch, den 24. Januar 1906. 8. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. „Frühlingsluft.“ Operette in 3 Akten von R. Lindau und J. Wilhelm. Musik nach Motiven von J. Strauß, zusammengestellt von E. Reiterer. Anfang 4 Uhr.

Donnerstag, den 25. Januar 1906. 64. Vorstellung im Abonnement. Der Hüttenbesitzer. Schauspiel in 4 Akten von G. Dinet. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Mittwoch, den 24. Januar 1906.

8. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

☪ Anfang 4 Uhr. ☪

Wegen Erkrankung des Herrn von Ahn
statt der zu heute angekündigten Operette
„Frühlingsluft“

Robert und Bertram,

oder:

Die lustigen Vagabunden.

Poße mit Gefängen und Tänzen in 4 Abteilungen von Gustav Räder.

In Szene gesetzt vom Regisseur Richard Seydelmann.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

1. Abteilung.

Die Befreiung.

Robert,	} Arrestanten	Albert Trebe.
Bertram,		Billy Giesede.
Strambach, Gefängniswärter, Invalide		Adalbert Kaul.
Nichel, sein Neffe, Bauernburche		Demeter Klein.
Schildwache		Josif Nigrini.
Ein Corporal		Fritz Schwabe.

2. Abteilung.

Auf der Hochzeit.

Robert	Albert Trebe.
Bertram	Billy Giesede.
Mehlmeyer, Pächter	Erwin Stein.
Lips, Wirt	Edgar Ransich.
Nichel, Schenkensmädchen	Martha Giesede.
Nichel	Demeter Klein.
Erster } Landgendarm	Curt Born.
Zweiter }	Oskar Tegeber.
Brautvater	Josif Nigrini.
Bräutigam	Paul Gerlach.
Braut	Heta Römer.
Ein Hausknecht	Heinrich Colmar.
Aufwärter, Bauern, Bäuerinnen, Musikanten.	

3. Abteilung.

Soirée und Maskenball.

Robert	Albert Trebe.
Bertram	Billy Giesede.
Spelmeyer, ein reicher Bankier	Richard Seydelmann.
Idora, seine Tochter	Emilie Kobiczek.
Samuel Wandheim, sein erster Kommiss	William Mählhan.
Kommerzienrätin Forscheimer, seine	
Cousine	Henriette Vanus-Galster.
Doktor Corduan, Hausfreund	Johannes Steinbeck.
Jack, Bedienter	Arthur Josephi.
Masken, Gäste, Bediente.	

4. Abteilung (in 2 Bildern).

Das Volksfest.

Robert	Albert Trebe.
Bertram	Billy Giesede.
Frau Müller, eine alte Witwe	Rosie Grube.
Nichel, ihre Pflgetochter	Martha Giesede.
Nichel	Demeter Klein.
Strambach	Adalbert Kaul.
Jack	Arthur Josephi.
1. Ausrufer	Billy Wigand.
2. Ausrufer	Hans Edert.
Guckkastenfrau	Rosa Pettag.
Bänkefänger und Frau, Volk, Feiertags-Männer, Soldaten etc.	

In der 3. Abteilung **Konzert-Vorträge**, gesungen von
Frl. Reisenegger, Frl. Klerwin, Herr Trebe.

Zwischenakts-Musik:

1. La petite Dijonnaise, Polka von Barlow. 2. Bettelstudent-Quadrille von Willöder. 3. Gavotte de la Princesse von Czibulka. 4. In Saas und Braus, Galopp von Hauff.

Nach der zweiten und dritten Abteilung finden grössere Pausen statt.

Krank: Wilhelm von Ahn.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3½ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende nach 6½ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 25. Januar 1906. 64. Vorstellung im Abonnement. **Der Hüttenbesitzer.** Schauspiel in 4 Akten von G. Ohnet. Anfang 7½ Uhr.

Zu Theater gefunden: 1 Paar Handschuhe, 1 Taschentuch.



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Donnerstag, den 25. Januar 1906.

64. Vorstellung im Abonnement.

Der Hüttenbesitzer. (Le Maître de Forges.)

Schauspiel in 4 Aufzügen von Georges Ohnet.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Marquise von Beauchamp	Betty Klinger.
Oktave, } deren Kinder	Curt Westermann.
Claire, }	Margarethe Janßen.
Baron von Présfont	Johannes Steinbeck.
Baronin von Présfont, Nichte der Marquise	Emilie Kobiczek.
Philippe Derblay	Carl Weiß.
Suzanne, dessen Schwester	Lotte Bindhoff.
Herzog von Bligny, Neffe der Marquise	William Mühlhan.
Moulinet	Willi Giesecke.
Athenais, dessen Tochter	Margarethe Hohl.
Bachelin, Notar	Richard Seydelmann.
von Pontac	Albalbert Kaul.
Der Präsekt	Demeter Klein.
Gobert	Kurt Born.
Dr. Servan	Paul Gerlach.
Jean, } in Diensten der Marquise	Willy Wigand.
Brigitte, }	Julie Grube.
Ein Diener, im Hause Derblay's	Edgar Kanisch.
Arbeiter.	

Zwischenakts-Musik:

1. Einleitung von Conrad. 2. Ständchen von Manns. 3. Allegro von Weber. 4. Zwischenakt von Niccius.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Krank: Wilhelm von Ahn.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 26. Januar 1906. 65. Vorstellung im Abonnement. **Robert und Bertram.** Posse mit Gesang in 4 Akten von G. Häber. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Oldenburg. Schulzeiche Hof-Buchdruckerei.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogtl. Theater.

Oldenburg.

85

Freitag, den 26. Januar 1906.

65. Vorstellung im Abonnement.

Robert und Bertram,

oder:

Die lustigen Vagabunden.

Poße mit Gefängen und Tänzen in 4 Abteilungen von Gustav Mäder.

In Szene gesetzt vom Regisseur Richard Seydelmann.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

1. Abteilung. Die Befreiung.

Robert,	} Arrestanten	Albert Trebe.
Bertram,		Billy Giesede.
Strambach, Gefängniswärter, Invalide		Adalbert Kaul.
Michel, sein Neffe, Bauernburische		Demeter Klein.
Schildwache		Josel Nigrini.
Ein Korporal		Fritz Schwabe.

2. Abteilung. Auf der Hochzeit.

Robert	Albert Trebe.
Bertram	Billy Giesede.
Mehlmeyer, Pächter	Erwin Stein.
Lips, Wirt	Edgar Kanisch.
Michel, Schenkknaben	Martha Giesede.
Michel	Demeter Klein.
Erster } Bandengedarm	Curt Born.
Zweiter	Oskar Tegeder.
Braubater	Josel Nigrini.
Bräutigam	Paul Gerlach.
Braut	Meta Römer.
Ein Hausknecht	Heinrich Colmar.
Aufwärter, Bauern, Bäuerinnen.	Rusikanten.

3. Abteilung. Soirée und Maskenball.

Robert	Albert Trebe.
Bertram	Billy Giesede.
Ipelmeyer, ein reicher Bankier	Richard Seydelmann.
Isidora, seine Tochter	Emilie Kobitzel.
Samuel Vandheim, sein erster Kommiss	William Mählhan.
Kommerzienrätin Forchheimer, seine	
Cousine	Henriette Janius-Galster.
Doktor Corduan, Hausfreund	Johannes Steinbed.
Jack, Bediente	Arthur Josephi.
Masken, Gäste, Bediente.	

4. Abteilung (in 2 Bildern). Das Volksfest.

Robert	Albert Trebe.
Bertram	Billy Giesede.
Frau Müller, eine alte Wittve	Julie Grube.
Michel, ihre Pilegetochter	Martha Giesede.
Michel	Demeter Klein.
Strambach	Adalbert Kaul.
Jack	Arthur Josephi.
1. Ausrufer	Billy Wigand.
2. Ausrufer	Hans Eckert.
Guckkastenfrau	Rosa Pettag.
Bänkefänger und Frau, Volk, Leierkasten-Männer, Soldaten etc.	

In der 3. Abteilung **Konzert-Vorträge**, gesungen von
Frl. Reisenegger, Frl. Klerwin, Herr Trebe.

Zwischenakts-Musik:

1. La petite Dijonnaise, Polka von Parlow. 2. Beileststudent-Quadrille von Willdörfer. 3. Gavotte de la Prinzesse von Czibulka. 4. In Saas und Braus, Galopp von Faust.

Nach der zweiten und dritten Abteilung finden grössere Pausen statt.

Krank: Wilhelm von Ahn.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonnabend, den 27. Januar 1906. Außer Abonnement zu halben Preisen. Freiplätze haben keine Gültigkeit.
Ein Winternärrchen. Schauspiel in 5 Akten von Shakespeare. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Dingelstedt. Musik von Pjotow. Anfang 7½ Uhr.

Sonntag, den 28. Januar 1906. 66. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Gültigkeit. „**Frühlingsluft.**“ Operette in 3 Akten von R. Lindau und J. Wilhelm. Musik nach Motiven von J. Strauß, zusammengestellt von E. Reiterer. Anfang 7½ Uhr.

Anfang 7½ Uhr.

Anfang 7½ Uhr.



Großherzogl. Theater. 26

Oldenburg.

Sonnabend, den 27. Januar 1906.

➡ Außer Abonnement zu halben Preisen. ⬅

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Ein Wintermärchen.

Schauspiel in 5 Aufzügen von W. Shakespeare. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Franz Dingelstedt.
Ouverture, Zwischenakts- und die dazu gehörige Musik ist von Fr. von Flotow.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Leontes, König von Sizilien	Carl Weiß.	Titus, ein Schäfer	Richard Seydelmann.
Hermione, dessen Gemahlin	Margarethe Hohl.	Mopsus, dessen Sohn	Albert Trebe.
Mamilius,	Fritz Stube.	Dorcas, eine Schäferin	Emilie Nobitzel.
Berbita, } beider Kinder	Lothe Windhoff.	Autolifus, ein Gauner	Willi Gieseler.
Polixenes, König von Arkadien	Eugen Moebius.	Der Älteste des Gerichtshofes	Erwin Stein.
Florizel, dessen Sohn	Curt Westermann.	Der Oberpriester Apollon	Demeter Klein.
Camillo,	Hans Ebert.	Ein Kerkervermeister	Heinrich Colmar.
Antigonus, } sizilianische Hofherren	Johannes Steinbed.	Ein Diener des Mamilius	Paul Gerlach.
Cleomenes,	William Rühlhan.	Ein Schreiber des Gerichts	Edgar Kanisch.
Dion,	Adalbert Kaul.	Die Zeit als Chorus	Margarethe Janßen.
Paulina, Gemahlin des Antigonus	Betty Klander.	Hofleute, Richter, Priester, Pfisterinnen	Voll. Wachen.
1. } Frau Hermiones	Julie Grube.	Diener.	
2. }	Rosa Pettag.		

Schauplatz: Im 1. 2. 3. 5. Aufzuge Syrakus, die Hauptstadt von Sizilien, im 4. eine ländliche Gegend in Arkadien.

Zwischen dem 3. und 4. Aufzuge liegt ein Zeitraum von 17 Jahren.

Nach dem 3. Aufzuge längere Pause.

Krank: Wilhelm von Ahn.

Preise der Plätze:

Fremdenloge I. Rang	2 M — 50	Mittelsplatz II. Rang	1 M — 50
Proscentiumsloge I. Rang	1 " 65	Gegenst. II. Rang	— " 90
Gegenst. I. Rang	1 " 50	Partierest. II. Rang	— " 75
Partierest. I. Rang	1 " 10	Amphitheater III. Rang	— " 35
Partierest. 8.—10. Reihe	1 " 10	Galerie	— " 25

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 28. Januar 1906. 66. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. „Frühlingsluft.“
Operette in 3 Akten von R. Lindau und J. Wilhelm. Musik nach Motiven von J. Strauß, zusammengestellt
von E. Reiterer. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogtl. Theater.

Oldenburg.

87

Sonntag, den 28. Januar 1906.

66. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Frühlingsluft.

Operette in 3 Akten, (nach dem Französischen) von Karl Lindau und Julius Wilhelm. Musik nach Motiven von Josef Strauß. Zusammenge stellt von Ernst Reiterer.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Dr. Gustav Landtmann, Rechtsanwalt	Wilhelm von Ahn.
Emilie, seine Frau	Else Reisenegger.
Vinzenz Knidebein, Rentier, Emilien's Vater	Billy Giesede.
Apollonia, seine Frau	Henriette Lanius-Galster.
Felix, Knidebein's Nefte	Paul Gerlach.
Berta, Apollonias Nichte	Martha Giesede.
Baron von Croisé	Richard Seidelmann.
Ida, seine Gemahlin	Emilie Robitzel.
Hildebrandt.	Demeter Klein.
Maier,	Arthur Josephi.
Max,	Meta Römer.
Winkel,	Curt Born.
Dietrich,	Edgar Kanisch.
Hallwig,	Fritz Schwabe.
Hanni, Dienstmädchen	Gabriele Merwin.
Nazi, Kellner	Albert Trebe.
Dannhauser, Restaurateur	Albalt Kaul.
Isabella Negrelli, Präsidentin des Klubs geschiedener Frauen	Julie Grube.
Louise,	Ellen Beeren.
Helene,	Rosa Pettag.
Eugenie,	Marie Stein.
Stella,	Alwine Pfaff.
	Frieda Hüter.
	Ella Heiderich.
	Charlotte Reinhold.
	Frieda Hiple.

Volontäre bei Landtmann

Ort der Handlung: Der erste und zweite Akt: In Landtmann's Kanzlei. Der dritte Akt: In einem Gartenetablissement.
Zeit: Die Gegenwart.

Nach dem 1. und 2. Akte je 10 Minuten Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 30. Januar 1906. 67. Vorstellung im Abonnement. **Der Hüttenbesitzer.** Schauspiel in 4 Akten von G. Ohnet. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Paar Handschuhe, 3 Taschentücher.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

88

Dienstag, den 30. Januar 1906.

67. Vorstellung im Abonnement.

Wegen völliger Heiserkeit des Herrn Carl Weiß statt:
„Der Hüttenbesitzer“

Jugend von heute.

Eine deutsche Komödie in 4 Akten von Otto Ernst.

In Szene gesetzt vom Regisseur Richard Seydelmann.

Personen:

Vater Kröger, Bureauvorsteher	Abalbert Kaul.
Mutter Kröger, seine Frau	Betty Klinger.
Hermann, Arzt	Curt Westermann.
Hans, Obersekundaner } beider Söhne	Johannes Steinbeck.
Clara Hendrichs, Blumenmalerin	Margarethe Hohl.
Erich Gofler, Hermanns Studienfreund	Eugen Moebius.
Egon Wolf, Literat	Albert Trebe.
Anna, Dienstmädchen bei Krögers	Meta Römer.
Beckendorf, Rentier	Billy Giesecke.
Franz Meißner, Komponist	Richard Seydelmann.
Rosa Betty, Schriftstellerin	Rosa Pettag.
Theo Norman, Schauspieler	Demeter Klein.
Medizinalrat Dr. Bröder, Arzt	Wilhelm von Ahn.
Claussen, Hafenarbeiter	Josef Nigrini.
Harms, Kaufmann	Edgar Kanisch.
Ein Schutzmann	Kurt Born.
Ein Kellner	Willy Wigand.

Zeit: Die Gegenwart. Ort: Eine norddeutsche Hafenstadt.
Der letzte Akt spielt vierzehn Tage nach dem ersten.

Zwischenakts-Musik:

1. Gruß in die Ferne, Marsch von Döring. 2. Minnelied von Manns. 3. Bild aus Osten, von Schumann. 4. Walde's flüstern, von Czibulka.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Krank: Carl Weiss. Direktor Carl Ulrichs.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Mittwoch, den 31. Januar 1906. Fünftes Abonnements-Konzert der Großherzogl. Hofkapelle.

Donnerstag, den 1. Februar 1906. 68. Vorstellung im Abonnement. **Romeo und Julia.** Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare. Deutsch von Schlegel. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzoggl. Theater.



Oldenburg.

89

Donnerstag, den 1. Februar 1906.

68. Vorstellung im Abonnement.

Romeo und Julia.

Dramenpiel in 5 Aufzügen von Shakespeare, übersetzt von A. W. von Schlegel.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Escalus, Prinz von Verona	Wilhelm von Ahn.
Graf Paris, Verwandter des Prinzen	Johannes Steinbeck.
Montague, } Häupter zweier feindlichen Häuser	Eugen Moebius.
Capulet, }	Adalbert Kaul.
Romeo, Montague's Sohn	Curt Westermann.
Mercutio, Verwandter des Prinzen und Romeo's Freund	Carl Weiß.
Benbolio, Montague's Neffe und Romeo's Freund	William Mühlhan.
Tybalt, Neffe der Gräfin Capulet	Hans Ebert.
Bruder Lorenzo, ein Franziskaner	Richard Seydelmann.
Balthasar, Romeo's Diener	Arthur Josephi.
Peter, } Bediente Capulets	Albert Trebe.
Gregorio, }	Demeter Klein.
Ein Page des Paris	Frieda Hüster.
Ein Apotheker	Heinrich Colmar.
Gräfin Capulet	Betty Klinger.
Julia, Capulet's Tochter	Margarethe Zanken.
Julia's Amme	Henriette Lanius-Galster.
Erster } Musikant	Paul Gerlach.
Zweiter }	Edgar Ranißch.
Dritter }	Oskar Tegeeder.
Bürger und Bürgerinnen von Verona. Verwandte beider Häuser. Masken. Gefolge.	

Die Szene ist den größten Teil des Stückes hindurch in Verona, zu Ende des 4. Aufzug's zu Mantua.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Lindpaintner.
2. Vorspiel zu „Romeo und Julia“ von Gounod.
3. Aubade aux Mariés von Lacombe.
4. Allegro von Kallivoda.
5. Trauermarsch von Riccius.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 2. Februar 1906. 69. Vorstellung im Abonnement. **Papageno.** Posse in 4 Akten von N. Kneißel.
Hierauf: **Die Hanni weint - der Hannsi lacht.** Komische Operette in 1 Akt von
J. Offenbach. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Freitag, den 2. Februar 1906.

69. Vorstellung im Abonnement.

Papageno.

Poße in 4 Akten von Rudolf Kneisel.

In Szene gesetzt vom Regisseur Richard Seydelmann.

Personen:

Vollwig, Rentier	William Giesede.
Caroline, seine Frau	Henriette Vanius-Galster.
Wanda, } beider Töchter	Margarethe Janßen.
Meta, }	Lotte Bindhoff.
Arthur Schüße, Baumeister, Wanda's Gatte	William Rühlhan.
Moritz Bendel, Chemiker	Johannes Steinbeck.
Dr. Pfeiffer, Arzt	Richard Seydelmann.
Bertha, }	Gabriele Klerwin.
Minna, }	Martha Giesede.
Tinecke, Friseur	Albert Trebe.
August Wurzel, Soldat	Edgar Kaniß.
Erster } Schutzmänn	Kurt Born.
Zweiter }	Paul Gerlach.
Ein Hausdiener	Josef Nigrini.

Ort der Handlung: Berlin. Zeit: Gegenwart.

Hierauf:

Die Hanni weint — der Hannsi lacht.

Komische Operette in einem Akt. Musik von Jacques Offenbach.

In Szene gesetzt vom Regisseur Richard Seydelmann.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Hannchen Blühweis, Besitzerin einer Mühle	Gabriele Klerwin.
Kilian, Mäulerbursche, ihr Liebhaber	Demeter Klein.
Sebastian Mosthuber, ein reicher Weinbauer	Willi Giesede.
Kittas, sein Sohn	Albert Trebe.

Die Handlung spielt in Hannchens Mühle.

Zwischenakts-Musik:

1. Ouverture zu „Figaro“ von Mozart. 2. Huldigungsmarsch von Ph. Stahl. 3. La volente d'amour, Polka-Mazurka, von Faust. 4. Stubantiner-Walzer von Waldteufel.

Nach dem 1. Stücke längere Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 4. Februar 1906. 70. Vorstellung im Abonnement. (Neu einstudiert.) **Faust** (I. Teil). Tragödie in 6 Akten von Goethe. Musik von Ed. Lassen. Anfang 6½ Uhr.

Anfang 7½ Uhr.

Anfang 7½ Uhr.

M,



Großherzogl. Theater. 91

Oldenburg.

Sonntag, den 4. Februar 1906.

71. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

☪ Anfang 7 Uhr. ☪

Wegen andauernder Heiserkeit des Herrn Weiß statt der angekündigten Vorstellung „Faust“

☪ Zum letzten Male: ☪

Frühlingsluft.

Operette in 3 Akten, (nach dem Französischen) von Karl Lindau und Julius Wilhelm. Musik nach Motiven von Josef Strauß. Zusammenge stellt von Ernst Reiterer.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Dr. Gustav Landtmann, Rechtsanwalt	Wilhelm von Ahn.
Emilie, seine Frau	Else Reisenegger.
Vinzenz Knidebein, Rentier, Emilien's Vater	Willi Giesecke.
Apollonia, seine Frau	Henriette Lanius-Galster.
Felix, Knidebein's Nefte	Paul Gerlach.
Berta, Apollonia's Nichte	Martha Giesecke.
Baron von Croisè	Richard Seydelmann.
Ida, seine Gemahlin	Emilie Kobitzel.
Hildebrandt,	Demeter Klein.
Maier,	Arthur Josephi.
Mag,	Meta Römer.
Winkel,	Kurt Born.
Dietrich,	Edgar Kanisch.
Gallwig,	Fritz Schwabe.
Hanni, Dienstmädchen	Gabriele Klerwin.
Nazi, Kellner	Albert Trebe.
Dannhauser, Restaurateur	Adalbert Kaul.
Fiabella Negrelli, Präsidentin des Klubs geschiedener Frauen	Julie Grube.
Louise,	Ellen Beeren.
Helene,	Rosa Pettag.
Eugenie,	Marie Stein.
Stella,	Alwine Blasart.
	Frieda Hüster.
	Ellen Heiderich.
	Charlotte Reinhold.
	Frieda Zige.

Volontäre bei Landtmann

Ort der Handlung: Der erste und zweite Akt: In Landtmann's Kanzlei. Der dritte Akt: In einem Gartenetablisement.
Zeit: Die Gegenwart.

Nach dem 1. und 2. Akte je 10 Minuten Pause.

Krank: Carl Weiss.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 6. Februar 1906. 70. Vorstellung im Abonnement. **Papageno.** Posse in 4 Akten von R. Kneißel.
Hierauf: **Die Hanni weint - der Hannsi lacht.** Operette in einem Akt von J. Offenbach. Anfang 7½ Uhr.

Zum Theater gefunden: 1 Regenschirm, 1 Futteral, 1 Taschentuch.

Anfang 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.



Dienstag, den 6. Februar 1906.

70. Vorstellung im Abonnement.

Papageno.

Posse in 4 Akten von Rudolf Kneifel.

In Szene gesetzt vom Regisseur Richard Seydelmann.

Personen:

Pollwitz, Rentier	Willi Giesede.
Caroline, seine Frau	Henriette Lanius-Gastler.
Wanda, } beider Töchter	Margarethe Janßen.
Meta, }	Lotte Bindhoff.
Arthur Schüke, Baumeister, Wanda's Gatte	William Mühlhan.
Moritz Bendel, Chemiker	Johannes Steinbeck.
Dr. Pfeiffer, Arzt	Richard Seydelmann.
Bertha, }	Gabriele Kierwin.
Minna, } Dienstmädchen	Martha Giesede.
Einede, Friseur	Albert Trebe.
August Wurzel, Soldat	Edgar Kanisch.
Erster } Schutzmann	Kurt Born.
Zweiter }	Paul Gerlach.
Ein Hausdiener	Josef Nigrini.

Ort der Handlung: Berlin. Zeit: Gegenwart.

Hierauf:

Die Hanni weint — der Hannsi lacht.

Komische Operette in einem Akt. Musik von Jacques Offenbach.

In Szene gesetzt vom Regisseur Richard Seydelmann.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Hannchen Blühweis, Besitzerin einer Mühle	Gabriele Kierwin.
Nilian, Müllerbursche, ihr Liebhaber	Demeter Klein.
Sebastian Mosthuber, ein reicher Weinbauer	Willi Giesede.
Niklas, sein Sohn	Albert Trebe.

Die Handlung spielt in Hannchens Mühle.

Zwischenakts-Musik:

1. Ouverture zu „Figaro“ von Mozart.
2. Hulbigungsmarsch von Ph. Stahl.
3. La valseuse d'amour, Polka-Mazurka von Hausi.
4. Etudiantina-Walzer von Waldeufel.

Nach dem 1. Stücke längere Pause.

Krank: Carl Weiss.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 7. Februar 1906. 9. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. **Der Kaufmann von Venedig.** Lustspiel in 5 Akten von Shakespeare. Deutsch von Schlegel. Anfang 4 Uhr.

Donnerstag, den 8. Februar 1906. 72. Vorstellung im Abonnement. **Doktor Klaus.** Lustspiel in 5 Akten von A. D'Artronge. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Mittwoch, den 7. Februar 1906.

9. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

☞ Anfang 4 Uhr. ☞

Der Kaufmann von Venedig.

Lustspiel in 5 Aufzügen von W. Shakespeare. Uebersetzt von A. W. von Schlegel.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Der Doge von Venedig	Wilhelm von Ahn.
Antonio, der Kaufmann von Venedig	Eugen Moebius.
Bassanio, sein Freund	Carl Weiß.
Solanio,	Willy Wigand.
Salvino, } Freunde des Antonio	Johannes Steinbeck.
Graziano,	William Mühlhan.
Porzia, eine reiche Erbin	Margarethe Hohl.
Nerissa, ihre Begleiterin	Lotte Windhoff.
Prinz von Marokko,	Adalbert Kaul.
Prinz von Arragon, } Freier der Porzia	Demeter Klein.
Shylock, ein Jude	Hans Ebert.
Jessika, seine Tochter	Margarethe Janzen.
Lorenzo, deren Liebhaber	Curt Westermann.
Tubal, ein Jude, Shylock's Freund	Willi Giesede.
Lancelot Gobbo, Diener des Shylock	Albert Trebe.
Der alte Gobbo, Lancelot's Vater	Richard Seydelmann.
Salerio	Edgar Kanisch.
Stephano, Porzia's Diener	Paul Gerlach.
Ein Senator	Heinrich Colmar.

Senatoren von Venedig. Beamte des Gerichtshofes. Gefangenwärter. Bediente und anderes Gefolge. Masken.

Die Szene ist theils in Venedig, theils in Belmont, Porzia's Landsitz.

Zwischenakts-Musik:

1. Farinelli-Marsch von Humpe.
2. Bajaderen-Tanz aus „Heramors“ von Rubinstein.
3. Mandolinen-Ständchen von Jungmann.
4. Korso-Galopp von Ueberstär.
5. „Bitte schön“ Polka von Strauß.

Nach dem 3. Aufzuge 15 Minuten Pause.

☞ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ☞

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende gegen 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 8. Februar 1906. 72. Vorstellung im Abonnement. **Doktor Klaus.** Lustspiel in 5 Akten von A. Arronge. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater. 94

Oldenburg.

Donnerstag, den 8. Februar 1906.

72. Vorstellung im Abonnement.

Doktor Klaus.

Auffspiel in 5 Akten von Adolf Arronge.

In Szene gesetzt vom Regisseur Richard Seydelmann.

Personen:

Leopold Griesinger, Juwelier	Richard Seydelmann.
Zulie, dessen Tochter	Margarethe Hohl.
Max von Boden, deren Gatte	William Mühlan.
Dr. Ferdinand Klaus	Eugen Moebius.
Marie, Griesinger's Schwester, seine Frau	Betty Klinger.
Emma, deren Tochter	Lotte Bindhoff.
Referendarius Paul Gerstel	Johannes Steinbeck.
Marianne, Haushälterin bei Griesinger	Henriette Lanius-Galster.
Lubowski, Kutscher,	Willy Giesecke.
Auguste, Dienstmädchen, } bei Dr. Klaus	Meta Römer.
Anna	Martha Giesecke.
Behrmann	Hans Ederl.
Colmar, } Bauern	Erwin Stein.
Jakob, }	Paul Gerlach.
Ein Lohndiener.	

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Menzel.
2. Scène bohémienne von Bizet.
3. Kleiner Walzer von Kamzak.
4. Ein Tanzrezept, Polka von Herrmann.
5. Liebesliedchen von Taubert.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonabend, den 10. Februar 1906. Außer Abonnement zu halben Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Zum letzten Male: **Der Kaufmann von Venedig**. Auffspiel in 5 Akten von Shakespeare. Uebersetzt von Schlegel. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Oldenburg. Schulzeische Hof-Buchdruckerei.

Sonnabend, den 10. Februar 1906.

Außer Abonnement zu halben Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

..... Zum letzten Male:

Der Kaufmann von Venedig.

Lustspiel in 5 Aufzügen von W. Shakespeare. Uebersetzt von A. W. von Schlegel.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Der Doge von Venedig	Wilhelm von Ahn.
Antonio, der Kaufmann von Venedig	Eugen Moebius.
Vassanio, sein Freund	Carl Weiß.
Solanio,	Willy Wigand.
Salarino, } Freunde des Antonio	Johannes Steinbed.
Graziano, }	William Mählgan.
Porzia, eine reiche Erbin	Margarethe Höhl.
Nerissa, ihre Begleiterin	Lotte Bindhoff.
Prinz von Marokko,	Adalbert Kaul.
Prinz von Arragon, } Freier der Porzia	Demeter Klein.
Shylock, ein Jude	Hans Ebert.
Jessita, seine Tochter	Margarethe Janzen.
Lorenzo, deren Diebhaber	Curt Westermann.
Tubal, ein Jude, Shylock's Freund	Willi Giesede.
Lancelot Gobbo, Diener des Shylock	Albert Trebe.
Der alte Gobbo, Lancelot's Vater	Richard Seydelmann.
Salerio	Edgar Ranisch.
Stephano, Porzia's Diener	Paul Gerlach.
Ein Senator	Heinrich Colmar.

Senatoren von Venedig. Beamte des Gerichtshofes. Gefangenwärter. Bediente und anderes Gefolge. Masken.

Die Szene ist theils in Venedig, theils in Belmont, Porzia's Landsh.

Zwischenakts-Musik:

1. Farinelli-Marsch von Zumpe.
2. Bajaderen-Tanz aus „Seramors“ von Rubinstein.
3. Mandolinen-Ständchen von Jungmann.
4. Korso-Galopp von Ueberjhar.
5. „Bitte schön“ Polka von Strauß.

Nach dem 3. Aufzuge 15 Minuten Pause.

Preise der Plätze:

Fremdenloge I. Rang	2 M — S.	Mittelpfad II. Rang	1 M — S.
Proskeniumsloge I. Rang	1 „ 65 „	Logenst. II. Rang	— „ 90 „
Logenst. I. Rang	1 „ 50 „	Parterrest.	— „ 75 „
Parterrest.	1 „ 10 „	Amphitheater III. Rang	— „ 35 „
Parterrest. 8.—10. Reihe		Galerie	— „ 25 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 11. Februar 1906. 73. Vorstellung im Abonnement. (Neu einstudiert.) **Faust** (I. Teil). Tragödie in 6 Akten von Goethe. Musik von Ed. Lassen. Anfang **6 $\frac{1}{2}$** Uhr.

Sonntag, den 11. Februar 1906.

73. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Neu einstudiert:

Faust.

(I. Teil.)

Tragödie in 6 Akten von Goethe. Musik von Ed. Lassen.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Faust	Carl Weiß.
Wagner, sein Famulus	Wilhelm von Ahn.
Mephistopheles	Hans Ebert.
Margarethe, ein Bürgermädchen	Margarethe Janßen.
Valentin, Soldat, ihr Bruder	Curt Westermann.
Frau Marthe, ihre Nachbarin	Henriette Vanius-Galster.
Frosch,	Albert Trebe.
Drander,	Wilhelm von Ahn.
Siebel, Studenten	Willy Giesede.
Altmayer,	Adalbert Kaul.
Erster Schüler	Johannes Steinbeck.
Zweiter	William Mählhan.
Erster Bürger	Heinrich Colmar.
Zweiter	Eugen Moebius.
Erstes Bürgermädchen	Lotte Windhoff.
Zweites	Margarethe Fohl.
Erstes Dienstmädchen	Martha Giesede.
Zweites	Meta Römer.
Ein Bauer	Richard Seydelmann.
Erster Handwerksbursche	Emilie Nobitzel.
Zweiter	Demeter Klein.
Dritter	Paul Gerlach.
Vierter	Edgar Ransich.
Altes Weib	Betty Klinder.
Ein Bettler	Adalbert Kaul.
Ein Schäfer	Else Reisenegger.
Der Erdgeist	Eugen Moebius.
Böser Geist	Betty Klinder.
Eine Geze	Richard Seydelmann.
Der Meerfater	Fritz Stube.
Meerfagen, Soldaten, Bürger und Bürgerinnen, Volk, Erscheinungen.	

Nach dem 3. Akte Pause von 15 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 5 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlaß 6 Uhr. Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen $\frac{3}{4}$ 11 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Montag, den 12. Februar 1906. 74. Vorstellung im Abonnement. **Faust** (I. Teil). Tragödie in 6 Akten von Goethe. Musik von Lassen. Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Opernglas, 1 Schirm.

Großherzoggl. Theater.

Oldenburg.

97

Montag, den 12. Februar 1906.

74. Vorstellung im Abonnement.

☼ Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☼

Faust.

(I. Teil.)

Tragödie in 6 Akten von Goethe. Musik von Ed. Lassen.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Faust	Carl Weiß.
Wagner, sein Famulus	Wilhelm von Ahn.
Mephistopheles	Hans Ebert.
Margarethe, ein Bürgermädchen	Margarethe Janzen.
Valentin, Soldat, ihr Bruder	Curt Westermann.
Frau Marthe, ihre Nachbarin	Henriette Lanius-Galster.
Frosch,	Albert Trebe.
Brander,	Wilhelm von Ahn.
Siebel,	Willy Giesecke.
Altmayer,	Adalbert Kaul.
Erster Student	Johannes Steinbeck.
Zweiter Schüler	William Wühlhan.
Erster Bürger	Heinrich Colmar.
Zweiter Bürger	Eugen Moebius.
Erstes Bürgermädchen	Lotte Windhoff.
Zweites Bürgermädchen	Margarethe Pohl.
Erstes Dienstmädchen	Martha Giesecke.
Zweites Dienstmädchen	Meta Römer.
Ein Bauer	Richard Seydelmann.
Erster Handwerksbursche	Emilie Kobitzel.
Zweiter Handwerksbursche	Demeter Klein.
Dritter Handwerksbursche	Paul Gerlach.
Vierter Handwerksbursche	Edgar Ransich.
Altes Weib	Betty Klinker.
Ein Bettler	Adalbert Kaul.
Ein Schäfer	Else Reisenegger.
Der Erdgeist	Eugen Moebius.
Böser Geist	Betty Klinker.
Eine Hexe	Richard Seydelmann.
Der Meerfater	Fritz Stude.
Meerfater. Soldaten. Bürger und Bürgerinnen. Volk. Erscheinungen.	

Das Harmonium ist von den Hoflieferanten Hegeler & Ehlers freundlichst zur Verfügung gestellt worden.

Nach dem 3. Akte Pause von 15 Minuten.

☛ Kassenpreise wie gewöhnlich. ☛

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 8 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 13. Februar 1906.

Mittwoch, den 14. Februar 1906.

Donnerstag, den 15. Februar 1906.

Freitag, den 16. Februar 1906.

Bleibt die Bühne wegen Vorbereitung zum „Frühlingsfest“ geschlossen.

Mit Höchster Genehmigung, zum Besten des Theater-Pensionsfonds und der Genossenschaft Deutscher Bühnen-Angehöriger. „Frühlingsfest.“ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 11 $\frac{1}{2}$ Uhr. Eintritt 2 M.



Sonntag, den 18. Februar 1906.

**Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen.
Freiplätze haben keine Giltigkeit.**

..... Zum letzten Male:

Robert und Bertram,

oder:

Die lustigen Vagabunden.

Posse mit Gefängen und Längen in 4 Abteilungen von Gustav Räder.

In Szene gesetzt vom Regisseur Richard Seydelmann.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

1. Abteilung.

Die Befreiung.

Robert,	} Arrestanten	Albert Trebe.
Bertram,		Billy Giesede.
Strambach, Gefängniswärter, Invalide		Adalbert Kaul.
Nichel, sein Neffe, Bauernbursche		Demeter Klein.
Schildwache		Josef Nigrini.
Ein Korporal		Fritz Schwabe.

2. Abteilung.

Auf der Hochzeit.

Robert	Albert Trebe.
Bertram	Billy Giesede.
Mehlmeyer, Pächter	Erwin Stein.
Pips, Wirt	Edgar Kanisch.
Nichel, Schenkmädchen	Mariha Giesede.
Nichel	Demeter Klein.
Erster } Landgendarm	Kurt Born.
Zweiter }	Oskar Tegebe.
Brautvater	Josef Nigrini.
Brautigam	Paul Gerlach.
Braut	Meta Römer.
Ein Hausknecht	Heinrich Colmar.
Aufwärter, Bauern. Bäuerinnen.	Rufstanten.

3. Abteilung.

Soirée und Maskenball.

Robert	Albert Trebe.
Bertram	Billy Giesede.
Ipelmeyer, ein reicher Bankier	Richard Seydelmann.
Idbora, seine Tochter	Emilie Robiczek.
Samuel Wandheim, sein erster Kommiss	William Mühlhan.
Kommerzienrätin Forchheimer, seine	
Cousine	Henriette Lanius-Gallster.
Doktor Corduan, Hausfreund	Johannes Steinbed.
Jad, Bedienter	Arthur Josephi.
Masken. Gäste. Bediente.	

4. Abteilung (in 2 Bildern).

Das Volksfest.

Robert	Albert Trebe.
Bertram	Billy Giesede.
Frau Müller, eine alte Witwe	Julie Grube.
Nichel, ihre Pflgetochter	Mariha Giesede.
Nichel	Demeter Klein.
Strambach	Adalbert Kaul.
Jad	Arthur Josephi.
1. Ausrufer	Billy Wigand.
2. Ausrufer	Hans Edert.
Guckkastenfrau	Rosa Pettag.
Bänkefänger und Frau. Volk. Feiertags-Männer. Soldaten etc.	

**In der 3. Abteilung Konzert-Vorträge, gesungen von
Frl. Reisenegger, Herr Trebe.**

Zwischenakts-Musik:

1. La petite Dijonnaise, Polka von Parlow.
2. Bettelstudent-Quadrille von Willhöder.
3. Gavotte de la Princesse von Czibulka.
4. In Saus und Braus, Galopp von Faust.

Nach der zweiten und dritten Abteilung finden grössere Pausen statt.

Preise der Plätze:

Fremdenloge I. Rang	} à M. 2,50	Mittelplatz II. Rang	1 M. 25 J.
Proscentumsloge I. Rang		Logenst. II. Rang	1 " 10 "
Logenst. I. Rang		Parterrest.	1 " — "
Parterrest.	2 M. — J.	Amphitheater III. Rang	— " 50 "
Parterrest. 8.—10. Reihe	1 " 40 "	Galerie	— " 40 "

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Montag, den 19. Februar 1906. 75. Vorstellung im Abonnement. Der Hüttenbesitzer. Schauspiel in 4 Akten von G. Dinet. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

99

Montag, den 19. Februar 1906.

75. Vorstellung im Abonnement.

Wegen plötzlicher Heiserkeit des Fräulein Janzen statt:
„Der Hüttenbesitzer“

Doktor Klaus.

Lustspiel in 5 Akten von Adolf Arronge.

In Szene gesetzt vom Regisseur Richard Seydelmann.

Personen:

Leopold Griesinger, Juwelier	Richard Seydelmann.
Zulie, dessen Tochter	Margarethe Hohl.
Max von Boden, deren Gatte	William Mühlhan.
Dr. Ferdinand Klaus	Eugen Moebius.
Marie, Griesinger's Schwester, seine Frau	Betty Klinder.
Emma, deren Tochter	Lotte Windhoff.
Referendarius Paul Gerstel	Johannes Steinbed.
Marianne, Haushälterin bei Griesinger	Henriette Lanius-Galster.
Lubowski, Kutscher,	Willy Giesede.
Auguste, Dienstmädchen, } bei Dr. Klaus	Meta Römer.
Anna	Martha Giesede.
Behrmann	Hans Edert.
Colmar, } Bauern	Erwin Stein.
Jakob, }	Paul Gerlach.
Ein Lohndiener.	

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Menzel. 2. Scène bohémienne von Bizet. 3. Kleiner Walzer von Kamzak. 4. Ein Tanzrezept, Polka von Herrmann. 5. Liebesliedchen von Taubert.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 20. Februar 1906. 76. Vorstellung im Abonnement. **Cornelius Voss.** Lustspiel in 4 Akten von J. von Schönthan. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Mittwoch, den 21. Februar 1906. Sechstes Abonnements-Konzert der Großherzogl. Hofkapelle.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Dienstag, den 20. Februar 1906.

76. Vorstellung im Abonnement.

Wegen Heiserkeit des Fräulein Janzen statt:
„Torquato Tasso“

Cornelius Voß.

Lustspiel in 4 Akten von Franz von Schönthan.

In Szene gesetzt vom Regisseur Richard Seydelmann.

Personen:

Ernst Leopold, Herzog von Falsenburg	Carl Weiß.
Prinz Curt von Schöningen-Clausthal	Curt Westermann.
Baronin Henriette von Feldheim	Margarethe Hohl.
Graf von Pernwald, herzoglicher Kabinetts-Rat	Eugen Moebius.
Paula, dessen Tochter	Lotte Bindhoff.
Arnold Bäckers	William Mählhan.
Cornelius Voß, Maler	Paul Gerlach.
Engelhart, Sekretär des Grafen von Pernwald	Richard Seydelmann.
Toni, Stubenmädchen, } im Hause der Baronin	Meta Römer.
Ein Diener,	Willi Wigand.
Ein Leibjäger.	

Zeit: Die Gegenwart. Ort der Handlung: Berlin.

Zwischenakts-Musik:

1. „Tönejubiläum“ Marsch von Herbe.
2. Die Mühle im Schwarzwald von Eilenberg.
3. Pfingstblüten-Mazurka von Czibulka.
4. Schnellfeuer, Galopp von Heyer.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 21. Februar 1906. Sechstes Abonnements-Konzert der Großherzogl. Hofkapelle.

Donnerstag, den 22. Februar 1906. Unbestimmt.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Donnerstag, den 22. Februar 1906.

77. Vorstellung im Abonnement.

Das Stiftungsfest.

Schwank in 3 Aufzügen von G. von Moser.

In Szene gesetzt vom Regisseur Richard Seydelmann.

Personen:

Dr. Scheffler, Advokat	Johannes Steinbeck.
Bertha, seine Frau	Emilie Robiczek.
Kommerzienrat Volzau	Adalbert Kaul.
Wilhelmine, dessen Frau	Betty Kliner.
Ludmilla, ihre Nichte	Lotte Bindhoff.
Dr. Steinkirch	Albert Trebe.
Hartwig	William Mühlhan.
Brimborius, Festordner	Wilhelm von Ahn.
Schnake, Vereinsdiener	Richard Seydelmann.
Franz, Diener bei Volzau	Edgar Kanisch.
Diener bei Scheffler	Arthur Josephi.

Der erste Aufzug spielt in Scheffler's Wohnung, der zweite und dritte in der Villa des Kommerzienrats Volzau.

Zwischenakts-Musik:

1. Wiener Blut, Marsch von Komczak. 2. Overture zu „Die lustigen Weiber“ von Nicolai. 3. Wirbelwind-Galopp von Schreiner.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Krank: Fräulein Jantzen. Beurlaubt: Fräulein Klerwin.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende vor 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 25. Februar 1906. 78. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Gastspiel des Herrn Theodor Jäger vom k. k. priv. Theater an der Wien in Wien. Zum ersten Male: **Der Zigeunerbaron.** Operette in 3 Akten von J. Strauß. Barinkay: Theodor Jäger als Gast. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Im Theater gefunden: 2 Schirme, 1 Damengürtel.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Sonntag, den 25. Februar 1906.

78. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Gastspiel des Herrn

Theodor Jäger

vom k. k. priv. Theater an der Wien in Wien.

••••• Zum ersten Male: •••••

Der Zigeunerbaron.

Operette in 3 Akten nach einer Erzählung M. Jókai's, von Schnizer. Musik von Johann Strauß.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Graf Peter Homonay, Obergespan des Temeser Comitates	Wilhelm von Ahn.
Conte Carnero, königl. Kommissar	Albert Trebe.
Sandor Barinkay, ein junger Emigrant	
Kálmán Júpán, ein reicher Schweinezüchter im Banate	Billy Giesede.
Arsena, seine Tochter	Gabriele Klerwin.
Mirabella, Erzieherin im Hause Júpán's	Henriette Lanius-Gastier.
Ottolár, ihr Sohn	Demeter Klein.
Czipra, Zigeunerin	Martha Giesede.
Saffi, Zigeunermädchen	Else Reijenegger.
Pali,	Adalbert Kaul.
Jozsi,	Arthur Josephi.
Berzo,	Heinrich Colmar.
Michaly,	Edgar Kanisch.
Jancsi,	Gustav Baum.
Der Bürgermeister von Wien	Paul Gerlach.
Sepl, Laternenbub	Frieda Huster.
Miska, Schiffsknecht	Hans Edert.
Ein Zigeunerknabe	Fritz Stude.
Frma,	Ellen Beeren.
Tercsi,	Alwine Flakart.
Kranla,	Ella Heiderich.
Katorcza,	Rosa Pettag.
Julesa,	Charlotte Reinhold.
Etella,	Meta Römer.
Jolan,	Marie Stein.
Alfa,	Frieda Zigte.
Jstwan, Júpán's Knecht	Oskar Tegeeder.
Ghuri,	Kurt Born.
Jmic,	Josif Nigrini.
Tamas,	Fritz Schwabe.
Kálmán,	Willi Wigand.
Schiffsknechte, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerfinder, Trabanten, Grenadiere, Tamburs, Husaren, Marketennerinnen, Pagen, Hofherren, Hofbamen, Ratsherren, Volk, Soldaten u.	

Ort der Handlung: I. Akt: Im Temeser Banate; II. Akt: In einem Zigeunerort, ebendasselbst; III. Akt: In Wien.
Zeit der Handlung: Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts.

* * Sandor Barinkay Theodor Jäger als Gast.

Nach dem 1. und 2. Akte je 10 Minuten Pause.

Krank: Fräulein Jantzen.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 27. Februar 1906. 79. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Gastspiel des Herrn Theodor Jäger vom k. k. priv. Theater an der Wien in Wien. **Der Zigeunerbaron.** Operette in 3 Akten von J. Strauß. Barinkay: Theodor Jäger als Gast.
Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Bonbonnière, 1 Vincenez.

Dienstag, den 27. Februar 1906.

79. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Gastspiel des Herrn

Theodor Jäger

vom k. k. priv. Theater an der Wien in Wien.

Der Zigeunerbaron.

Operette in 3 Akten nach einer Erzählung M. Jokai's, von Schnitzer. Musik von Johann Strauß.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Graf Peter Homonay, Obergespan des Temeser Comitates	Wilhelm von Ahn.
Conte Carnero, königl. Kommissar	Albert Trebe.
Sandor Barinkay, ein junger Emigrant	Willy Giesede.
Kálmán Júpán, ein reicher Schweinezüchter im Banate	Gabriele Merwin.
Arfena, seine Tochter	Henriette Lanius-Galster.
Mirabella, Erzieherin im Hause Júpán's	Demeter Klein.
Ottokar, ihr Sohn	Martha Giesede.
Gizpra, Zigeunerin	Else Reijenegger.
Saffi, Zigeunermädchen	Adalbert Kaul.
Pali,	Arthur Josephi.
Josfi,	Heinrich Colmar.
Ferko, Zigeuner	Edgar Kanisch.
Michaly,	Gustav Baum.
Janchi,	Paul Gerlach.
Der Bürgermeister von Wien	Frieda Hüster.
Sepl, Laternenbub	Hans Edert.
Mitka, Schiffsknecht	Fritz Stude.
Ein Zigeunerknabe	Ellen Beeren.
Irma,	Alwine Jlasart.
Terezi,	Ella Heiderich.
Kranka,	Rosa Pettag.
Katocza,	Charlotte Reinhold.
Julefa,	Heta Römer.
Giella,	Marie Stein.
Jolan,	Frieda Bisle.
Ala,	Oskar Tegeeder.
Jiwan, Júpán's Knecht	Kurt Born.
Ghuri,	Josef Nigrini.
Jmic,	Fritz Schwabe.
Lamas,	Willi Wigand.
Kálmán,	
Schiffsknechte, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerfinder, Trabanten, Grenadiere, Tamburs, Fusaren, Markteierinnen, Pagen, Hofherren, Hofdamen, Ratsherren, Volk, Soldaten etc.	

Ort der Handlung: I. Akt: Im Temeser Banate; II. Akt: In einem Zigeunerbörse, ebendasselbst; III. Akt: In Wien.

Zeit der Handlung: Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts.

* * Sandor Barinkay Theodor Jäger als Gast.

Nach dem 1. und 2. Akte je 10 Minuten Pause.

Krank: Fräulein Jantzen.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 28. Februar 1906. 10. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. **Faust** (I. Teil). Tragödie in 6 Akten von Goethe. Musik von Löffen. Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Donnerstag, den 1. März 1906. 80. Vorstellung im Abonnement. **Faust** (I. Teil). Tragödie in 6 Akten von Goethe. Musik von Löffen. Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Mittwoch, den 28. Februar 1906.

10. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

☞ Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☞

Faust.

(I. Teil.)

Tragödie in 6 Akten von Goethe. Musik von Ed. Lassen.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Faust	Carl Weiß.
Wagner, sein Familius	Wilhelm von Ahn.
Mephistopheles	Hans Ebert.
Margarethe, ein Bürgermädchen	Margarethe Janßen.
Valentin, Soldat, ihr Bruder	Curt Westermann.
Frau Marthe, ihre Nachbarin	Henriette Janius-Galster.
Frosch,	Albert Trebe.
Brander,	Wilhelm von Ahn.
Siebel,	Willy Giesecke.
Altmayer,	Adalbert Kaul.
Erster Student	Johannes Steinbeck.
Zweiter Student	William Mühlhan.
Dritter Student	Heinrich Colmar.
Vierter Student	Eugen Moebius.
Erstes Bürgermädchen	Lotie Windhoff.
Zweites Bürgermädchen	Margarethe Höhl.
Drittes Bürgermädchen	Martha Giesecke.
Viertes Bürgermädchen	Neta Römer.
Ein Bauer	Richard Seydelmann.
Erster Handwerksbursche	Emilie Kobitzel.
Zweiter Handwerksbursche	Demeter Klein.
Dritter Handwerksbursche	Paul Gerlach.
Vierter Handwerksbursche	Edgar Kamisch.
Lieschen, ein Bürgermädchen	Frieda Hüster.
Altes Weib	Betty Klinker.
Ein Bettler	Adalbert Kaul.
Ein Schäfer	Else Reifenecker.
Der Erdgeist	Eugen Moebius.
Böser Geist	Betty Klinker.
Eine Hexe	Richard Seydelmann.
Der Meerfater	Fritz Stube.
Meerlappen. Soldaten. Bürger und Bürgerinnen. Volk. Erscheinungen.	

Das Harmonium ist von den Hoflieferanten Hegeler & Ehlers freundlichst zur Verfügung gestellt worden.

Nach dem 3. Akte Pause von 15 Minuten.

☞ Kassenpreise wie gewöhnlich. ☞

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 7 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 1. März 1906. 80. Vorstellung im Abonnement. **Faust** (I. Teil). Tragödie in 6 Akten von Goethe. Musik von Lassen. Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Donnerstag, den 1. März 1906.

80. Vorstellung im Abonnement.

Wegen Erkrankung des Fräulein Janzen statt:
„Faust“:

Im Forsthaus.

Schauspiel in 4 Aufzügen von R. Stowronnek.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Spalding, Regierungsrat	Eugen Moebius.
Eva, seine Frau	Betty Kinder.
Wilhelm,	Carl Weis.
Anton, deren Kinder	Johannes Steinbeck.
Marie,	Lotte Windhoff.
Weschnies, Gutsbesitzer	Richard Seydelmann.
Anna, seine Tochter	Emilie Kobitzel.
von Pleßentzien, Forstmeister	Adalbert Kaul.
Zielmann, Hilfsjäger	Wilhelm von Hgn.
Buchholz, Holzhauermeister	Hans Ebert.
Die alte Buntschowa	Henriette Lanius-Galsier.
Werner, Landgerichtsrat	Heinrich Colmar.

Zeit: Die Gegenwart. Ort: Ein Forsthaus im Ostpreussischen.

Zum Schluss:

Zum Einsiedler.

Luftspiel in einem Aufzuge von Benno Jacobson.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Sanitätsrat Robert Schlomann	Eugen Moebius.
Bertha, seine Frau	Betty Kinder.
Dr. Siegfried Cornelius	Curt Westermann.
Edith, seine Frau	Lotte Windhoff.
Ferdinand, Oberkellner	Demeter Klein.
Anna, Zimmermädchen	Martina Giesede.
Friedrich, Hausknecht	Edgar Kanisch.

Schauplatz: Das Hotel „Zum Einsiedler“ in einer kleinen Stadt am Rhein.

Zwischenakts-Musik:

1. In Waldessur von Jensen. 2. Ad astra von Reinecke. 3. Luftspielouvertüre von Glosner.

Nach dem 1. Stücke 15 Minuten Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 2. März 1906. 81. Vorstellung im Abonnement. **Im Forsthaus.** Schauspiel in 4 Aufzügen von R. Stowronnek. **Vorher: Zum Einsiedler.** Luftspiel in 1 Akt von B. Jacobson. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.



Freitag, den 2. März 1906.

81. Vorstellung im Abonnement.

Im Forsthaus.

Schauspiel in 4 Aufzügen von R. Stowronnel.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Spalding, Revierförster	Eugen Moebius.
Eva, seine Frau	Betty Klinger.
Wilhelm,	Carl Weich.
Anton, deren Kinder	Johannes Steinbeck.
Marie,	Lotte Windhoff.
Beschaltines, Gutsbesitzer	Richard Seydelmann.
Anna, seine Tochter	Emilie Robiczek.
von Klessenthien, Forstmeister	Adalbert Kaul.
Hielmann, Hülfsjäger	Wilhelm von Ahn.
Buchholz, Holzhauermeister	Hans Ebert.
Die alte Vintichkova	Henriette Vanius-Galster.
Werner, Landgerichtsrat	Heinrich Colmar.

Zeit: Die Gegenwart. Ort: Ein Forsthaus im Ostpreussischen.

Zum Schluss:

Zum Einsiedler.

Luftspiel in einem Aufzuge von Benno Jacobson.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Sanitätsrat Robert Schumann	Eugen Moebius.
Bertha, seine Frau	Betty Klinger.
Dr. Siegfried Cornelius	Curt Westermann.
Edith, seine Frau	Lotte Windhoff.
Ferdinand, Oberstleutnant	Demeter Klein.
Anna, Zimmermädchen	Martha Gieseler.
Friedrich, Hausknecht	Edgar Kanisch.

Schauplatz: Das Hotel „Zum Einsiedler“ in einer kleinen Stadt am Rhein.

Zwischenakts-Musik:

1. In Waldbesitz von Jensen. 2. Ad astra von Reinecke. 3. Luftspielouverture von Glosner.

Nach dem 1. Stücke 15 Minuten Pause.

Krank: Fräulein Jantzen. Beurlaubt: Herr Trebe.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 4. März 1906. Unbestimmt.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Sonntag, den 4. März 1906.

82. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Gastspiel des Herrn

Theodor Jäger

vom K. k. priv. Theater an der Wien in Wien.

Die schöne Galathee.

Operette in 1 Akt von Poly Henrion. Musik von Franz von Suppé.

In Szene gesetzt vom Regisseur Richard Seydelmann.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Pygmalion, ein junger Bildhauer	Gabriele Herwin.
Sangmed, sein Diener	Willy Giesecke.
Mydas, Kunst-Enthusiast	Eise Reisenegger.
Galathee, eine Statue	

Ort der Handlung: Die Insel Cypern, in Pygmalion's Atelier.

* * * Pygmalion Theodor Jäger als Gast.

Hierauf:

Charley's Tante.

Schwank in drei Akten von Brandon Thomas.

In Szene gesetzt vom Regisseur Richard Seydelmann.

Personen:

Colonel Sir Francis Chesney, Baronet, früher in indischen Diensten	Eugen Moebius.
Jack Chesney, sein Sohn,	William Mählhan.
Charley Wyleham,	Johannes Steinbed.
Lord Francourt Babberley,	Willy Giesecke.
Stephan Spettigue, Advokat in Oxford	Richard Seydelmann.
Anny, seine Nichte	Emilie Kobitzel.
Kitty Verdun, seine Mündel	Lotte Windhoff.
Donna Lucia d'Alvadorez, Charley's Tante	Betty Klinger.
Ella Delahay, eine Waise	Frieda Hüter.
Brassier, Faktotum im Kollege	Adalbert Raul.

Zwischenakts-Musik:

1. Doppel-Adler-Marsch von Wagner. 2. Lujzen-Quadrille von J. Strauß. 3. Glöckchen-Polka von Reichert.

Nach dem 1. Stücke 15 Minuten und dem 2. Akte von „Charley's Tante“ 10 Minuten Pause.

Krank: Fräulein Jantzen. Beurlaubt: Herr Trebe. Fräulein Hohl.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 6. März 1906. 83. Vorstellung im Abonnement. **Im Forsthaufe.** Schauspiel in 4 Aufzügen von H. Stowronnek. **Zum Schluß: Das Fest der Handwerker.** Vaudeville mit Gesang in 1 Akt von L. Angely. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Paar Gummischuhe, 1 Opernglas, 1 Paar Handschuhe, 1 Gummischuh.



Dienstag, den 6. März 1906.

83. Vorstellung im Abonnement.

Im Forsthaus.

Schauspiel in 4 Aufzügen von R. Stowronnek.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Spalding, Revierförster	Eugen Moebius.
Eva, seine Frau	Betty Klinker.
Wilhelm, }	Carl Weiß.
Anton, } deren Kinder	Johannes Steinbeck.
Marie, }	Lotte Windhoff.
Beschalmies, Gutsbesitzer	Richard Seydelmann.
Anna, seine Tochter	Emilie Robiczek.
von Blesenthien, Forstmeister	Adalbert Kaul.
Zielmann, Hilfsjäger	Wilhelm von Ahn.
Buchholz, Holzhauermeister	Hans Ebert.
Die alte Vintichkova	Henriette Lanius-Gastier.
Werner, Landgerichtsrat	Heinrich Colmar.

Zeit: Die Gegenwart. Ort: Ein Forsthaus im Ostpreussischen.

Hierauf:

Das Fest der Handwerker.

Vaudeville mit Gesang in einem Akt von Louis Angely.

In Szene gesetzt vom Regisseur Richard Seydelmann.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Herr Wohlmann, Zimmermeister und	Wilhelm Kind, Zimmermann, Dresdner	Johannes Steinbeck.
Bauunternehmer	Hans Ebert.	Charlotte Reinhold.
Kluck, Mauerpolierer, Berliner	Willy Giesecke.	Emilie Robiczek.
Söhnchen, Tischler, Berliner	Edgar Kanißch.	Julie Grube.
Stehauf, Klempner, Breslauer	Richard Seydelmann.	Henriette Lanius-Gastier.
Puff, Schlosser, Stettiner	Wilhelm von Ahn.	Martha Giesecke.
Handwerker und ihre Frauen. Musikanten.		

Zwischenakts-Musik:

1. In Waldesflur von Jensen.
2. Ad astra von Reinecke.

Nach dem ersten Stücke 10 Minuten Pause.

Krank: Fräulein Jantzen. Beurlaubt: Herr Trebe. Fräulein Hohl.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende gegen 10¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 8. März 1906. 84. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Gültigkeit. Gastspiel des Herrn Theodor Jäger vom k. k. priv. Theater an der Wien in Wien. Der Zigeunerbaron. Operette in 3 Akten von J. Strauß. Barinkay: Theodor Jäger als Gast. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Anfang 7¹/₂ Uhr.



Donnerstag, den 8. März 1906.

84. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Gastspiel des Herrn

Theodor Jäger

vom K. k. priv. Theater an der Wien in Wien.

Der Zigeunerbaron.

Operette in 3 Akten nach einer Erzählung M. Jokai's, von Schnitzer. Musik von Johann Strauß.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Graf Peter Homonay, Obergespan des Temeser Comitates	Wilhelm von Ahn.
Conte Carnero, königl. Kommissar	Albert Trebe.
Sandor Barinkay, ein junger Emigrant	Willi Giesede.
Kálmán Júpán, ein reicher Schweinezüchter im Vanate	Gabriele Merwin.
Arfena, seine Tochter	Henriette Vanius-Gastler.
Mirabella, Erzieherin im Hause Júpán's	Demeter Klein.
Ottokar, ihr Sohn	Martha Giesede.
Gjizta, Zigeunerin	Else Reisenegger.
Saffi, Zigeunermädchen	Adalbert Kaul.
Pali,	Arthur Josephi.
Jozsi,	Heinrich Colmar.
Berto,	Edgar Kanisch.
Michaly,	Gustav Baum.
Rancki,	Paul Gerlach.
Der Bürgermeister von Wien	Frieda Hüster.
Sevl, Laternenbub	Hans Gert.
Miksa, Schiffsknecht	Fritz Stude.
Ein Zigeunerknabe	Ellen Veeren.
Arma,	Alwine Hlafart.
Tercsi,	Ella Heiderich.
Kranke,	Rosa Pettag.
Katorcza,	Charlotte Reinhold.
Juleja,	Meta Kömer.
Etella,	Marie Stein.
Jolan,	Frieda Bisle.
Alta,	Oskar Tegeder.
Jiván, Júpán's Knecht	Kurt Born.
Gyuri,	Josif Nigrini.
Jmic,	Fritz Schwabe.
Tamas,	Willi Wigand.
Kálmán,	
Schiffsknechte, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerkinder, Trabanten, Grenadiere, Tamburs, Husaren, Marketennerinnen, Pagen, Hofherren, Hofdamen, Ratsherren, Volk, Soldaten etc.	

Ort der Handlung: I. Akt: Im Temeser Vanate; II. Akt: In einem Zigeuner-dorfe, ebendaselbst; III. Akt: In Wien.

Zeit der Handlung: Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts.

* * Sandor Barinkay Theodor Jäger als Gast.

Nach dem 1. und 2. Akte je 10 Minuten Pause.

Krank: Fräulein Jantzen. Beurlaubt: Fräulein Hohl.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonnabend, den 10. März 1906. Außer Abonnement zu halben Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Auf vielseitigen Wunsch: Robert und Bertram. Pöffe mit Gesang in 4 Akten von G. Räder. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Damentuch, 1 Paar Handschuhe, 2 Taschentücher.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Sonnabend, den 10. März 1906.

Außer Abonnement zu halben Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Auf vielseitigen Wunsch:

Robert und Bertram,

oder:

Die lustigen Vagabunden.

Poße mit Gefängen und Tänzen in 4 Abteilungen von Gustav Röder.

In Szene gesetzt vom Regisseur Richard Seydelmann.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

1. Abteilung.

Die Befreiung.

Robert, } Arrestanten	Albert Trebe.
Bertram, }	Willy Giesecke.
Strambach, Gefängniswärter, Invalide	Adalbert Kaul.
Michel, sein Neffe, Bauernbursche	Demeter Klein.
Schildwache	Josef Nigrini.
Ein Korporal	Freiz Schwabe.

2. Abteilung.

Auf der Hochzeit.

Robert	Albert Trebe.
Bertram	Willy Giesecke.
Mehlmeyer, Pächter	Erwin Stein.
Lips, Wirt	Edgar Kanisch.
Michel, Schenkmädchen	Martha Giesecke.
Michel	Demeter Klein.
Erster } Landgenosse	Kurt Born.
Zweiter }	Oskar Tegeder.
Braubater	Josef Nigrini.
Bräutigam	Paul Gerlach.
Bräut	Meta Römer.
Ein Hausknecht	Heinrich Colmar.
Aufwärter, Bauern, Bäuerinnen, Muskanten.	

3. Abteilung.

Soirée und Maskenball.

Robert	Albert Trebe.
Bertram	Willy Giesecke.
Ipelmeyer, ein reicher Bankier	Richard Seydelmann.
Idora, seine Tochter	Emilie Kobiczek.
Samuel Wandheim, sein erster Kommiss	William Mühlhan.
Kommerzienrätin Forchheimer, seine Cousine	Henriette Lanius-Galster.
Doktor Corduan, Hausfreund	Johannes Steinbeck.
Jack, Bedienter	Arthur Josephi.
Masken, Gäste, Bediente.	

4. Abteilung (in 2 Bildern).

Das Volksfest.

Robert	Albert Trebe.
Bertram	Willy Giesecke.
Frau Müller, eine alte Witwe	Zusie Grube.
Michel, ihre Pflanztochter	Martha Giesecke.
Michel	Demeter Klein.
Strambach	Adalbert Kaul.
Jack	Arthur Josephi.
1. Ausrufer	Willy Wigand.
2. Ausrufer	Hans Edert.
Guckkastenfrau	Rosa Pettag.
Bänkefänger und Frau, Volk, Feiertags-Männer, Soldaten etc.	

In der 3. Abteilung **Konzert-Vorträge**, gesungen von **Frl. Reisenegger, Frl. Klerwin, Herrn Trebe.**

Zwischenakts-Musik:

1. La petite Dijonnaise, Polka von Barlow.
2. Ballettstudent-Quadrille von Willöcker.
3. Gavotte de la Prinzesse von Czibulka.
4. In Sauf und Braus, Galopp von Faust.

Nach der zweiten und dritten Abteilung finden grössere Pausen statt.

Preise der Plätze:

Fremdenloge I. Rang	2 M. — S.	Mittelplatz II. Rang	1 M. — S.
Prosceniumsloge I. Rang		Logenplatz II. Rang	90 "
Logenplatz I. Rang	1 " 65 "	Parterreplatz	75 "
Parterreplatz	1 " 50 "	Amphitheater III. Rang	35 "
Parterreplatz 8.—10. Reihe	1 " 10 "	Galerie	25 "

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 11. März 1906. **86.** Vorstellung im Abonnement. **Torquato Tasso.** Schauspiel in 5 Akten von Goethe. Anfang **7** Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater. ///

Oldenburg.

Sonntag, den 11. März 1906.

86. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 Uhr. ☉

Torquato Tasso.

Schauspiel in 5 Akten von Goethe.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Alphons II., Herzog von Ferrara	Eugen Moebius.
Leonore von Este, Schwester der Herzogs	Margarethe Janßen.
Leonore Sanvitale, Gräfin von Scandiano	Margarethe Hohl.
Torquato Tasso	Curt Westermann.
Antonio Montecatino, Staatssekretär	Hans Ebert.
Ein Page.	

Der Schauplatz ist auf Belriguardo, einem Lustschlosse.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch aus „Tarpeja“ von Beethoven. 2. Ouverture zu „Rosamunde“ von Schubert. 3. Ouverture zu „Prometheus“ von Beethoven. 4. Finaie aus „Lohengrin“ von Wagner. 5. Etoile du Soir von Rubinstein.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

☛ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ☛

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 13. März 1906. 85. Vorstellung im Abonnement. Gastspiel des Herrn Theodor Jäger vom k. k. priv. Theater an der Wien in Wien. **Der Zigeunerbaron.** Operette in 3 Akten von J. Strauß. Barinkay: Theodor Jäger als Gast. Saffi: Fräulein Martha Lange als Gast. Anfang 7½ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei

Anfang 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Dienstag, den 13. März 1906.

85. Vorstellung im Abonnement.

Gastspiel des Herrn
Theodor Jäger
 vom k. k. priv. Theater an der Wien in Wien.
Der Zigeunerbaron.

Operette in 3 Akten nach einer Erzählung M. Zola's, von Schnitzler. Musik von Johann Strauß.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Graf Peter Homonay, Obergespan des Temeser Comitates	Wilhelm von Ahn.
Conte Carnero, k. k. Kommissar	Albert Trebe.
Sandor Barinkay, ein junger Emigrant	Billy Giesede.
Kálmán Júpán, ein reicher Schweinezüchter im Banat	Gabriele Klerwin.
Arsena, seine Tochter	Henriette Janius-Gastier.
Mirabella, Erzieherin im Hause Júpán's	Demeter Klein.
Ottokar, ihr Sohn	Martha Giesede.
Czipra, Zigeunerin	Martha Lange als Gast.
Saffi, Zigeunermädchen	Adalbert Kaul.
Pali,	Arthur Josephi.
Toszi,	Heinrich Colmar.
Berko,	Edgar Kanisch.
Michaly,	Gustav Baum.
Jancsi,	Paul Gerlach.
Der Bürgermeister von Wien	Frieda Guster.
Sepl, Laternenbub	Hans Edert.
Wiska, Schiffsknecht	Fritz Stude.
Ein Zigeunerknabe	Ellen Beeren.
Ferna,	Alwine Blasart.
Tercsi,	Ella Heiderich.
Aranka,	Rosa Pettag.
Katocsa,	Charlotte Reinhold.
Juleja,	Maria Römer.
Stella,	Maria Stein.
Jolan,	Frieda Bisle.
Alta,	Oskar Tegeder.
Stivan, Júpán's Knecht	Kurt Vorn.
Gyuri,	Josef Nigini.
Jmic,	Fritz Schwabe.
Tamas,	Willy Wigand.
Kálmán,	
Schiffsknechte, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerkinder, Trabanten, Grenadiere, Tamburs, Husaren, Markensoldaten, Pagen, Hofherren, Hofdamen, Ratsherren, Volk, Soldaten u.	

Ort der Handlung: I. Akt: Im Temeser Banat; II. Akt: In einem Zigeunerlande, ebendasselbst; III. Akt: In Wien.
 Zeit der Handlung: Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts.

* * Sandor Barinkay Theodor Jäger als Gast.

Nach dem 1. und 2. Akte je 10 Minuten Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 14. März 1906. Siebentes Abonnements-Konzert der Großherzoggl. Hofkapelle.

Donnerstag, den 15. März 1906. 87. Vorstellung im Abonnement. Gastspiel des Herrn Theodor Jäger vom k. k. priv. Theater an der Wien in Wien. Die schöne Galathee. Operette in 1 Akt von F. von Suppé. Pygmalion: Theodor Jäger als Gast. Hierauf: Charley's Tante. Schwank in 3 Akten von Brandon Thomas. Anfang 7½ Uhr.

Anfang 7½ Uhr.

Anfang 7½ Uhr.

»^««K





Donnerstag, den 15. März 1906.

87. Vorstellung im Abonnement.

Gastspiel des Herrn
Theodor Jäger
 vom k. k. priv. Theater an der Wien in Wien.
Die schöne Galathee.

Operette in 1 Akt von Poly Henrion. Musik von Franz von Suppé.

In Szene gesetzt vom Regisseur Richard Seydelmann.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Pygmalion, ein junger Bildhauer	Gabriele Merwin.
Ganymed, sein Diener	Billy Giesecke.
Nydas, Kunst-Enthusiast	Else Reifeneegger.
Galathee, eine Statue	

Ort der Handlung: Die Insel Cypern, in Pygmalion's Atelier.

* * * Pygmalion Theodor Jäger als Gast.

Hierauf:

Charley's Tante.

Schwank in drei Akten von Brandon Thomas.

In Szene gesetzt vom Regisseur Richard Seydelmann.

Personen:

Colonel Sir Francis Chesney, Baronet, früher in indischen Diensten	Eugen Moebius.
Nad Chesney, sein Sohn,	William Mählan.
Charley Byleham,	Johannes Steinbeck.
Lord Francourt Babberley, } Studenten in Oxford	Billy Giesecke.
Stephan Spettigue, Advokat in Oxford	Richard Seydelmann.
Anny, seine Nichte	Emilie Robiczek.
Kitty Verdun, seine Mündel	Lotte Bindhoff.
Donna Lucia d'Alvadorez, Charley's Tante	Betty Klinker.
Ella Delahay, eine Waise	Frieda Hüter.
Brassier, Faktotum im Kollege	Albalbert Kaul.

Zwischenakts-Musik:

1. Doppel-Adler-Marsch von Wagner. 2. Luise-Quadrille von J. Strauß. 3. Glöckchen-Polka von Reichert.

Nach dem 1. Stücke 15 Minuten Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 16. März 1906. 88. Vorstellung im Abonnement. **Faust** (I. Teil). Tragödie in 6 Akten von Goethe.
 Musik von E. Lassen. Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Freitag, den 16. März 1906.

88. Vorstellung im Abonnement.

☞ Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☞

Faust.

(I. Teil.)

Tragödie in 6 Akten von Goethe. Musik von Ed. Lassen.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Faust	Carl Weiß.
Wagner, sein Familius	Wilhelm von Ahn.
Mephistopheles	Hans Ebert.
Margarethe, ein Bürgermädchen	Margarethe Janßen.
Valentin, Soldat, ihr Bruder	Curt Westermann.
Frau Marthe, ihre Nachbarin	Henriette Lanius-Galster.
Frosch.	Albert Trebe.
Brander.	Wilhelm von Ahn.
Siebel.	Willy Giesecke.
Altmanier.	Adalbert Kaul.
Erster Student	Johannes Steinbeck.
Zweiter Student	William Mühlhan.
Erster Bürger	Heinrich Colmar.
Zweiter Bürger	Eugen Moebius.
Erstes Bürgermädchen	Lotte Windhoff.
Zweites Bürgermädchen	Margarethe Hohl.
Erstes Dienstmädchen	Martha Giesecke.
Zweites Dienstmädchen	Meta Römer.
Ein Bauer	Richard Seydelmann.
Erster Handwerksbursche	Emilie Robitzel.
Zweiter Handwerksbursche	Demeter Klein.
Dritter Handwerksbursche	Paul Gerlach.
Vierter Handwerksbursche	Edgar Kanisch.
Nieschen, ein Bürgermädchen	Frieda Hüster.
Altes Weib	Betty Klinger.
Ein Bettler	Adalbert Kaul.
Ein Schäfer	Else Reisenegger.
Der Erdgeist	Eugen Moebius.
Böser Geist	Betty Klinger.
Eine Gere	Richard Seydelmann.
Der Meerfater	Fritz Stude.
Meerfater. Soldaten. Bürger und Bürgerinnen. Volk. Erscheinungen.	

Das Harmonium ist von den Hoflieferanten Hegeler & Ehlers freundlichst zur Verfügung gestellt worden.

Nach dem 3. Akte Pause von 15 Minuten.

☞ Kassenpreise wie gewöhnlich. ☞

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 18. März 1906. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. Freiplätze haben keine Gültigkeit. Gastspiel des Herrn Theodor Jäger vom k. k. priv. Theater an der Wien in Wien. Der Zigeunerbaron. Operette 3 Akten von J. Strauß. Barinkay: Theodor Jäger als Gast. Anfang 7 Uhr.

Im Theater gefunden: 2 Paar Gummischuhe, 2 Paar Handschuhe, 1 Regenschirm, 1 Taschentuch, 1 Pincenez.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Großherzogl.



Theater.

116

Oldenburg.

Dienstag, den 20. März 1906.

89. Vorstellung im Abonnement.

Einlame Menschen.

Drama in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Voderat	Udaltbert Kaul.
Frau Voderat	Betty Kliner.
Johannes Voderat	Curt Westermann.
Käthe Voderat	Lotte Bindhoff.
Braun	Albert Trebe.
Anna Mahr	Margarethe Hohl.
Pastor Kollin	Richard Seydelmann.
Frau Lehmann	Henriette Lanius-Galster.
Amme	Rosa Peitag.
Hausmädchen	Alwine Hlasart.
Höferfrau	Julie Grube.
Wagenschieber von der Eisenbahn	Josef Rigrini.

Zwischenakts-Musik:

1. Festzug von Niccius.
2. Präludium von Manns.
3. Allegro von Reinecke.
4. Rüstiges Schaffen von Reinecke.
5. Prière à la madonne von Lange.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Beurlaubt: Herr Mühlhan.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 21. März 1906. 11. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Letztes Gastspiel des Herrn Theodor Jäger vom k. k. priv. Theater an der Wien in Wien. Zum letzten Male: **Der Zigeunerbaron**. Operette 3 Akten von J. Strauß. Barinkay: Theodor Jäger als Gast. Anfang 4 Uhr.

Donnerstag, den 22. März 1906. 90. Vorstellung im Abonnement. Zum letzten Male: **Der Graf von Charolais**. Trauerspiel in 5 Akten von R. Beer-Hofmann. Anfang 7 Uhr.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Sonntag, den 18. März 1906.

➔ Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. ➔
Freiplätze haben keine Giltigkeit.

☪ Anfang 7 Uhr. ☪

Vorleshtes Gastspiel des Herrn
Theodor Jäger
vom K. k. priv. Theater an der Wien in Wien.
➔ **Letzte Abendaufführung.** ➔

Der Zigeunerbaron.

Operette in 3 Akten nach einer Erzählung M. Zoltai's, von Schnizer. Musik von Johann Strauß.
In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.
Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Graf Peter Homonay, Obergespan des Temescher Comitates	Wilhelm von Ahn.
Conte Carnero, königl. Kommissar	Albert Trebe.
Sandor Barinkay, ein junger Emigrant	Willi Giesede.
Kálmán Zsupán, ein reicher Schweinezüchter im Banat	Gabriele Klerwein.
Arsena, seine Tochter	Henriette Vanus-Galster.
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupán's	Demeter Klein.
Ottokar, ihr Sohn	Mariha Giesede.
Gzipra, Zigeunerin	Else Reisenegger.
Saffi, Zigeunermädchen	Adalbert Kaul.
Pali,	Arthur Josephi.
Jozsi,	Heinrich Colmar.
Berto,	Edgar Kanisch.
Michaly,	Gustav Baum.
Jancsi,	Paul Gerlach.
Der Bürgermeister von Wien	Frieda Hüster.
Sepl, Laternenbub	Hans Edert.
Miska, Schiffsknecht	Fritz Stude.
Ein Zigeunerknabe	Ellen Deeren.
Trma,	Alwine Klafart.
Tercsi,	Ella Heiderich.
Aranta,	Nofa Bettag.
Katoeja,	Charlotte Reinhold.
Zuleja,	Meta Römer.
Estella,	Marie Stein.
Zolan,	Frieda Biplé.
Alta,	Oskar Tegeeder.
Stivan, Zsupán's Knecht	Kurt Born.
Gyuri,	Josef Nigrini.
Jmic,	Fritz Schwabe.
Tamas,	Willi Wigand.
Kálmán,	

Schiffsknechte, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerkinder, Trabanten, Grenadiere, Tamburs, Husaren, Marketenberinnen, Bagen, Hofherren, Hofdamen, Ratsherren, Volk, Soldaten etc.

Ort der Handlung: I. Akt: Im Temescher Banat; II. Akt: In einem Zigeunerort, ebendasselbst; III. Akt: In Wien.
Zeit der Handlung: Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts.

* * * Sandor Barinkay Theodor Jäger als Gast.
Nach dem 1. und 2. Akte je 10 Minuten Pause.

➔ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ➔
Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1¹/₂ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 20. März 1906. 89. Vorstellung im Abonnement. **Einsame Menschen.** Drama in 5 Akten
von G. Hauptmann. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Die Inhaber **ganzer Abonnements**, welche zu den Gastspielen des Herrn **Albert Bassermann** ihre Plätze beibehalten wollen, können die Billets bis Dienstag, den 20. d. Mts., nachm. 6 Uhr, im Bureau der Theaterkasse, Eingang Gartenseite, in Empfang nehmen.

Im Theater gefunden: 1 Schlüßel, 1 Taschentuch.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Mittwoch, den 21. März 1906.

11. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

☞ Anfang 4 Uhr. ☞

Letztes Gastspiel des Herrn
Theodor Jäger
vom K. k. priv. Theater an der Wien in Wien.

..... Zum letzten Male:

Der Zigeunerbaron.

Operette in 3 Akten nach einer Erzählung M. Zsolt's, von Schnitzer. Musik von Johann Strauß.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Graf Peter Homonay, Obergespan des Temeser Comitates	Wilhelm von Ahn.
Conie Carnero, königl. Kommissar	Albert Trebe.
Sandor Barinkay, ein junger Emigrant	Willy Giesede.
Kálmán Júpán, ein reicher Schweinezüchter im Banate	Gabriele Klerwin.
Arsena, seine Tochter	Henriette Vanius-Gallier.
Mirabella, Erzieherin im Hause Júpán's	Demeter Klein.
Ottolar, ihr Sohn	Martha Giesede.
Czipra, Zigeunerin	Esse Reisenegger.
Saffi, Zigeunermädchen	Adalbert Kaul.
Pali,	Arthur Josephi.
Jozsi,	Heinrich Colmar.
Ferko, Zigeuner	Edgar Kanisch.
Michaly,	Gustav Baum.
Jancsi,	Paul Gerlach.
Der Bürgermeister von Wien	Frieda Guster.
Sepl, Laternenbub	Hans Gdert.
Miska, Schiffsknecht	Fritz Stude.
Ein Zigeunerknabe	Ellen Beeren.
Irma,	Alwine Pfafert.
Tercsi,	Ella Heiderich.
Aranta,	Rosa Pettag.
Katocza,	Charlotte Reinhold.
Julefa,	Meta Römer.
Stella,	Marie Stein.
Jolan,	Frieda Rigte.
Alfa,	Oskar Tegeber.
Jitvan, Júpán's Knecht	Kurt Born.
Gyurti,	Josef Higrini.
Jmic,	Fritz Schwabe.
Tamas,	Willy Wigand.
Kálmán,	
Schiffsknechte, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerkinder, Trabanten, Grenadiere, Tamburs, Husaren, Marktleienderinnen, Pagen, Hofherren, Hofdamen, Ratsherren, Volk, Soldaten etc.	

Ort der Handlung: I. Akt: Im Temeser Banate; II. Akt: In einem Zigeunerort, ebendasselbst; III. Akt: In Wien.

Zeit der Handlung: Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts.

* * * Sandor Barinkay Theodor Jäger als Gast.

Nach dem 1. und 2. Akte je 10 Minuten Pause.

Beurlaubt: Herr Mühlhan.

☞ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ☞

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3½ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende nach 7 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 22. März 1906. 90. Vorstellung im Abonnement. Zum letzten Male: **Der Graf von Charolais.** Trauerspiel in 5 Akten von R. Beer-Hofmann. Anfang 7 Uhr.

Anfang 4 Uhr.

Anfang 4 Uhr.



Donnerstag, den 22. März 1906.

90. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 Uhr.

Zum letzten Male:

Der Graf von Charolais.

Trauerspiel in 5 Akten von Richard Beer-Hofmann.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Der Graf von Charolais	Curt Westermann.
Hauptmann Romont	Carl Weiß.
Rochfort, Präsident des Parlamentsgerichtshofes	Eugen Moebius.
Deirée, seine Tochter	Margarethe Janßen.
Barbara, ihre alte Amme	Henriette Lanius-Galster.
Philipp, Rochforts Mündel und Neffe	Johannes Steinbed.
Der Sekretär Rochforts	Wilhelm von Ahn.
Ein Gerichtsrat	Richard Seydelmann.
Ein Wirt	Albert Trebe.
Seine Frau	Julie Grube.
Sein Vater	Adalbert Raul.
Seine Magd	Emilie Kobitzel.
Ein Parlamentenmacher,	Demeter Klein.
Ein Müller,	Hans Ebert.
Der rote Ffig,	Hans Ebert.
Erster } Gläubiger	Heinrich Colmar.
Zweiter } des verstorbenen	Willy Wigand.
Ein Diener des Grafen von Charolais	Paul Gerlach.
Ein Diener des Präsidenten	Oskar Tegebe.
Ein verlarvter alter Mann	Charlotte Reinhold.
Erster } verlarvter Knabe	Frieda Bihle.
Zweiter } verlarvter junger Herr	Paul Gerlach.
Ein verlarvte junge Dame	Ella Heiderich.
Erster } Gerichtsdienner	Josif Nigrini.
Zweiter } Gerichtsdienner	Edgar Kanisch.
Ein Gerichtschreiber	Kurt Born.
Gerichtsräte, Schreiber, Musiker, Volk.	

Die Szene ist die Hauptstadt Burgunds vor mehreren hundert Jahren. Zwischen dem dritten und vierten Akt verfließen drei Jahre.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Schubert.
2. Ouverture zu „Hans Heiling“ von Marschner.
3. Zwischenakt von Reinecke.
4. Finale aus „Lohengrin“ von Wagner.
5. Trauermarsch von Mendelssohn.

Nach dem 2. und 4. Akte je 10 Minuten Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 23. März 1906. Keine Vorstellung.

Sonntag, den 25. März 1906. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. Freiplätze haben keine Gültigkeit. Erstes Gastspiel des Herrn Albert Bassermann vom Lessing-Theater in Berlin. Novität! Zum ersten Male: **Stein unter Steinen.** Schauspiel in 4 Akten von H. Sudermann. Jacob Biegler: Albert Bassermann als Gast. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

119

Sonntag, den 25. März 1906.

➡ Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. ➡
Sämtliche Freiplätze haben keine Giltigkeit.

**Erstes Gastspiel des Herrn
Albert Bassermann
vom Lessing-Theater in Berlin.**

Novität! Zum ersten Male: Novität!

Stein unter Steinen.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Barnde, Steinmetzmeister	Willy Giesecke.
Marie, seine Tochter	Margarethe Zanghen.
Frau Homeyer, Wirtschafterin bei Barnde	Martha Giesecke.
Zenisch, Buchhalter	Heinrich Colmar.
Giehholz, Nachtwächter auf dem Werkplatz	Albert Trebe.
Vore, seine Tochter	Lotte Windhoff.
Lenchen, deren Kind	Greichen Stude.
Willig, Polier	Richard Seydelmann.
Göttling, Steinmetz	Curt Westermann.
Jakob Biegler	
Reitmaier, Kriminalkommissar	Kdualbert Kaul.
Lohmann,	Johannes Steinbeck.
Sprengel, } Arbeiter	Edgar Kanisch.
Strube,	Hans Ebert.
Bildhauer, Steinmetzen, Arbeiter, mehrere Frauen und Kinder.	

Ort der Handlung: Berlin.

Zeit: die Gegenwart.

Zwischen dem ersten und zweiten Akt liegen drei Wochen, zwischen den übrigen Akten je ein Tag.

* * * Jakob Biegler Albert Bassermann als Gast.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Lachner. 2. Ouverture von Stiehl. 3. Zwischenakt von Manns. 4. Motive aus Tannhäuser von Wagner.

Nach dem 2. Akte 10 Minuten Pause.

➡ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ➡

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 27. März 1906. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. **Zweites Gastspiel des Herrn Albert Bassermann vom Lessing-Theater in Berlin.** Zum ersten Male: **College Crampton.** Komödie in 5 Akten von G. Hauptmann. Professor Crampton: Albert Bassermann als Gast. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Zum Theater gefunden: 2 Paar Gummischuhe, 2 Taschentücher, 3 Paar Handschuhe, 1 Schirm.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Dienstag, den 27. März 1906.

➡ Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. ➡
Sämtliche Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Zweites Gastspiel des Herrn Albert Bassermann vom Lessing-Theater in Berlin.

..... Zum ersten Male:

(Nur einmalige Aufführung.)

College Crampton.

Komödie in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Professor Crampton, Lehrer an der Kunstakademie	.....	Lotte Bindhoff.
Gertrud, seine Tochter	.....	Margarethe Hohl.
Agnes, geborene Strähler, verwitwete Wiesner	.....	Carl Weiß.
Adolf Strähler	.....	Johannes Steinbeck.
Max Strähler	.....	Adalbert Kaul.
Professor Kirchheim, } Lehrer an der Akademie	.....	Eugen Noebius.
Architekt Milius,	.....	Wilhelm von Ahn.
Janekki, Bedell	.....	Demeter Klein.
Popper, Kunstakademiker	.....	Richard Seydelmann.
Feist, Restaurateur	.....	Albert Trebe.
Kahner, Wirt einer Kneipe niedriger Sorte	.....	Erwin Stein.
Kunze, } Malermeister	.....	Oskar Tegebe.
Seifert,	.....	Martha Giesecke.
Selma, Kellnerin	.....	William Mählhan.
Weißbach, } ältere Akademiker	.....	Paul Gerlach.
Stengel,	.....	Willy Giesecke.
Löffler, Dienstmann, Gastotum bei Crampton	.....	Josef Nigrini.
Ein Dienstmann, Mobell	.....	Kurt Born.
I. } Schüler	.....	Willy Wigand.
II. }	.....	
Malschüler des Professors Crampton.	.....	

* * Professor Crampton . . Albert Bassermann als Gast.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Mendelssohn.
2. Minnelied von Manns.
3. Ouverture zu „Nachtlager von Granada“ von Kreutzer.
4. Serenade sentimentale von Cipollone.
5. Brautzug aus „Lohengrin“ von Wagner.

Nach dem 3. Akte 10 Minuten Pause.

➡ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ➡

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 28. März 1906. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Drittes und letztes Gastspiel des Herrn Albert Bassermann vom Lessing-Theater in Berlin. Stein unter Steinen. Schauspiel in 4 Akten von H. Sudermann. Jakob Biegler: Albert Bassermann als Gast. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9/10 Uhr.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Im Theater gefunden: 1 Paar Gummischuhe.

Anfang 7½ Uhr.

Anfang 7½ Uhr.

M,

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

121

Mittwoch, den 28. März 1906.

➡ Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. ➡
Sämtliche Freiplätze haben keine Giltigkeit.

**Drittes und letztes Gastspiel des Herrn
Albert Bassermann
vom Lessing-Theater in Berlin.**

⌘ Anfang 7 Uhr. ⌘

Stein unter Steinen.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Jarnde, Steinmetzmeister	.....	Willy Giesecke.
Marie, seine Tochter	.....	Margarethe Janßen.
Frau Homeyer, Wirtschafterin bei Jarnde	.....	Martha Giesecke.
Jenisch, Buchhalter	.....	Heinrich Colmar.
Eichholz, Nachtwächter auf dem Werkplatz	.....	Albert Trebe.
Lore, seine Tochter	.....	Lotte Windhoff.
Lenßen, deren Kind	.....	Grete Stube.
Willig, Polier	.....	Richard Seydelmann.
Göttling, Steinmetz	.....	Curt Westermann.
Jakob Biegler	.....	
Reitmaier, Kriminalkommissar	.....	Adalbert Kaul.
Lohmann, } Arbeiter	.....	Johannes Steinbed.
Sprengel, }	.....	Edgar Kanisch.
Strube, }	.....	Hans Ebert.
Bildhauer, Steinmetzen, Arbeiter, mehrere Frauen und Kinder.	.....	

Ort der Handlung: Berlin.

Zeit: die Gegenwart.

Zwischen dem ersten und zweiten Akt liegen drei Wochen, zwischen den übrigen Akten je ein Tag.

* * Jakob Biegler Albert Bassermann als Gast.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Lachner. 2. Overture von Stiehl. 3. Zwischenakt von Manns. 4. Motive aus Tannhäuser von Wagner.

Nach dem 2. Akte 10 Minuten Pause.

➡ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ➡

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 3 $\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 29. März 1906. 91. Vorstellung im Abonnement. **Faust** (I. Teil). Tragödie in 6 Akten von Goethe. Musik von E. Lassen. Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

1«



Donnerstag, den 29. März 1906.

91. Vorstellung im Abonnement.

☼ Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☼

Faust.

(I. Teil.)

Tragödie in 6 Akten von Goethe. Musik von Ed. Lassen.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Faust	Carl Weiß.
Wagner, sein Famulus	Wilhelm von Ahn.
Mephistopheles	Hans Ebert.
Margarethe, ein Bürgermädchen	Margarethe Janßen.
Valentin, Soldat, ihr Bruder	Curt Westermann.
Frau Marthe, ihre Nachbarin	Henriette Lanius-Galster.
Frosch.	Albert Trebe.
Brander.	Wilhelm von Ahn.
Siebel.	Willy Giesede.
Altmayer.	Adalbert Kaul.
Erster Student	Johannes Steinbeck.
Zweiter Student	William Rühlhan.
Erster Bürger	Heinrich Colmar.
Zweiter Bürger	Eugen Moebius.
Erstes Bürgermädchen	Lotte Windhoff.
Zweites Bürgermädchen	Margarethe Fohl.
Dienstmädchen	Martha Giesede.
Ein Bauer	Meta Römer.
Erster Handwerksbursche	Richard Seydelmann.
Zweiter Handwerksbursche	Emilie Robiczek.
Dritter Handwerksbursche	Demeter Klein.
Vierter Handwerksbursche	Paul Gerlach.
Rieschen, ein Bürgermädchen	Edgar Kanisch.
Altes Weib	Frieda Hüster.
Ein Bettler	Betty Klinger.
Ein Schäfer	Adalbert Kaul.
Der Erdgeist	Else Reisenegger.
Böser Geist	Eugen Moebius.
Eine Hexe	Betty Klinger.
Der Meerfater	Richard Seydelmann.
Meerfazen.	Friz Stude.
Soldaten.	
Bürger und Bürgerinnen.	
Volk.	
Erscheinungen.	

Das Harmonium ist von den Hoflieferanten Hegeler & Ehlers freundlichst zur Verfügung gestellt worden.

Nach dem 3. Akte Pause von 15 Minuten.

☛ Kassenpreise wie gewöhnlich. ☛

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 31. März 1906. Außer Abonnement. Schülervorstellung für die Oldenburger Schulen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Torquato Tasso. Schauspiel in 5 Akten von Goethe. Preise der Plätze 50 und 25 $\frac{1}{2}$ s. Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Großherzogl. Theater. 123



Oldenburg.

Sonntag, den 1. April 1906.

92. Vorstellung im Abonnement.

Der G'wissenswurm.

Bauernkomödie mit Gesang in 3 Akten von L. Anzengruber. Musik von F. Manns.

In Szene gesetzt vom Regisseur Richard Seydelmann.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Grillhofer, ein reicher Bauer	Eugen Moebius.
Dusterer, sein Schwager	Hans Ebert.
Wastl,	Demeter Klein.
Michl, } Dienstleute bei	Hans Eckert.
Közl, } Grillhofer	Julie Grube.
Annemirl,	Meta Römer.
Die Horlacherlies	Gabriele Klerwin.
Leonhardt, Fuhrknecht	Edgar Kanisch.
Postner, der Bauer an der fahlen Lehnten	Adalbert Kaul.
Sein Weib	Betty Klinder.
Kapl,	Albert Trebe.
Hanns, } deren Söhne	Kurt Born.
Knechte und Mägde im Grillhoferschen Hause.	

Zwischenakts-Musik:

1. Zwischenaktsmusik zu „Almenrausch und Edelweiß“ von Müller.
2. Schottische Hochzeitsmusik von Christern.
3. Steyrische Lieder von Sommer.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 3. April 1906. 93. Vorstellung im Abonnement. **Der G'wissenswurm.** Bauernkomödie mit Gesang in 3 Akten von L. Anzengruber. Musik von F. Manns. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Inhaber ganzer Abonnements, welche zu den Gastspielen des Schweriner Hoftheater-Ensembles ihre Plätze beibehalten wollen, können die Billets bis Dienstag, den 3. April d. J., nachm. 6 Uhr, im Bureau der Theaterkasse in Empfang nehmen.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Oldenburg. Schulzeide Hof-Buchdruckerei.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Dienstag, den 3. April 1906.

93. Vorstellung im Abonnement.

Der G'wissenswurm.

Bauernkomödie mit Gesang in 3 Akten von L. Anzengruber. Musik von F. Manns.

In Szene gesetzt vom Regisseur Richard Seydelmann.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Grillhofer, ein reicher Bauer	Eugen Moebius.
Dusterer, sein Schwager	Hans Ebert.
Wastl,	Demeter Klein.
Michl, } Dienstknechte bei	Hans Ebert.
Rosl, } Grillhofer	Julie Grube.
Annemirl,	Meta Römer.
Die Horlacherlies	Gabriele Klerwin.
Leonhardt, Fuhrknecht	Edgar Kaniß.
Polster, der Bauer an der kahlen Lehnen	Adalbert Kaul.
Sein Weib	Betty Klinder.
Kahl,	Albert Trebe.
Hanns, } deren Söhne	Kurt Born.
Knechte und Mägde im Grillhoferschen Hause.	

Zwischenakts-Musik:

1. Zwischenaktsmusik zu „Almenrausch und Edelweiß“ von Müller. 2. Schottische Hochzeitsmusik von Christern. 3. Steyrische Lieder von Sommer.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 4. April 1906. Achtes Abonnements-Konzert der Großherzoggl. Hofkapelle.

Donnerstag, den 4. April 1906. 94. Vorstellung im Abonnement. **Einsame Menschen.** Drama in 5 Akten von G. Hauptmann. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Großherzogl. Theater. 125

Oldenburg.

Donnerstag, den 5. April 1906.

94. Vorstellung im Abonnement.

Einlame Menschen.

Drama in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Vockerat	Abalbert Kaul.
Frau Vockerat	Betty Kliner.
Johannes Vockerat	Curt Westermann.
Käthe Vockerat	Lotte Windhoff.
Braun	Albert Trebe.
Anna Mahr	Margarethe Höhl.
Pastor Kollin	Richard Seydelmann.
Frau Lehmann	Henriette Lanius-Galster.
Amme	Rosa Pettag.
Hausmädchen	Alwine Flasart.
Höterfrau	Julie Grube.
Wagenschieber von der Eisenbahn	Josef Nigrini.

Zwischenakts-Musik:

1. Festzug von Riccius.
2. Präludium von Manns.
3. Allegro von Reinecke.
4. Rüstiges Schaffen von Reinecke.
5. Prière à la madonne von Lange.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 8. April 1906. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Erstes Gastspiel des Schweriner Hoftheater-Ensemble. Zum ersten Male: **Der verlorene Sohn.** Pantomime in 3 Akten von M. Carré Musik von A. Wormser. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Sonntag, den 8. April 1906.

➡ Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. ➡

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Erstes Gastspiel des Schweriner Hoftheater-Ensemble.

..... Zum ersten Male:

Der verlorene Sohn.

Pantomime in 3 Aufzügen von Michel Carré Sohn. Musik von André Wormser.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gura.

Am Klavier und musikalische Leitung: Hofkapellmeister Prill.

Personen:

Pierrot Vater	Herr Gura.
Madame Pierrot	Frau Pahren.
Pierrot Sohn	Fräulein Höfer.
Phrynette	Frau Ries.
Der Baron	Herr Voger.
Ein Diener	Herr Bod.

Der Konzertflügel ist aus der Hofpianosortefabrik Gebr. Perzina, Schwerin,
Vertreter die Herren Hildebrandt & Günsel, hier.

Textbücher mit zahlreichen Illustrationen zu „Der verlorene Sohn“ à 50 Pf. sind
an der Kasse zu haben.

Nach dem 1. Aufzuge längere Pause.

➡ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ➡

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Montag, den 9. April 1906. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. Freiplätze haben
keine Giltigkeit. Zweites und letztes Gastspiel des Schweriner Hoftheater-Ensemble.
Der verlorene Sohn. Pantomime in 3 Aufzügen von M. Carré. Musik von A. Wormser.
Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Montag, den 9. April 1906.

➡ Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. ➡

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Zweites und letztes Gastspiel des

Schweriner

Hoftheater-Ensemble.

Der verlorene Sohn.

Pantomime in 3 Aufzügen von Michel Carré Sohn. Musik von André Wormser.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gura.

Am Klavier und musikalische Leitung: Hofkapellmeister Prill.

Personen:

Pierrot Vater	Herr Gura.
Madame Pierrot	Frau Bahren.
Pierrot Sohn	Fräulein Höfer.
Phrynette	Frau Ries.
Der Baron	Herr Voger.
Ein Diener	Herr Bod.

Der Konzertflügel ist aus der Hospianofortefabrik Gebr. Perzina, Schwerin,
Vertreter die Herren Hildebrandt & Günsel, hier.

Textbücher mit zahlreichen Illustrationen zu „Der verlorene Sohn“ à 50 Pf. sind
an der Kasse zu haben.

Nach dem 1. Aufzuge längere Pause.

➡ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ➡

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 10. April 1906. 95. Vorstellung im Abonnement. **Torquato Tasso.** Schauspiel in 5 Akten
von Goethe. Anfang 7 Uhr.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Zim Theater gefunden: 1 Opernglas, 1 Opernglasfuttural, 1 Taschentuch, 1 Tasche, 1 Paar Handschuhe.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

ft

Großherzoggl. Theater.



Oldenburg.

128

Dienstag, den 10. April 1906.

95. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 Uhr. ☉

Torquato Tasso.

Schauspiel in 5 Akten von Goethe.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Alphons II., Herzog von Ferrara	Eugen Moebius.
Leonore von Este, Schwester der Herzogs	Margarethe Janßen.
Leonore Sanvitale, Gräfin von Scandiano	Margarethe Hohl.
Torquato Tasso	Curt Westermann.
Antonio Montecatino, Staatssekretär	Hans Ebert.
Ein Page.	

Der Schauplatz ist auf Belriguardo, einem Lustschlosse.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch aus „Tarpeja“ von Beethoven. 2. Ouverture zu „Rosamunde“ von Schubert. 3. Ouverture zu „Prometheus“ von Beethoven. 4. Finale aus „Lohengrin“ von Wagner. 5. Etoile du Soir von Rubinstein.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

☛ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ☛

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 15. April 1906. 96. Vorstellung im Abonnement. Zum ersten Male: **König Ottokars Glück und Ende.** Trauerspiel in 5 Akten von F. Grillparzer. Anfang 7 Uhr.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Anfang 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.



Sonntag, den 15. April 1906.

96. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 Uhr.

Zum ersten Male:

König Ottokars Glück und Ende.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Franz Grillparzer.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Primislaus Ottokar, König von Böhmen	Carl Weiß.
Margaretha von Oesterreich, Witwe Heinrichs von Hohenstaufen, seine Gemahlin	Becky Klinger.
Venech von Diebis, } die Rosenberge	Wilhelm von Ahn.
Milota, }	Adalbert Raul.
Jawisch, }	Curt Westermann.
Bertha, Venech Tochter	Margarethe Janzen.
Braun von Olmütz, der Königs-Kanzler	Richard Seydelmann.
Bela, König von Ungarn	Heinrich Colmar.
Kunigunde von Massovien, seine Enkelin	Margarethe Höhl.
Ladislauß, sein Enkel	Else Reisenegger.
Rudolf von Habsburg	Eugen Moebius.
Albrecht, } seine Söhne	Johannes Steinbed.
Rudolf, }	Gabriele Klerwin.
Friedrich von Zollern, Burggraf von Nürnberg	Johannes Steinbed.
Heinrich von Nichtenstein, } österreichische Ritter	Demeter Klein.
Berthold Schenk von Emerberg, }	Paul Gerlach.
Der alte Merenberg, } steierische Ritter	Hans Ebert.
Seyfried Merenberg, }	William Mühlhan.
Friedrich Bettauer, }	Kurt Born.
Herbott von Füllenstein	Albert Trebe.
Otolf von Windischgrätz	Paul Gerlach.
Merenberg's Frau	Julie Grube.
Baltham Vahro, Bürgermeister von Wien	Erwin Stein.
Der Bürgermeister von Prag	Edgar Ransich.
Der Küster von Göhdendorf	Heinrich Colmar.
Der Kanzler des Erzbischofs von Mainz	Willy Giesecke.
Elisabeth, Margarethens Kammerfrau	Henriette Lanius-Galster.
Ein Kammerfräulein Kunigundens	Maria Giesecke.
Ein Abgesandter	Kurt Born.
Nikolaus Page	Emilie Robiczek.
Füllensteins Knecht	Hans Ebert.
Ein Knappe	Willy Wiegand.
Ein Ritter	Edgar Ransich.
Rudolf, Diener	Josef Rigrini.
Der Wortführer der Stände	Oskar Tegeder.
Der Wortführer der Kärnthner	Willy Wiegand.
Abgeordnete der deutschen Wahlversammlung.	
Böhmische, österreichische, kärnthnerische Landesherren und Kriegskleute.	

Zwischenakts-Musik:

1. Fanfare von Rosenkranz.
2. Festmarsch von Manns.
3. Overture von Reissiger.
4. Zwischenakt aus „Lohengrin“ von Wagner.
5. Largo v. Handel.

Nach dem 3. Aufzuge 15 Minuten Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Montag, den 16. April 1906. Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Zum letzten Male: „Frühlingsluft.“ Operette in 3 Akten von R. Lindau und J. Wilhelm. Musik nach Motiven von J. Strauß, zusammengestellt v. E. Reiterer. Anfang 7 Uhr.

Montag, den 16. April 1906.

➡ Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen. ➡
Freiplätze haben keine Giltigkeit.

⦿ Anfang 7 Uhr. ⦿

⋮ Zum letzten Male: ⋮

Frühlingsluft.

Operette in 3 Akten, (nach dem Französischen) von Karl Lindau und Julius Wilhelm. Musik nach Motiven von Josef Strauß. Zusammenge stellt von Ernst Reiterer.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Dr. Gustav Landtmann, Rechtsanwalt	Wilhelm von Ahn.
Emilie, seine Frau	Else Reisenegger.
Vinzenz Knidebein, Rentier, Emilien's Vater	Billy Giesede.
Apollonia, seine Frau	Genviette Lanius-Galster.
Felix, Knidebein's Nefte	Paul Gerlach.
Berta, Apollonias Nichte	Martha Giesede.
Baron von Croisè	Richard Seydelmann.
Ida, seine Gemahlin	Emilie Kobitzel.
Hildebrandt,	Demeter Klein.
Maier,	Hans Eckert.
Max,	Meta Römer.
Windel,	Curt Born.
Dietrich,	Edgar Kanisch.
Hallwig,	Fritz Schwabe.
Ganni, Dienstmädchen	Gabriele Merwin.
Nagi, Kellner	Albert Trebe.
Dammhauser, Restaurateur	Adalbert Kaul.
Isabella Negrelli, Präsidentin des Klubs geschiedener Frauen	Julie Grube.
Louise,	Ellen Deeren.
Helene,	Rosa Pettag.
Eugenie,	Marie Stein.
Stella,	Alwine Hlasart.
	Frieda Guster.
	Ella Heiderich.
	Charlotte Reinhold.
	Frieda Higte.

Volontäre bei Landtmann

Schreiber bei Dr. Landtmann

Ort der Handlung: Der erste und zweite Akt: In Landtmann's Kanzlei. Der dritte Akt: In einem Gartenetablissement.
Zeit: Die Gegenwart.

Nach dem 1. und 2. Akte je 10 Minuten Pause.

Preise der Plätze:

Fremdenloge I. Rang	Mittelplatz II. Rang	1 M. 25 J.
Prosceniumsloge I. Rang	Vogenst. II. Rang	1 " 10 "
Vogenst. I. Rang	Parterrest. I.	1 " 00 "
Parterrest. I.	Amphitheater III. Rang	— " 50 "
Parterrest. 8.—10. Reihe	Galerie	— " 40 "

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 17. April 1906. 97. Vorstellung im Abonnement. **König Ottokars Glück und Ende.**
Trauerspiel in 5 Akten von F. Grillparzer. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Dienstag, den 17. April 1906.

97. Vorstellung im Abonnement.

König Ottokars Glück und Ende.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Franz Grillparzer.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Primislaus Ottokar, König von Böhmen	Carl Weiß.
Margaretha von Oesterreich, Witwe Heinrichs von Hohenstaufen, seine Gemahlin	Betty Kliner.
Venesch von Diebich,	Wilhelm von Ahn.
} die Rosenberge	Adalbert Kaul.
Milota,	Curt Westermann.
Ratibor,	Margarethe Janßen.
Bertha, Venesch Tochter.	Richard Seydelmann.
Braun von Olmütz, der Königs-Kanzler	Heinrich Colmar.
Bela, König von Ungarn	Margarethe Hohl.
Kunigunde von Maffovien, seine Enkelin	Else Reisenegger.
Radislaus, sein Enkel	Eugen Moebius.
Rudolf von Habsburg	Johannes Steinbeck.
Albrecht,	Gabriele Klerwin.
} seine Söhne	Johannes Steinbeck.
Friedrich von Zollern, Burggraf von Nürnberg	Demeter Klein.
Heinrich von Richtenstein,	Paul Gerlach.
} österreichische Ritter	Hans Ebert.
Berthold Schenk von Emerberg,	William Mühlhan.
Der alte Merenberg,	Kurt Born.
} steirische Ritter	Albert Trebe.
Seyfried Merenberg,	Paul Gerlach.
Friedrich Pettau,	Julie Grube.
Herbott von Füllenstein	Erwin Stein.
Ottolof von Windischgrätz	Edgar Kanisch.
Merenberg's Frau	Heinrich Colmar.
Paltram Baho, Bürgermeister von Wien	Billy Giesede.
Der Bürgermeister von Prag	Henriette Danus-Galster.
Der Küster von Göpendorf	Mattha Giesede.
Der Kanzler des Erzbischofs von Mainz	Kurt Born.
Elisabeth, Magarethens Kammerfrau	Emilie Robiczek.
Ein Kammerfräulein Kunigundens	Hans Ebert.
Ein Abgesandter	Billy Wiegand.
Ottokars Page	Edgar Kanisch.
Füllensteins Knecht	Josef Rigrini.
Ein Knappe	Oskar Tegebe.
Ein Ritter	Billy Wiegand.
Rudolf, Diener	
Der Wirtführer der Stände	
Der Wirtführer der Rärnthner	
Abgeordnete der deutschen Wahlversammlung.	
Böhmische, österreichische, steirische, kärnthnerische Landesherren und Kriegersleute.	

Zwischenakts-Musik:

1. Fanfare von Rosenkranz.
2. Festmarsch von Manns.
3. Ouverture von Reissiger.
4. Zwischenakt aus „Lohengrin“ von Wagner.
5. Largo v. Gändel.

Nach dem 3. Aufzuge 15 Minuten Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 18. April 1906. 12. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Zum letzten Male:
König Ottokars Glück und Ende. Trauerspiel in 5 Akten von F. Grillparzer. Anfang 4 Uhr.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.





Mittwoch, den 18. April 1906.

12. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

☛ Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☛

☛ Zum letzten Male: ☛

König Ottokars Glück und Ende.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Franz Grillparzer.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Prinzeß Ottokar, König von Böhmen	Carl Weiß.
Margaretha von Oesterreich, Witwe Heinrichs von Hohenstaufen, seine Gemahlin	Betty Kinder.
Veneß von Diebih,	Wilhelm von Ahn.
Wilota, } die Rosenberge	Albalt Kaul.
Zawisch,	Curt Westermann.
Bertha, Veneß Tochter	Margarethe Janßen.
Braun von Olmütz, der Königs-Kanzler	Richard Seydelmann.
Bela, König von Ungarn	Heinrich Colmar.
Kunigunde von Maffoven, seine Enkelin	Margarethe Hohl.
Radislaus, sein Enkel	Else Reisenegger.
Rudolf von Habsburg	Eugen Moebius.
Albrecht, } seine Söhne	Johannes Steinbeck.
Rudolf,	Gabriele Klerwin.
Friedrich von Zollern, Burggraf von Nürnberg	Johannes Steinbeck.
Heinrich von Nichtenstein,	Demeter Klein.
Berthold Schenk von Emerberg, } österreichische Ritter	Paul Gerlach.
Der alte Merenberg,	Hans Ebert.
Seyfried Merenberg, } steirische Ritter	William Mühlan.
Friedrich Reitauer,	Kurt Born.
Herbott von Hüllenstein	Albert Trebe.
Ortolf von Windischgrätz	Paul Gerlach.
Merenerbergs Frau	Julie Grube.
Paltram Bago, Bürgermeister von Wien	Erwin Stein.
Der Bürgermeister von Prag	Edgar Kanisch.
Der Kaiser von Göpendorf	Heinrich Colmar.
Der Kanzler des Erzbischofs von Mainz	Willy Giesecke.
Elisabeth, Margarethens Kammerfrau	Henriette Lanius-Galster.
Ein Kammerfräulein Kunigundens	Martha Giesecke.
Ein Abgesandter	Kurt Born.
Ottokars Page	Emilie Robiczek.
Hüllensteins Knecht	Hans Ebert.
Ein Knappe	Willy Wiegand.
Ein Ritter	Edgar Kanisch.
Rudolf, Diener	Josef Nigrini.
Der Wortführer der Stände	Oskar Tegeeder.
Der Wortführer der Kärntner.	Willy Wiegand.
Abgeordnete der deutschen Wahlversammlung.	
Böhmische, österreichische, steirische, kärnthnerische Landesherren und Kriegsteute.	

Zwischenakts-Musik:

1. Fanfare von Rosenkranz.
2. Festmarsch von Manns.
3. Ouverture von Reiffiger.
4. Zwischenakt aus „Lohengrin“ von Wagner.
5. Largo v. Handel.

Nach dem 3. Aufzuge 10 Minuten Pause.

☛ Kassenpreise wie gewöhnlich. ☛

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 7 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 20. April 1906. 98. Vorstellung im Abonnement. **Krieg im Frieden.** Lustspiel in 5 Akten von G. v. Moser, und F. v. Schönthan. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Großherzogl. Theater. 133

Oldenburg.

Freitag, den 20. April 1906.

98. Vorstellung im Abonnement.

Krieg im Frieden.

Auffspiel in 5 Akten von G. von Moser und F. von Schönthan.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Heindorf, Rentier	Adalbert Kaul.
Mathilde, seine Frau	Betty Klinger.
Ilka Ebbös, seine Verwandte	Lotte Bindhoff.
Agnes Hiller, Gesellschaftlerin	Emilie Robiczek.
Hentel, Stadtrat	Willy Giesecke.
Sophie, seine Frau	Henriette Lanius-Galster.
Elsa, deren Tochter	Ellen Beeren.
von Sonnenfels, General	Eugen Moebius.
Kurt von Folgen, Leutnant, sein Adjutant	Curt Westermann.
Ernst Schäfer, Stabsarzt	Johannes Steinbeck.
von Reif-Reiflingen, Leutnant der Infanterie	William Mühlhan.
Paul Hofmeister, Apotheker	Albert Trebe.
Franz Konnezy, Bursche bei von Folgen	Demeter Klein.
Martin, Diener	Edgar Kanisch.
Anna, Köchin	Martha Giesecke.
Rosa, Stubenmädchen	Frieda Guster.

Die Handlung spielt bei Heindorf, im 3. Akt bei Hentel in einer Provinzialstadt

Zwischenakts-Musik:

1. Deutschmeister-Marsch von Schild.
2. Menuett von Bizet.
3. Schnellfeuer-Galopp von Meyer.
4. Kameraden-Polka von Waldeufel.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 22. April 1906. 99. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Novität!
Zum ersten Male: **Die Condottieri.** Schauspiel in 4 Akten von R. Herzog. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

134

Sonntag, den 22. April 1906.

99. Vorstellung im Abonnement.

Sämtliche Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Novität! Zum ersten Male: Novität!

Die Condottieri.

Schauspiel in 4 Akten von R. Herzog.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Bartolomeo Coleone, Condottiere der Republik Venedig	Carl Weiß.
Giovanni Nemo	Curt Westermann.
Gabriele, ein Hauptmann der Freischaren	Hans Ebert.
Giacomo, der Arzt des Coleone	Adalbert Paul.
Madonna Beatrice, die Dogaresse	Margarethe Hohl.
Cesare, ihr Bruder, Mitglied des Rates der Zehn	Johannes Steinbeck.
Madonna Isabella	Margarethe Janßen.
Ein Gesandter	Wilhelm von Ahn.
Ludovico, eins der Häupter des Rates der Zehn	Eugen Moebius.
I. Rat	Willy Giesecke.
II. Rat	Demeter Klein.
III. Rat	Richard Seydelmann.
Ein Diener des Rates	Heinrich Colmar.
Ein Knabe	Frieda Hüster.
Hellebardiere im Dienste des Coleone.	

Ort der Handlung: Venedig. Zeit der Handlung: Zweite Hälfte des 15. Jahrhunderts.

Zwischenakts-Musik:

1. Marschhymnus von Hoffmann.
2. Ouverture zu „Don Juan“ von Mozart.
3. Angelus von Massenet.
4. Feierlicher Marsch aus „Ruinen von Athen“ von Beethoven.

Nach dem 2. Akte 10 Minuten Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 24. April 1906. **Die Condottieri.** Schauspiel in 4 Akten von R. Herzog. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

135

Dienstag, den 24. April 1906.

100. Vorstellung im Abonnement.

Die Condottieri.

Schauspiel in 4 Akten von R. Herzog.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Bartolomeo Coleone, Condottiere der Republik Venedig	Carl Weiß.
Giobanni Nemo	Curt Westermann.
Gabriele, ein Hauptmann der Freischaren	Hans Ebert.
Giacomo, der Arzt des Coleone	Adalbert Raul.
Madonna Beatrice, die Dogaresse	Margarethe Hohl.
Cesare, ihr Bruder, Mitglied des Rates der Zehn	Johannes Steinbed.
Madonna Isabella	Margarethe Janßen.
Ein Gesandter	Wilhelm von Ahn.
Ludovico, eins der Häupter des Rates der Zehn	Eugen Moebius.
I. } Rat	Billy Giesede.
II. }	Demeter Klein.
III. }	Richard Seydelmann.
Ein Diener des Rates	Heinrich Colmar.
Ein Knabe	Frieda Hüster.
Gesellebardiere im Dienste des Coleone.	

Ort der Handlung: Venedig. Zeit der Handlung: Zweite Hälfte des 15. Jahrhunderts.

Zwischenakts-Musik:

1. Marschhymnus von Hoffmann.
2. Overture zu „Don Juan“ von Mozart.
3. Angelus von Massenet.
4. Feierlicher Marsch aus „Ruinen von Athen“ von Beethoven.

Nach dem 2. Akte 10 Minuten Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 25. April 1906. **Generalprobe** } des Singvereins.

Donnerstag, den 26. April 1906. **Konzert**

Sonntag, den 29. April 1906. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. Freiplätze haben keine Gültigkeit. **Jugend.** Liebesdrama in 3 Akten von M. Halbe. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende der Spielzeit.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Oldenburg. Schulzeiche Hof-Buchdruckerei.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater. 136

Oldenburg.

Sonntag, den 29. April 1906.

➡ Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. ➡
Freiplätze haben keine Giltigkeit.
Zum Besten des Theater-Pensionsfonds.

Jugend.

Ein Liebesdrama in 3 Aufzügen von Max Halbe.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Pfarrer Hoppe	Eugen Moebius.
Annchen, seine Nichte	Lotte Windhoff.
Amandus, ihr jüngerer Stiefbruder	Johannes Steinbeck.
Kaplan Gregor von Schigorsti	Hans Ebert.
Hans Hartwig, ein junger Student	Curt Westermann.
Maruschka, Dienstmädchen	Emilie Robiczek.

Die Handlung spielt im polnischen Westpreußen.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Mendelssohn. 2. Ouvertüre von Rheinberger. 3. Zwischenakt von Manns.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

➡ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ➡

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Ende der Spielzeit.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Im Theater gefunden: 3 Paar Handschuhe, 1 Damengürtel, 1 Schirm, 1 Taschentuch.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.